

Verwaltungsbericht

2011



Verwaltungsbericht 2011

Titelbild:
Impressionen Fusionsfeier Lyss-Busswil

INHALTSVERZEICHNIS

I. Grosser Gemeinderat

	Seite
1. Bericht des Präsidenten	7
2. Mitgliederliste	8
3. Konstituierung	9
4. Parlamentskommissionen	9
5. Behandelte Geschäfte	9
6. Parlamentarische Vorstösse	11
7. Datenschutz	15

II. Gemeinderat

1. Bericht des Präsidenten	16
2. Mitgliederliste	18
3. Behandelte Geschäfte	18
4. Abteilungsleitungssitzung	24
5. Koordinationsausschuss	25

III. Präsidiales

1. Abteilung	26
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	27
3. Abstimmungen und Wahlen	27
4. Promotion	28

IV. Finanzen

1. Abteilung	30
2. Steuern	31
3. Informatik	31
4. Personal	32
5. AHV-Zweigstelle	36

V. Bau + Planung

1. Vorwort der Ressortvorsteherin	37
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	38
3. Raumplanung	40
4. Umwelt- und Landschaftspflege	46
5. Öffentlicher Hochbau	48
6. Bauinspektorat	51
7. Verkehrsanlagen	53
8. Öffentliche Grünanlagen	58
9. Fliessgewässer	59
10. Abwasserentsorgungsanlagen	59
11. Abfallentsorgung	60
12. Baudienst Werkhof	64

VI. Bildung + Kultur

1. Allgemeine Betrachtungen	65
2. Bildung	65
3. Schulstandorte	69
4. Ärztlicher Dienst	75
5. Freiwillige Kurse	76
6. Kultur	76
7. Kommission Kultur	78
8. Gemeindebibliothek	84

VII. Bereich Sicherheit + Liegenschaften

1. Sicherheitskommission	86
2. Abteilung	86
3. Einwohnerkontrolle	87
4. Bericht der Beauftragten für Einbürgerungswesen	92
5. Polizeiinspektorat	92
6. Verwaltungspolizei	95
7. Velostation	95
8. Gesundheitswesen	95
9. Bestattungswesen	96
10. Feuerwehr	96
11. Zivilschutz	99
12. Militär- und Schiesswesen	99
13. Liegenschaften	100
14. Fachgruppe Sport + Freizeit	101
15. Forstkommission	105

VIII. Soziales + Jugend

1. Allgemeines	108
2. Vormundschaftswesen	109
3. Fürsorgewesen	110
4. Jugendfachstelle	114
5. Jugendrat Lyss	117
6. Beauftragter für Altersfragen	117

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	Seite
Abstimmungen und Wahlen	27
Abfallentsorgung	60
Abteilungsleitungssitzung	24
Abwasserentsorgungsanlagen	59
AHV-Zweigstelle	36
Ärztlicher Dienst	75
Bau + Planung	
• Öffentliche Grünanlagen	58
• Öffentlicher Hochbau	48
• Vorwort Ressortvorsteherin	37
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	38
Baudienst Werkhof	64
Bauinspektorat	51
Beauftragter für Altersfragen	117
Behandelte Geschäfte	
• Grosser Gemeinderat	9
• Gemeinderat	18
Berichte	
• Präsident Grosser Gemeinderat	7
• Gemeindepräsident	16
• Einbürgerungswesen	92
Bestattungswesen	96
Bildung + Kultur	
• Allgemeine Betrachtungen	65
• Bildung	65
Datenschutz	15
Einwohnerkontrolle	87
Feuerwehr	96
Finanzen	
• Abteilung	30
Fliessgewässer	59
Forstkommission	105
Freiwillige Kurse	76
Fürsorgewesen	110
Gemeindebibliothek	84
Gesundheitswesen	95
Informatik	31
Jugendfachstelle	114
Jugendrat Lyss	117
Konstituierung Grosser Gemeinderat	9
Kommission Kultur	78
Koordinationsausschuss	25
Kultur	76
Liegenschaften	100
Militär- und Schiesswesen	99
Mitgliederliste	
• Grosser Gemeinderat	8
• Gemeinderat	18
Parlamentarische Vorstösse	11
Parlamentskommissionen	9
Personal	32
Polizeiinspektorat	92
Präsidiales	
• Abteilung	26
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	27
Promotion	28
Raumplanung	40
Schulstandorte	69

Sicherheit + Liegenschaften	
• Abteilung	86
• Fachgruppe Sport + Freizeit	101
Sicherheitskommission	86
Soziales + Jugend	
• Allgemeines	108
Steuern	31
Umwelt- und Landschaftspflege	46
Velostation	95
Verkehrsanlagen	53
Verwaltungspolizei	95
Vormundschaftswesen	109
Zivilschutz	99

Legende

Bei den unter dem Gemeinderat und Grossen Gemeinderat aufgeführten Geschäfte ist jeweils die vorbereitende Abteilung vermerkt, und zwar mit folgenden Abkürzungen:

Pr	Präsidiales
F	Finanzen
B+P	Bau + Planung
B+K	Bildung + Kultur
S+L	Sicherheit + Liegenschaften
S+J	Soziales + Jugend
ESAG	Energie Seeland AG

Zahlen in Klammern = Vorjahreszahlen

I. Grosser Gemeinderat

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Philippe Schenkel

Mit der Fusion Lyss-Busswil haben sieben ParlamentarierInnen von Busswil den Rat erweitert.

An der ersten Sitzung durfte ich folgende Mitglieder des GGR begrüßen.

- Aeschlimann Thierry, SVP, Eintritt: 25.08.2011
- Birkenmaier Daniel, glp, Eintritt: 01.01.2011
- Blaser Jürgen, glp, Eintritt: 01.01.2011
- Bourquin Hans Ulrich, EVP, Eintritt: 01.01.2011
- Erhardt Mirjam, EVP, Eintritt: 13.09.2011
- Gilomen-Furrer Franziska, SVP, Eintritt: 01.01.2011
- Guggisberg Marc, SVP, Eintritt: 01.01.2011
- Hübscher Rätz Sara, SVP, Eintritt: 01.01.2011
- Schmid-Röthlisberger Kristina, BDP, Eintritt: 01.01.2011
- Schumacher Marcel, FDP, Eintritt: 01.01.2011
- Weijters Roger, parteilos, Eintritt: 01.01.2011

Peter Schertenleib, glp, hat als neuer GR an der ersten Sitzung des GGR teilgenommen.

Andererseits durfte ich folgende Ratsmitglieder unter Verdankung der geleisteten Dienste an der Schlussitzung verabschieden.

- Bürgi Martin, FDP, Austritt: 31.12.2011 = 10 Jahre
- Hegnauer Karin, EVP, Austritt: 30.09.2011 = 7 Jahre
- Schmid-Röthlisberger Kristina, BDP, Austritt: 24.08.2011 = 8 Monate
- Schnegg-Affolter Christine, EVP, Austritt: 31.12.2011 = 10 Jahre

1.1. Politisches

Die in den 6 Sitzungen behandelten Geschäfte sind in Punkt 5 detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden 141 Traktanden behandelt, es wurden 22 Vorstösse eingereicht und 28 einfache Anfragen gestellt.

Für mich einige wichtige Eckpunkte im GGR dieses Jahr:

- Die Fusion Lyss-Busswil, eine Gemeinde, einen guten gemeinsamen Start im GGR, einige Parlamentskolleginnen und Parlamentskollegen mehr und alles hat sehr gut funktioniert
- Erste GGR-Sitzung in Busswil im September
- Die Lysser Stimmberechtigten haben der Sanierung der Schulanlage Kirchenfeld zugestimmt
- Die Steuern wurden aufs 2011 um einen halben Zehntel gesenkt und wurden gestützt auf die Auswirkungen des Filag wieder auf einen Steuerfuss von 1.71 für 2012 angehoben.

1.2. Persönliches

Es war für mich eine Ehre den GGR präsidieren zu dürfen und den Ratsbetrieb zu führen. Ich habe das Jahr 2011 sehr gut erlebt. Es war sehr interessant und spannend.

Ich verdanke die reibungslose Behandlung der Geschäfte der professionellen Unterstützung von Daniel Strub, Gemeindeschreiber, Bruno Bandi, stellvertretender Gemeindeschreiber, den Abteilungsleitenden und weiteren Personen die ich da nicht erwähnt habe für die gute Vorbereitung der Geschäfte und der Sitzungen.

Ich danke insbesondere Bruno Bandi für seine Unterstützung in der Vorbereitung der GGR- sowie der LA-Sitzungen. Er war für mich ein persönlicher Berater.

Die Sitzungen sind m. E. auch dieses Jahr sehr gut verlaufen. Dies ist auch der Verdienst der Lysser ParlamentarierInnen. Ich danke meinen KollegInnen für ihren Respekt, ihre Kollegialität und ihre Disziplin.

Als GGR Präsidenten habe ich viele Einladungen erhalten. Für mich waren folgende spezielle Ereignisse nebst den GGR-Geschäften dieses Jahr wichtig:

- Das gelungene Schweizerische Trachtenchorfest im Juni und der Besuch von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf
- Die Taufe der Autodrehleiter der Feuerwehr Lyss
- Die Eröffnung des Lyssbachstollens am 30.11.2011 mit Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer, Jörg Bucher, Fritz Ruchti, Andreas Hegg und Hermann Moser

Am 27.10.2011 hat der Leitende Ausschuss Lyss das Stadtratsbüro Biel zu einem Gedankenaustausch nach Lyss eingeladen. Auf dem Programm stand ein Fussmarsch vom Bahnhof Lyss zur Kultur Fabrik Lyss, mit anschliessender Führung und Besichtigung. Der Anlass wurde mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Hardern Pintli abgerundet.

Durch die Teilnahme an verschiedenen Anlässen bin ich vielen interessanten Personen begegnet und habe andere Facetten der politischen Tätigkeit erlebt.

1.3. Schlussgedanke

Ich hoffe, dass wir in dieser wirtschaftlichen Krise die richtigen Entscheidungen treffen werden, damit unsere BürgerInnen sich in Lyss weiterhin wohl fühlen. Lyss soll sich nachhaltig mit Respekt für die Menschen und die Umwelt weiterentwickeln.

Ich freue mich nach meinem Präsidialjahr wieder aktiv an den Diskussionen teilnehmen zu können und auf das nächste Jahr mit seinen neuen Herausforderungen.

2. MITGLIEDERLISTE

Folgende Parteien bilden zusammen eine Fraktion

- BDP** = Bürgerlich-Demokratische Partei
- EVP** = Evangelische Volkspartei
- FDP** = Freisinnig-Demokratische Partei
- GLP** = Grünliberale Partei
- SP** = Sozialdemokratische Partei + Grüne Lyss
- SVP** = Schweizerische Volkspartei

Bürgerlich-Demokratische Partei

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Affolter Bruno | * 01.01.2006 |
| 2. Bachmann David | 01.01.2009 |
| 3. Hautle-Friederich Agnes | 01.01.2010 |
| 4. Marti Markus | 01.01.2010 |
| 5. Murri Tanja | 01.01.2010 |
| 6. Schmid-Röthlisberger Kristina | E 01.01.2011 + A 24.08.2011 |
| 7. Stettler René | 01.01.2010 |

Evangelische Volkspartei

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| 1. Bourquin Hans Ulrich | E 01.01.2011 |
| 2. Erhardt Mirjam | E 13.09.2011 |
| 3. Hegnauer Karin | A 30.09.2011 |
| 4. Minder Markus | * 01.01.2006 |
| 5. Schenkel Philippe | 01.01.2008 |
| 6. Schnegg-Affolter Christine | A 31.12.2011 |

Freisinnig-Demokratische Partei

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Bürgi Martin | A 31.12.2011 |
| 2. Clerc Anton | 01.01.2007 |
| 3. Eggimann Roman | 01.01.2010 |
| 4. Glutz Pierette | 01.01.2002 |
| 5. Hayoz Kathrin | 01.01.2009 |
| 6. Hofer Andreas | 01.01.2008 |
| 7. Lötscher-Jaggi Eva | 01.01.2006 |
| 8. Müller Levi | 22.04.2008 |
| 9. Nobs Stefan | * 01.04.2005 |
| 10. Schumacher Marcel | E 01.01.2011 |
| 11. Stähli Daniel | 01.01.2010 |

Grüne Lyss

1. Eugster Lorenz 01.01.2010

Grünliberale Partei

1. Birkenmaier Daniel **E 01.01.2011**
2. Blaser Jürgen **E 01.01.2011**
3. Koehn Gérald 01.01.2010

Schweizerische Volkspartei

1. Aeschlimann Thierry **E 25.08.2011**
2. Brauen-Leiser Sandra 01.01.2006
3. Etter-von Dach Barbara 01.01.2010
4. Gerber Reto 01.07.2008
5. Gilomen-Furrer Franziska **E 01.01.2011**
6. Guggisberg Marc **E 01.01.2011**
7. Häni Patrick 01.01.2010
8. Hübscher Rätz Sara **E 01.01.2011**
9. Jakob Beat 01.01.2010
10. Köchli Urs 01.01.2010
11. Santschi Samuel * 01.01.2010

Sozialdemokratische Partei

1. Ammeter Martin 01.01.2010
2. Bütikofer Stefan * 01.06.2000
3. Hänni-Zumstein Claudia 01.01.2004
4. Marti Rolf 01.01.2004
5. Marti-Müller Edith 01.01.2007
6. Marty Nicolas 01.01.2010
7. Meister-von Känel Katrin 02.08.2010
8. Otz Friedli Antoinette 01.01.2006
9. Ratnasingam Nisanthan 01.01.2006
10. Weijters Roger (parteilos) **E 01.01.2011**

A = Austritt / E = Eintritt im Laufe des Jahres 2011 / * = FraktionspräsidentIn

3. KONSTITUIERUNG

Leitender Ausschuss für das Jahr 2011

Präsident	Schenkel Philippe	EVP
1. Vizepräsidentin	Hayoz Kathrin	FDP
2. Vizepräsident	Marti Markus	BDP
Stimmzählerin	Marti-Müller Edith	SP+Grüne
Stimmzähler	Häni Patrick	SVP
Sekretär/Protokollführer	Bandi Bruno	

4. PARLAMENTS-KOMMISSIONEN

Nebst der Behandlung der ordentlichen Geschäfte haben die Parlamentskommissionen ihre Abteilungsbesuche wahrgenommen und vor allem Verbesserungen bei den WoV-Indikatoren und -Standards diskutiert und vorgeschlagen.

5. BEHANDELTE GESCHÄFTE

5.1. Wahlen

28.02. Parlamentskommission Budget + Rechnung; Mitglied Busswil; Weijters Roger, parteilos
27.06. Parlamentskommissionen Bildung + Kultur und Budget + Rechnung; Marti Edith, SP
12.09. Parlamentskommission Soziales + Jugend, Mirjam Erhardt, EVP
07.11. Parlamentskommissionen Budget + Rechnung und Soziales + Jugend; Marcel Schumacher, FDP
05.12. LA GGR 2012 (Pr)
Präsidium; Hayoz Kathrin, FDP

1. Vizepräsident; Marti Markus, BDP
 2. Vizepräsidentin; Meister-von Känel Kathrin, SP/Grüne
- StimmzählerInnen; Häni Patrick, SVP und Schenkel Philippe, EVP

5.2. Bewilligte Kreditvorlagen

28.02.	GEP-Massnahmen; Kanalisationssanierungen, Leitungserersatz und Schachtsanierungen gemäss dem Massnahmenplan des GEP 2003 (B+P)	2'400'000.00
28.02.	Gesamtsanierung Schule Kirchenfeld; Ausführungskredit und vorgezogener Planungskredit (B+P)	9'378'000.00
28.02.	Oberfeldweg; Umgestaltung und Kanalisationsersatz Abschnitt Rainweg bis Heilbachweg (B+P)	824'000.00
28.02.	Sportzentrum Grien; Sanierung der Aussenduschen + Garderoben 1-6; überarbeiteter Kreditantrag (B+P)	320'000.00
23.05.	Kindergarten; Anbau Pavillon Stegmatt; Ausführungskredit (B+K)	290'000.00
27.06.	Hardernstrasse; Fuss- und Radweg Abzweigung nach Hardern – Dorfeingang Hardern; Baukredit (B+P)	486'000.00
27.06.	SBB-Haltestelle Grien; Ausführungskredit als Kostenteil (B+P)	2'400'000.00
12.09.	Schule Busswil; Behebung der Brandschutzmängel; Ausführungskredit (B+P)	16'000.00
07.11.	Sportzentrum Grien; Sanierung Hallenboden; Nachkredit für Bodenabdeckung (B+P)	38'000.00
05.12.	Ersatz Kehrrichtfahrzeug; Rahmenkredit (B+P)	440'000.00
Total		16'592'000.00

5.3. Genehmigung Rechnungen und Abrechnungen

	Kredit Fr.	Abrechnung Fr.
28.02. Murgelibach; Hochwasserschutz / Hochwasserrückhalt (B+P)	195'000.00	193'172.20
23.05. Gesamtsanierung Kommunalbauten Bödeli 9/11 (B+P)	1'710'000.00	1'516'691.40
23.05. Schule Kirchenfeld; Holzheizung (B+P)	943'000.00	829'978.80
12.09. Kirchenfeldrain; Kanalisationsersatz (B+P)	450'000.00	373'680.10
07.11. Mühleplatz; Bau einer Regenentlastung (B+P)	2'178'000.00	2'147'081.45
05.12. Tagesschule; Kreditabrechnung 1. – 3. Betriebsjahr (2007 – 2010) (B+K)	632'287.00	705'578.75
05.12. Jubiläumsfeier „1000 Jahre Lyss“; Rahmenkredit (Pr)	250'000.00	260'187.70

5.4. Berichte

- 28.02. Finanzplan 2011-2015 (F)
- 23.05. Jahresrechnung und Controllingbericht 2010 Lyss (F)
- 23.05. Jahresrechnung 2010 Busswil (F)
- 27.06. Verwaltungsbericht 2010 (Pr)
- 27.06. Budgetierung 2012; Leistungsvorgaben (Pr)
- 27.06. Altersheim Lyss-Busswil; Jahresrechnung 2010 (S+J)
- 07.11. Voranschlag 2012; Information (F)
- 07.11. Finanzplan 2012 – 2016 (F)

5.5. Diverses

- 28.02. Datenschutzreglement vom 21.10.1996; Revision (Pr)
- 28.02. Parzelle Nr. 761; Landverkauf an RSW AG Lyss (Pr)
- 23.05. Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg (GöS); Organisationsreglement (S+L)
- 23.05. Wahl Rechnungsprüfungsorgan; Jahresrechnung 2011 - 2014 (F)
- 27.06. Sanierung Kirchenfeldschulhaus; Abstimmungsbotschaft 1. Lesung (Pr)
- 27.06. Reglement Spezialfinanzierung Kultur - Bildung - Sport; Änderung (B+P)
- 27.06. Industrie Süd; Parzelle Nr. 3930; Landabgabe im Baurecht (Pr)

- 27.06. RKK Biel; Erneuerung der Subventionsverträge mit den bedeutenden kulturellen Institutionen in der Stadt Biel (B+K)
- 12.09. Sanierung Kirchenfeldschulhaus; Abstimmungsbotschaft 2. Lesung (Pr)
- 12.09. Altersheim Lyss-Busswil; neue Rechtsform; Genehmigung (S+J)
- 12.09. Autobahnanschluss Lyss Nord; Zonenplan- und Baureglementänderung Z30 (B+P)
- 07.11. Ortspolizeireglement; Genehmigung (S+L)
- 07.11. Energie Seeland AG; Leistungsvertrag; Anpassung (Pr)
- 07.11. Parzelle Nr. 3930; Landverkauf an TAF Taucharbeiten AG, Niederried (Pr)
- 07.11. GGR-Sitzungstermine 2012 (Pr)
- 05.12. Gebührenreglement; Teilrevision (Pr)
- 05.12. Altersheim Lyss-Busswil; Abstimmungsbotschaft (S+J)
- 05.12. Baupartner AG Muri; Verkauf Parzelle Nr. 3903 Stigli-Spinsmatte (Pr)
- 05.12. Fraktionspräsidien 2012; Information (Pr)

6. PARLAMANTARISCHE VORSTÖSSE

6.1. Motionen

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
Dringliche Motion VGP	Bau einer Mehrzweckhalle beim Schulhausneubau Grentschel (B+K)	15.06.2000	19.06.2000		27.06.2011
EVP	Prüfung nachhaltige Sicherheitsentwicklung in Lyss (S+L)	19.05.2008	07.09.2009		27.06.2011
SP	Parkraumbewirtschaftung (S+L)	30.06.2008	07.09.2009		
FDP	Mehr Sicherheit und Ordnung; Totalrevision des Gemeindereglements Öffentliche Sicherheit jetzt! (S+L)	28.06.2010	28.02.2011		
BDP	Offene Bildungsstrategie in der Oberstufe (B+K)	08.11.2010			23.05.2011
SP+Grüne	Umsetzung 4. Etappe Sanierung Seelandhalle (B+P)	06.12.2010	27.06.2011		
SP+Grüne	Teilzeitarbeit und Job-Sharing in der Gemeindeverwaltung Lyss (F)	27.06.2011			05.12.2011
EVP	Garantierte GGR-Sitze für BuswilerInnen (Pr)	12.09.2011		05.12.2011	
SP + Grüne, glp und EVP	Überarbeitung Leistungsvertrag mit der ESAG; Teuerung (F)	05.12.2011			
SP + Grüne	Partnerschaftliches Baurechtsmodell als Grundsatz (Pr)	05.12.2011			
FDP	Umrüsten Strassenlampennetz auf LED (B+P)	05.12.2011			

6.2. Postulate

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
* = Motionen, umgewandelt in Postulate					
FDP	Pensionskasse des Gemeindepersonals nach den Neuerungen der BVG-Gesetzgebung ab 01.01.2005 (F)	28.06.2004	23.05.2005		
FDP	* Überprüfung des Personal- und Sachaufwandes und der eigenen Beiträge (F) Punkte 1, 2, 4 + 7	09.05.2005	28.08.2006		
FDP	Verkehrsverwilderung / Verkehrssicherheit (S+L)	05.02.2007	09.03.2009		27.06.2011
SP	Änderung des Organisations- und Verwaltungsreglements und des Dienstbarkeitsvertrages mit der Personalwaldkorporation Lyss (Pr)	27.08.2007	30.06.2008		
SP	Einführung einer Begegnungszone auf dem neu zu gestaltenden Marktplatz (B+P)	27.08.2007	04.02.2008		
SP	* Erarbeitung eines Integrationskonzepts (Pr)	03.11.2008	18.05.2009		

FDP	Mehr Sicherheit dank Videoüberwachung (S+L)	08.12.2008	26.10.2009	
EVP	Attraktiver Kinderspielplatz im Ortszentrum (B+P)	09.03.2009	07.09.2009	27.06.2011
EVP	Förderung von Attestlehrstellen (F)	18.05.2009	26.10.2009	07.11.2011
EVP	Erarbeitung eines Familienkonzepts (S+J)	29.06.2009	30.11.2009	
SP	Sanierung Kinderspielplatz Bödeli (B+P)	07.09.2009	31.05.2010	27.06.2011
SVP	* Parkplätze für Fahrgemeinschaften bei Autobahnanschlüssen (B+P)	07.09.2009	31.05.2010	
SVP	* Motorfahrzeugverkehr in beide Richtungen Achse Stigli-Hirschenplatz (B+P)	07.09.2009	31.05.2010	
SP	Längere Öffnungszeiten Lehrschwimmbecken Kirchenfeld (S+L)	07.12.2009	31.05.2010	
BDP	Gleiche Handhabung aller „Lyssbachmärit“-Anbieter (S+L)	28.06.2010	28.02.2011	28.02.2011
FDP	Planung und Bau eines Dienstleistungszentrums (DLZ) für die Gemeindeverwaltung Lyss (B+P)	28.06.2010	29.11.2010	
SP+Grüne	Streetwork für Lyss (S+J)	13.09.2010	28.02.2011	
FDP	Wiederbelebung Jugendrat (S+J)	13.09.2010	28.02.2011	28.02.2011
BDP	GGR-Sitzungen in Busswil (Pr)	08.11.2010	23.05.2011	23.05.2011
EVP+glp	Priorisierung der Investitionen im Investitionsplan (F)	06.12.2010		27.06.2011
glp, SP+Grüne	* Internetzugang in Lyss (F)	28.02.2011		07.11.2011
SVP	Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss (F)	28.02.2011		
SVP	Zukunft der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung in der Gemeinde Lyss (Pr)	28.02.2011	27.06.2011	27.06.2011
FDP	Überprüfen der Pensen der Gemeinderatsmitglieder (F)	27.06.2011	07.11.2011	
FDP	Einbindung der KUFA in die Verträge der RKK Biel und der Teilkonferenz Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (B+K)	27.06.2011	07.11.2011	07.11.2011
FDP	Einführung eines gesamtheitlichen Littering-Projektes (S+L und B+P)	27.06.2011	07.11.2011	
SP+Grüne	Durch gezielte Informationen besseren Zugang zu den Kulturangeboten von Bern und Biel schaffen (B+K)	27.06.2011	07.11.2011	07.11.2011
glp	* Bedarfsplanung Schulbauten (B+K)	07.11.2011	07.11.2011	
BDP	Einnahmen aus Sportanlagen (S+L)	07.11.2011		
glp	Elektronische Anzeigetafel für Stau im Zentrum von Lyss (S+L)	07.11.2011		
SVP	Bahnhof Busswil; Lift/Rampe für Behinderte, Betagte oder Mütter mit Kinderwagen (B+P)	05.12.2011		
FDP	Vermietung von Gemeindeliegenschaften und weiterem Material für Anlässe und Veranstaltungen (S+L)	05.12.2011		
FDP	Verkehrsführung im Bahnhofgebiet (S+L)	05.12.2011		
FDP	Landabgabe an Unternehmen im Baurecht (Pr)	05.12.2011		
glp	Verwaltungsrat Energie Seeland AG (Pr)	05.12.2011		

6.3. Interpellationen

Partei	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
Zehnder, VGP	Entschädigung von Extraleistungen für KadermitarbeiterInnen der Gemeinde Lyss (F)	07.09.2009	
EVP+glp	Kinderschutz auf allen PC's in den Lysser Schulen (B+K)	13.09.2010	28.02.2011
FDP	Biodiesel+ für Gemeindefahrzeuge (B+P)	13.09.2010	28.02.2011
SVP	Auswirkungen der Revision des bernischen Finanz- und Lastenausgleichs (FILAG) auf die Gemeinde Lyss (F)	08.11.2010	28.02.2011
glp	Industrielandverkäufe (Pr)	07.11.2011	
SP/Grüne	Online-Check zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie (F)	07.11.2011	

6.4. Einfache Anfragen

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
Marti Markus, BDP	Schneeräumung im Gebiet Rossi (B+P)	29.11.2010	28.02.2011
Hayoz Kathrin, FDP	Beleuchtung in den Quartieren in der Nacht (B+P)	28.02.2011	28.02.2011
Nobs Stefan, FDP	Littering beim Monopoliplatz (S+L)	23.05.2011	23.05.2011
Nobs Stefan, FDP	Littering bei der Einstellhalle im Einkaufszentrum La Tour (S+L)	23.05.2011	23.05.2011
Nobs Stefan, FDP	Wilde Plakatierung; Plakate von kulturellen Anlässe (S+L)	23.05.2011	23.05.2011
Eggimann Roman, FDP	Fahrradfahren auf dem Trottoir; Zunahme (S+L)	23.05.2011	23.05.2011
Eggimann Roman, FDP	Sicherheit auf dem Trottoir vor dem neuen Migros Gebäude (S+L)	23.05.2011	
Hayoz Kathrin, FDP	Baugesuche bei bestehenden Ladenlokalen (B+P)	23.05.2011	23.05.2011
Meister Kathrin, SP	Knechtpark, Eröffnung; Danksagung (S+L)	23.05.2011	23.05.2011
Murri Tanja, BDP	Littering beim Soldatendenkmal (S+L)	23.05.2011	23.05.2011
Murri Tanja, BDP	Sichtbehinderung; Hauptstrasse; Plakatständer auf dem Trottoir (S+L)	23.05.2011	23.05.2011
Santschi Samuel, SVP	Abstimmungsbotschaft Sanierung Kirchenfeldschulhaus; Gebäudestandards 2008 (B+P)	27.06.2011	27.06.2011
Hautle-Friederich Agnes, BDP	Lyssbachmärit 2011; Parkbussen an Anwohnende (S+L)	27.06.2011	27.06.2011
Guggisberg Marc, SVP	Lichtverschmutzung durch Beleuchtung in der Nacht (B+P)	27.06.2011	27.06.2011
Birkenmaier Daniel, glp	GGR-Geschäfte; Geschäftsbehandlung (Pr)	27.06.2011	27.06.2011
Nobs Stefan, FDP	Verkehrsberuhigung auf der Länggasse Buswil (B+P)	27.06.2011	27.06.2011
Ammeter Martin, SP	Veloständer gegenüber dem Bahnhof Lyss (B+P)	27.06.2011	27.06.2011
Koehn Gérald, glp	Pressemitteilung der Gemeinde Lyss zur elektronischen Geschäftsverwaltung (Pr)	27.06.2011	27.06.2011
Hayoz Kathrin, FDP	Anschaffung Defibrillatoren; Standorte und Instruktion (S+L)	12.09.2011	12.09.2011
Hayoz Kathrin, FDP	Eröffnung Durchgangszentrum Kappelen; Zunahme an Diebstählen, Sachbeschädigungen und Einbrüchen (S+L)	12.09.2011	12.09.2011
Ammeter Martin, SP	Industriegleis auf der Buswilstrasse; Entfernung (B+P)	12.09.2011	12.09.2011
Otz Friedli Antoinette, SP	Turnhalle Buswil; Lüftungsprobleme und hohe Temperaturen (S+L)	12.09.2011	12.09.2011
Stähli Daniel, FDP	Ampelanlage auf der Hauptstrasse; Technische Probleme (S+L)	12.09.2011	12.09.2011
Hayoz Kathrin, FDP	Halloween; Vandalendelikte (S+L)	07.11.2011	07.11.2011

Stähli Daniel, FDP	Brücke zwischen Oberer Aareweg und KUFA; Bau eines Eisentors (S+J)	07.11.2011	07.11.2011
Otz Friedli Antoinette, SP	Werkhof Lyss; Sammelstelle für Kork (B+P)	05.12.2011	
Hayoz Kathrin, FDP	Sanierung Oberfeldweg bis Heilbachweg; Pro- jektstand (B+P)	05.12.2011	
Bürgi Martin, FDP	Sicherere und benutzerfreundlichere Fahrrad- und Fussgängerwege an der Bürenstrasse im Bereich der SBB-Unterführung („Trachsel- loch“); Stand der Planung (B+P)	05.12.2011	05.12.2011
Bürgi Martin, FDP	Unicef-Label für die Gemeinde Lyss (S+J)	05.12.2011	05.12.2011

6.5. Orientierun- gen Gemeinderat

Ressort	Person	Thema	Datum
Pr + F	Andreas Hegg	Gemeindeverbindungen; Information	28.02.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Sonnenkreisel; Verkehrsprobleme durch Baustelle	28.02.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Beleuchtung Heilbachweg; Ausstattung mit LED-Leuchten	28.02.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Marktplatz; Entfernen der Rabatten	28.02.2011
B + K	Brigitte Hürzeler	Tagesschule Lyss; Abrechnung und Bericht	28.02.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Grenzstrasse; Pumpen- und Kanalisationsersatz; Baukredit	23.05.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Hardernstrasse; Fuss- und Radweg Abzweigung nach Hardern – Dorfeingang Hardern; Baukredit	23.05.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Sicherere und benutzerfreundlichere Fahrrad- und Fussgän- gerwege an der Bürenstrasse im Bereich der SBB- Unterführung („Trachselloch“); Stand der Planung	23.05.2011
S + L	Werner Arn	Berichterstattung Polizei Lyss; Jahresbericht 2010 der Kan- tonspolizei	23.05.2011
S + L	Werner Arn	Ortspolizeireglement; Vernehmlassung	23.05.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Hirschenmarkt; Gebäude der Migros	23.05.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Energie Seeland AG; Geschäftsbericht 2010	27.06.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Label Energiestadt; interne Erfolgskontrolle	27.06.2011
S + L	Werner Arn	Littering beim Bahnhof Lyss	27.06.2011
S + L	Werner Arn	Feuerwehr Lyss; Einweihung neue Autodrehleiter vom 02.07.2011	27.06.2011
B + K	Brigitte Hürzeler	Vereinsmesse vom 17.09.2011	12.09.2011
B + K	Brigitte Hürzeler	Bildungsstrategie; Einladung zur Vernehmlassung vom 21.09.2011	12.09.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Grünabfuhr Lyss; Veranstaltung und Änderungen der Grün- abfuhr	12.09.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Exkursion Klima(veränderung?) und Lysser Wald; Einladung vom 14.09.2011	12.09.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Nievergelt Heinz; Abteilung Finanzen	12.09.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Sanierung Seelandhalle; Information	12.09.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Änderung der Ortsnamenergänzung Busswil bei Büren in Busswil BE	12.09.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Abteilung Finanzen; Dank an Nievergelt Heinz	07.11.2011
B + K	Brigitte Hürzeler	Bildungsstrategie der Schule Lyss; Projektstand	07.11.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Anschluss Industriezone Nord an den ÖV	07.11.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Thermografieaktion; Infrarotbilder für HauseigentümerInnen	05.12.2011
B + P	Maja Bühler Gäumann	Gerber Areal; Studienauftrag erteilt	05.12.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Abteilung Finanzen; Ursula Bürgi	05.12.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Seelandhalle Lyss; Informationsveranstaltung vom 18.01.2012	05.12.2011
Pr + F	Andreas Hegg	Jahresrückblick	05.12.2011

**6.6. Informationen
Ratspräsident
Philippe Schenkel**

Datum	Thema
28.02.	Bevölkerungsstatistik 2010 verteilt
28.02.	Liste Fraktions- und Parteipräsidien 2011
28.02.	Austausch mit Stadtrat Biel, wird geprüft
27.06.	GGR-Sitzung vom 12.09.2011 findet in der Mehrzweckhalle Busswil statt (LA-Beschluss vom 26.04.2011)
12.09.	Dank an Beteiligte für Einrichtung Mehrzweckhalle Busswil für die heutige GGR-Sitzung
07.11.	Parlamentstreffen LA Lyss und Stadtratsbüro Biel vom 27.10.2011 Einladung GGR-Schlusssessen, Anmeldung bis 25.11.2011 Gratulation an Ursula Bürgi zur Finanzverwalterin von Lyss
05.12.	Jahresrückblick

7. DATENSCHUTZ
Parlamentskommission Budget +
Rechnung

Mit dem neuen Datenschutzreglement wird die Aufgabe der Datenschutzaufsicht der Parlamentskommission Budget + Rechnung zugeordnet. In diesem Jahr wurden keine speziellen Aktivitäten durchgeführt. Der Datenschutzaufsichtsstelle sind keine Fälle zugetragen worden.

II. Gemeinderat

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Andreas Hegg

Am 01.01.2011 wurde mit einer kleinen Feier beim Lysser Turm die Fusion zwischen Lyss und Busswil definitiv besiegelt. Diesem Ereignis gingen eine 3jährige Projektarbeit und ein Beschwerdeverfahren über alle Instanzen, bis vor Bundesgericht, voraus. Zum Glück kam der letzte Entscheid des Bundesgerichts gerade noch rechtzeitig, so dass der Vollzug auf den Jahresbeginn 2011 möglich war. Der Start klappte gut und die noch offenen Punkte konnten rasch erledigt und umgesetzt werden. Dank der guten Vorarbeit in Busswil und der Tatsache, dass 2 Personen aus der ehemaligen Busswiler Verwaltung in der Lysser Verwaltung angestellt werden konnten, war ein reibungsloser Übergang möglich. Es gab nur ganz wenige Problempunkte, welche zum Teil zum Kopfschütteln und unglaublichem Staunen führten. Im März 2010 hat beispielsweise das Ausweisesgesetz geändert. Seit diesem Zeitpunkt werden in offiziellen Ausweispapieren (Pass und Identitätskarte) nicht mehr die effektiven Ortsnamen des Heimatortes sondern nur noch die Gemeindenamen, in denen die Heimatorte gelegen sind, aufgeführt. Für in Busswil heimatberechtigte Personen ein nicht nachvollziehbarer Erlass.

Ein weiterer Themenpunkt war der Ortsname selbst. Es war immer klar, dass ab Fusionszeitpunkt Busswil nicht mehr Busswil bei Büren sondern ganz einfach Busswil heissen wird. Den Behörden von Bund und Kanton war dies weniger klar und so musste ein Gesuch um Namensänderung gestellt werden. Dabei war der Ortsname Busswil nicht möglich und es musste gleichzeitig noch der Kantonszusatz „BE“ hinzugefügt werden. Als dann die Ortstafeln entsprechend angepasst wurden, störte sich das kantonale Tiefbauamt an den neuen Ortsschildern. Kantonsbezeichnungen sind nur in der Nähe von Kantonsgrenzen zulässig. Aus Kostengründen verzichteten wir darauf, eine erneute Anpassung vorzunehmen. Letztendlich schaltete sich das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt noch ein und wollte tatsächlich von sämtlichen BusswilerInnen die Führer- und Fahrzeugausweise ändern, da die Ortsumbenennung von Busswil b. Büren auf Busswil BE einer Adressänderung gleichkam. Nur nach aufwändigem und ausführlichem Argumentieren mit den Verantwortlichen waren diese davon abzubringen, diese sinnlose Verwaltungsbeschäftigungsmassnahme durchzuführen.

Nebst diesen doch eher kleinen Problemen können wir aber zum Jahresende feststellen, dass die Fusion soweit gut vollzogen werden konnte und keine nennenswerten grösseren Probleme ungelöst sind. Im Hinblick auf den vorgesehenen Schulbesuch der Busswiler Kinder in Lyss ab Sommer 2013 wird anfangs nächstes Jahr das Thema Schulweg intensiv bearbeitet werden.

Vom 03.-05.06.2011 fand in Lyss das Schweizerische Trachtenchorfest statt. Es war ein wunderbar farbiges und fröhliches Fest. OK-Präsident Albrecht Rychen konnte zusammen mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf über 60 Trachtengruppen und -vereinigungen in Lyss begrüßen. Die Strassen im Zentrum waren gefüllt mit wunderschönen Trachten aus jeder Ecke der Schweiz. Den Höhepunkt bildete der abschliessende Festumzug mit 29 Sujets und vielen ZuschauerInnen aus nah und fern.



Ein grosses Dankeschön an OK-Präsident Albrecht Rychen und sein OK-Team für den unermüdlichen Einsatz in der Vorbereitung und Durchführung für die Organisation dieses wunderschönen Anlasses. Es war schön zu erleben, dass ein so grosses Fest friedlich, fröhlich und im besten Ambiente durchgeführt werden konnte.

Ein wichtiger Termin für die Gemeinde Lyss war die Inbetriebnahme des Lyssbachstollens am 30.11.2011. An diesem Tag wurde der Stollen in den Betrieb übergeben und steht nun funktionstüchtig zur Verfügung. Seit diesem Termin sind auch regnerische Nächte für alle Beteiligten wieder viel ruhiger zu ertragen. Der Hochwasserschutzstollen leitet ein 300jähriges Hochwasser sicher um Lyss und lässt genügend Freiraum im Gerinne, damit die auf dem Gemeindegebiet von Lyss anfallende Wassermenge aufgenommen werden kann. Noch im Frühjahr 2011 konnten sich die Lysser Behörden anlässlich einer Besichtigung über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informieren lassen und den gesamten Stollen vom Einlauf- bis zum Auslaufbauwerk besichtigen. Die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten für dieses für Lyss sehr wichtige Bauwerk werden am 29./30.06.2012 stattfinden.

Ein wichtiges Geschäft für Lyss und die Region ist die Weiterführung der Kiesabbauplanung. Aktuell werden die nötigen Voraussetzungen geschaffen, damit die nächsten Etappen innerhalb des bereits genehmigten Perimeters in Angriff genommen werden können. Im Wesentlichen geht es darum, einmal die planerischen Instrumente entsprechend anzupassen, damit ein Abbau effizient und wirtschaftlich möglich ist. Zusammen mit der Vigier Kies AG und den betroffenen Grundeigentümern wird eine Lösung für die Landbeanspruchung gesucht und weiter sind Lösungen für Brauchwasserquellen zu finden, welche voraussichtlich aufgrund der Erweiterung des Kiesabbaus versiegen werden.

Nebst harten und manchmal auch schwierigen Verhandlungen stehen für die GR-Mitglieder aber auch angenehme Pflichten an. Dies sind einerseits der Besuch von vielen verschiedenen Anlässen, bei denen jeweils eine Delegation des GR eingeladen wird und andererseits die Gratulationen bei unseren älteren BürgerInnen mit runden Geburtstagen. In den vielen Gesprächen hören die GR-Mitglieder oft, wo gerade aktuell der Schuh drückt. Ein spezieller Gratulationsanlass in diesem Jahr war die Konfirmation der 10'000. Lysserin Ramona Kropf. Als stolze Gotte konnte die Gemeinde Lyss ein Bankkonto mit einem kleinen Guthaben überreichen. Damit wird Ramona hoffentlich der Start in den neuen Lebensabschnitt etwas leichter fallen.

Im Herbst durften wir wieder eine Delegation aus Monopoli empfangen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Lyss und Monopoli diskutiert. Es ging dabei vor allem um ein gegenseitiges profitieren von den beiden Kulturen und den in diesen Kulturen produzierten Gütern. Es konnten Ideen skizziert werden, welche nun in Lyss und Monopoli auf ihre Machbarkeit überprüft werden.

Natürlich gäbe es noch viel zu berichten, wie die Detailinformationen auf den folgende Seiten aufzeigen. Ich habe mir erlaubt, einige spezielle Punkte hervorzuheben.



Das ReLYef „Gesellschaft“ zu ehren von Hermann Moser

2. MITGLIEDERLISTE	1. Hegg Andreas, Präsident	FDP	Ressort Präsidiales + Finanzen
	2. Junker Burkhard Margrit, Vizepr.	SP	Ressort Soziales + Jugend
	3. Arn Werner	SVP	Ressort Sicherheit + Liegenschaften
	4. Bühler Gäumann Maja	SP	Ressort Bau + Planung
	5. Hürzeler-Seiler Brigitte	FDP	Ressort Bildung + Kultur
	6. Schertenleib Peter	glp	Busswil / Projekte

3. BEHANDELTE GESCHÄFTE		2009	2010	2011
	Anzahl ordentliche Sitzungen	23	24	23
	Behandelte Geschäfte	700	693	654

3.1. Wahlen	Kommissionsmitglieder	Personen
	10.01. Altersheim Lyss-Busswil (Pr)	8
	10.01. Bau + Planung (Pr)	1
	10.01. Fachgruppe Energiestadt (Pr)	1
	10.01. Sekundarschulverband Oberes Bürenamt (Pr)	2
	07.02. Fachgruppe Standortpromotion (Pr)	2
	07.02. Ortsplanungskommission (B+P)	1
	28.02. Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Kommission für öffentliche Sicherheit; Ersatzwahl (S+L)	1
	28.02. Fachgruppe Integration + Gesellschaft; Ergänzung (Pr)	5
	22.08. Fachgruppe Seniorenrat; Mitglied für Busswil; Wahl (S+J)	1
	19.09. Fachgruppe Schiesswesen; Mitglied Feldschützen Busswil (S+L)	1
	21.11. Regionale Musikschule Lyss; Vertretung der Gemeinde Lyss im Vorstand (F)	1
	21.11. Stiftung Kulturhalle Lyss; Gemeindevertretung Stiftungsrat; Wiederwahl (S+J)	1
	12.12. Fachgruppen Energiestadt, Ortsbild und Landschaft; Mitglied für Busswil ab 01.01.2012 (B+P)	3
	12.12. Ständige Kommission Bildung; Ersatzwahl (B+K)	1
	12.12. Ständige Kommission Abstimmungen + Wahlen; Ersatzwahl (Pr)	1

3.2. Anstellungen Es wird auf den Bericht „Personal“ unter Rubrik „**IV. Finanzen**“ verwiesen.

3.3. Gratulationen	Glückwünsche zum	Geschenk	2009	2010	2011
	101. Geburtstag	Blumen und im Radio	0	1	0
	100. Geburtstag	Blumen und im Radio	1	0	1
	95. Geburtstag	Blumen und im Radio	7	5	6
	90. Geburtstag	Glasschale	17	13	20
	85. Geburtstag	Blumen	40	42	58
	80. Geburtstag	Blumen	56	45	68
	75. Geburtstag	Karte	75	58	95
	Total		196	164	248

3.4. Einbürgerungszusicherungen (Pr)	04.07. Ganaj Avdija, Oberer Aareweg 9
	04.07. D'Agostino Antonella, Rosengasse 17
	04.07. Ylmaz Nazife, Tulpenweg 21
	04.07. Genzile Kadir, Kasernenstrasse 11
	04.07. Kumarasamy Sathuja, Bielstrasse 35
	04.07. Doberdolani Mevludin, Libellenweg 16
	04.07. Aslani Lindita, Bödéli 11
	04.07. Aslani Fitim, Bödéli 11
	04.07. Yilmaz Hülya, Juraweg 10
	04.07. Sariciyil Sakir Ümit, Aynur, Cansu, Ceren und Eylül, Kasernenstrasse 11
	04.07. Van Driel Vivian, Birkenweg 5 a
	04.07. Oruç Cafer, Esme und Selen, Nelkenweg 1
	04.07. Santschi Cervino Camino Adriana, Rosengasse 2

- 04.07. Dag Özkan, Deniz, Emir und Nehir, Nelkenweg 5
- 04.07. Brenoli Behadin, Bernstrasse 43
- 18.07. Yilmaz Muzaffer, Elif und Mihriban Nur, Tulpenweg 21
- 12.12. Fetiu Valdrin, Lagerweg 6
- 12.12. Fetiu Burim, Lagerweg 6
- 12.12. De Prophetis Laura, Meisenweg 7
- 12.12. Yilmaz Ceyhun, Juraweg 10
- 12.12. Trieu Van Len, To Trieu Le Yen und Trieu Michael Gia Bao, Rainweg 8

3.5. Delegationen	GR Vertretung	2009	2010	2011
	An Versammlungen, Tagungen oder Anlässen	64	59	38

**3.6. Einsitznahme
von GR-
Mitgliedern in
Aktiengesell-
schaften, Verei-
nen, Verbänden
und Institutionen**

Arn Werner

- Mitglied Leitungsausschuss Ausbildungszentrum für Sicherheit in Büren a.A.
- Mitglied Verbandsrat des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit (GÖS)

Bühler Gäumann Maja

- Mitglied Bauherrensitzung Lyssbachstollen
- Mitglied Konferenz Ver- und Entsorgung seeland.biel/bienne
- Verwaltungsratsmitglied ESAG
- Verwaltungsratsmitglied Müve
- Vorstand Wasserbauverband Alte Aare
- Vorstand ARA Lyss

Hegg Andreas

- Mitglied Konferenz Raumentwicklung und Landschaft
- Mitglied Konferenz Teilraum Lyss/Aarberg
- Mitglied Konferenz Wirtschaft und Tourismus
- Präsident Neue Regionalpolitik NRP Projekt L4
- Präsident ARA-Verband Region Lyss
- Vorstand Kasernenkorporation
- Vorstand Verein seeland.biel/bienne
- Vorstand Geschäftsleitung Wirtschaftsförderung Biel-Seeland

Hürzeler-Seiler Brigitte

- Mitglied Leitungsgremium Bildung, Verein seeland.biel/bienne
- Mitglied Leitungsgremium Kultur, Verein seeland.biel/bienne
- Stiftungsratsmitglied BWZ Lyss / Mitglied Schulrat BWZ Lyss
- Stiftungsratsmitglied „Untere Mühle“
- Vorstandsmitglied Verein Musikschule Lyss
- Vorstandsmitglied vsb (Verband Schulbehörde Kanton Bern)
- Vizepräsidentin Volkshochschule Region Biel-Lyss

Junker Burkhard Margrit

- Jugendausschuss
- Jugendkommission
- Mitglied Kantonale Asylkommission
- Mitglied Konferenz Soziales + Gesundheit seeland.biel/bienne
- Stiftungsratsmitglied Alterssiedlung
- Stiftungsratsmitglied Kulturhalle Lyss
- Vizepräsidentin Vorstand Kindertagesstätte Uhnäsch
- Vizepräsidentin Spitex-Kommission, Spitex Seeland

Schertenleib Peter

- Mitglied Sekundarschule Oberes Bürenamt Dotzigen
- Mitglied Vorstand Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt

**3.7. Verwaltungs-
organisation**

- 10.01. Verwaltungsverordnung; Anhang I; Revision Ancienitätenregelung (Pr)
- 04.04. Reglement über die Mietämter Lyss und Oberes Bürenamt; Aufhebung per 01.01.2011 (Pr)
- 26.04. Neues Ortpolizeireglement; 1. Lesung (S+L)
- 04.07. Kommissionen ohne Entscheidbefugnisse (Fachgruppen); Ergänzung um Busswiler Mitglieder (Pr)

- 19.09. Sitzungstermine 2012 (Pr)
 10.10. Tagesschulverordnung; Anpassung an die kantonale Verordnung (B+K)

3.8. Personelles

	2009	2010	2011
Anzahl Personal Angelegenheiten mit denen sich der GR befasste, resp. davon Kenntnis nahm	65	64	83

3.9. Kreditbewilligungen / Verpflichtungskredite / Investitionskredite

10.01. Tagesschule; Entwicklung und Ausbau (B+K)	18'000.00
24.01. Sportzentrum Grien; Sanierung Hallenboden (B+P)	150'000.00
24.01. Defibrillatoren; Nachkredit (S+L)	45'000.00
24.01. Altersheim Lyss-Busswil; neue Rechtsform; Grundsatzentscheid GR; weiterer Vorgehensvorschlag mit Offerte; Zustimmung; Überführung in AG (S+J)	73'000.00
28.02. Seelandhalle; Sanierung 3. + 4. Etappe; Projektierungskredit Gesamtplaner (B+P)	58'000.00
04.04. Änderung des Ortsnamens Busswil bei Büren (Pr)	10'000.00
11.04. WoV-Verbesserungen; Externe Begleitung (Pr)	50'000.00
26.04. Beschaffung Mehrzweckfahrzeuge (B+P)	145'000.00
26.04. Nachkredit für die Beschaffung eines Unterhaltsfahrzeugs (B+P)	130'000.00
23.05. Verabschiedung Hermann Moser; Ehrenrelief (Pr)	13'500.00
23.05. Bernstrasse; Kreiselgestaltung Leen (B+P)	35'000.00
23.05. Tempo 30-Zonen; Quartier Murgeli / Blaumatt / Leuern / Erli / Rossi / Oberfeld / Rosenmatt / Dreihubel / Mösli / Grentschel; Verabschiedung des Mitwirkungsberichts; Freigabe zur Auflage (B+P)	145'000.00
23.05. Schulstandort Busswil; Brandschutz + erforderliche Massnahmen; Projektierungskredit (B+P)	10'000.00
23.05. LIFT Projekt zur Unterstützung der Berufswahlvorbereitung von Schule und Berufsberatung (B+K)	70'000.00
20.06. Elektronische Geschäftsfallverwaltung (GEVER); Genehmigung Planungskredit (Pr)	40'000.00
04.07. Parzelle Nr. 2343; Terrainwerb; Genehmigung Kredit (Pr)	34'000.00
04.07. Sanierung und Wiedereröffnung der öffentlichen WC-Anlage, Aarbergstrasse 16 a, Lyss (B+P)	95'000.00
04.07. Schulweg Busswil – Lyss (B+P)	50'000.00
04.07. Verpflichtungs- resp. Nachkredit; Erweiterung Urnenanlage (S+L)	50'200.00
04.07. KUFA; Gittertor bei der Werdtbrücke (S+L)	13'800.00
04.07. Schweizerischer Schulsporttag SST 2013; Austragungsort Lyss (B+K)	35'000.00
22.08. Eisreinigungsmaschine; Saisonmiete 2011/2012 (S+L)	20'440.00
22.08. Überarbeitung „Willkommen in Lyss“; Variantenentscheid und Genehmigung Variante „Magazin“ (Pr)	32'000.00
22.08. Neugestaltung Eingangs- und Wartebereich und Korridor 1. UG sowie Möblierung eines Büros im 1. OG (Pr)	29'000.00
05.09. Neuer Standort Werkhof Lyss; Grundsatzentscheid und Kredit für die Studie Standortevaluation (B+P)	40'000.00
12.12. Nachkredit für die Beschaffung eines Kompakttraktors (B+P)	45'000.00

3.10. Geschäfte über Gemeindegut

- 10.01. Parzelle Nr. 2343; Terrainwerb; Grundsatzentscheid und Preisrahmen (Pr)
 10.01. Industriezone Süd; Baurecht Ruedi Roder, Spezialtransporte und Kranarbeiten, Aarberg (Pr)
 04.04. Parzelle Nr. 2554; Stockwerkbegründung und Abtretungsvertrag (Pr)
 04.04. Parzelle Nr. 1252; Grentschelbach; Errichtung Wegrecht (Pr)
 26.04. Parzelle Nr. 988; Errichtung öffentliches Wegrecht (Pr)

- 26.04. Parzelle Nr. 3962; Bildung Anmerkungsgrundstück; Stigli-Spinsmatte (Pr)
- 20.06. Liegenschaftsgeschäfte; Strategische Ausrichtung (Pr)
- 18.07. Parzelle Nr. 3930 Industrie Süd; Genehmigung Planänderung (Pr)
- 19.09. Parzelle Nr. 2158 und 3567; Creabeton Materiaux SA Lyss (Pr)
- 12.12. Parzelle Nr. 3677 Lyss; Baurecht 3879; Schenkungsvertrag; Zustimmung Übertragung (Pr)

Verträge

- 10.01. Jugendfachstelle Lyss und Umgebung; Aufnahme neue Gemeinde (S+J)
- 24.01. RKK Biel; Konsultation zur Erneuerung der Leistungsverträge mit fünf kulturellen Institutionen in der Stadt Biel (B+K)
- 07.02. Kiesabbauplanung/Kiesabbauvertrag; Teil „Ost“; Planungsstand und Grundsätze für Weiterführung (Pr + B+P)
- 07.02. Buchwald Busswil, Parzelle Nr. 57 + 58; Verträge mit Wärmeverbund Busswil (Pr)
- 07.02. Grünabfuhr; Anpassung des Abnahmevertrags (B+P)
- 07.02. Knechtpark Lyss; Schliessung während Nacht (Pr)
- 14.03. Erneuerung der Barrierenverträge (B+P)
- 04.04. Verein Tourismus Lyss; Leistungsvereinbarung (Pr)
- 04.04. Genehmigung Stiftungs-Statuten und Geschäftsreglement (S+J)
- 04.04. Energie Seeland AG; Anpassung Leistungsvereinbarung; Neuaufnahme Worben; 1. Lesung (Pr)
- 06.06. Professionelle Teilzeitstelle Altersbeauftragte/r; Leistungsvertrag mit der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland; Genehmigung (S+J)
- 22.08. Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinden Lyss und Worben im Bereich der Feuerwehr (Anschlussvertrag) (S+L)
- 05.09. Sozialdienstaufgaben; Leistungsverträge mit den Anschlussgemeinden; Leistungsverträge für die Jahre 2012 – 2013; Zustimmung (S+J)
- 19.09. Energie Seeland AG; Leistungsvertrag; Aktionärsbindungsvertrag; Anpassung; Stellungnahme (Pr)
- 10.10. Busswil Parzellen Nrn. 33, 34, 68 und 336; Dienstbarkeitsvertrag zu Gunsten ARA Region Lyss (Pr)
- 07.11. Kinderbetreuungsplätze in Tagesfamilien; Zusammenarbeitsvertrag mit den Gemeinden Aarberg und Kallnach (Anschlussgemeinden); Zustimmung (S+J)
- 12.12. Jugendfachstelle Lyss und Umgebung; Aufnahme Gemeinden; Oberwil und Bütigen; Leistungsverträge (S+J)

3.11. Finanzielles

- 10.01. Finanzplan 2011-2015; Überarbeitung 1. Lesung (F)
- 24.01. Kommission Altersheim Lyss-Busswil; Regelungen (Pr)
- 07.02. Parkschwimmbad; Tarifierung (S+L)
- 28.02. Curlingvereinigung Lyss; Antrag auf Senkung des Benützungstarifs (S+L)
- 14.03. Jahresrechnung 2010 / Controllingbericht 2010; 1. Lesung (F)
- 04.04. Jahresrechnung 2010 / Controllingbericht 2010; 2. Lesung (F)
- 26.04. Zukunft der Anlage; Gesuch des Tennisclub Lyss (S+L)
- 26.04. Finanzplan 2012-2016; Festlegen der Eckdaten (F)
- 26.04. Voranschlag 2012; Vorgaben für die Budgetierung (F)
- 23.05. Abwassergebührenrückerstattung; Vereinbarung mit der Vigier AG (B+P)
- 06.06. Robert Eggli Stiftung; Genehmigung Jahresrechnung 2010 (S+J)
- 20.06. Budget 2012; Festlegung der Gehaltskosten (F)
- 20.06. Feuerwehrentschädigungen; Anpassungen per 01.01.2012 (S+L)
- 04.07. Stiftung Südkurve Lyss; Aufbau einer Sozialfirma; Antrag für zinsloses Darlehen; Zustimmung (S+J)
- 08.08. WoV 2011; Halbjahrescontrolling (Pr)
- 22.08. Voranschlag 2012; 1. Lesung (F)
- 22.08. Sanierung und Ausbau Salzbütti; Aarbergstrasse 18; „Spezialfinanzierung Ortsbild“ (B+P)
- 05.09. Stiftung Kinderheim Wyss-Landolt; Jahresrechnung 2010; Aufsichtsbericht; Genehmigung (S+J)
- 19.09. Voranschlag 2012; 2. Lesung (F)
- 19.09. Finanzplan 2012 – 2016; 1. Lesung (F)
- 19.09. Jahresrechnung 2010 (F)

- 10.10. Voranschlag 2012; 3. Lesung (F)
- 10.10. Altersheim Lyss-Busswil; Budget 2012 (S+J)
- 10.10. Flexibilisierung der beruflichen Vorsorge im Alter (F)
- 07.11. Namenaktien BKW FMB Energie AG; Umtauschangebot (F)

3.12. Abrechnungen

			Bewilligungs- datum	Kredit Fr.	Abrechnung Fr.
28.02.	Wertstrasse; Erschliessungsstrasse Parkschwimm- bad / Kulturhalle	B+P	06.04.2009	130'000.00	86'505.60
14.03.	Kreuzgasse; Sanierung Brücke über Lyssbach	B+P	08.07.2005	98'000.00	89'697.40
22.08.	Industriegleis; Rückbau Fahrleitungen	B+P	11.10.2010	90'000.00	62'408.00

3.13. Delegierten- und Generalver- sammlungen

- 26.04. Generalversammlung der Müve Biel-Seeland AG vom 04.05.2011; An-
nahme Anträge (B+P)
- 23.05. Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom
14.06.2011(B+P)
- 23.05. Gemeindeverband ARA Region Lyss; Delegiertenversammlung vom
31.05.2011 (B+P)
- 06.06. Wasserbauverband Alte Aare; Delegiertenversammlung vom
21.06.2011(B+P)
- 06.06. Energie Seeland AG; Generalversammlung vom 16.06.2011(B+P)
- 23.05. Sekundarschulverband Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung vom
09.06.2011 (B+K)
- 23.05. Sekundarschulverband Oberes Bürenamt; Austritt der Gemeinde Lyss aus
dem Verband (B+K)
- 09.05. BKW FMB Energie AG; Generalversammlung vom 13.05.2011(B+K)
- 09.05. Verein seeland.biel/bienne; Mitgliederversammlung vom 25.05.2011(Pr)
- 23.05. Anzeiger Aarberg; Delegiertenversammlung vom 15.06.2011 (Pr)
- 09.05. Seelandheim Worben; ordentliche Abgeordnetenversammlung vom
28.05.2011 (S+J)
- 06.06. Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Delegiertenversamm-
lung vom 29.06.2011(S+L)
- 06.06. Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren a.A.; Delegiertenversammlung
vom 23.06.2011(S+L)
- 08.08. Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg; Delegierten-
versammlung vom 24.08.2011 (S+L)
- 19.09. Pensionskasse PKE; Delegiertenversammlung vom 23.09.2011 (F)
- 10.10. Sekundarschulverband Oberes Bürenamt OBA; Delegiertenversammlung
vom 27.10.2011 (B+K)
- 24.10. Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren; Ausserordentliche Delegier-
tenversammlung vom 02.11.2011 (S+L)
- 24.10. Wasserbauverband Alte Aare; Delegiertenversammlung vom 31.10.2011
(B+P)
- 21.11. ARA Region Lyss; Ordentliche Delegiertenversammlung vom 01.12.2011
(B+P)
- 21.11. Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom 08.12.2011
(B+P)
- 21.11. Seelandheim Worben; Ordentliche Abgeordnetenversammlung; Wei-
sung an die Gemeindeabgeordneten (S+J)
- 12.12. Verein seeland.biel/bienne; Mitgliederversammlung vom 13.12.2011 (Pr)

3.14. Übrige Ge- schäfte

Bau + Planung

- 10.01. Baugesuch Nr. 063/10 Creabeton Materiaux AG, Lyss; Erstellen eines Bin-
demitteltankes von 100t für Weisszement
- 24.01. Rossiweg im Bereich Seelandweg bis Heilbach; Ausbau/Beitragsplan; Ein-
sprachen
- 24.01. Gemeindeverband Lyssbach; Revision Organisationsreglement als Folge
der Fusion

- 07.02. Kantonaler Sachplan Abbau Deponie Transporte ADT; Mitwirkungsverfahren; Stellungnahme
- 07.02. Baugesuch Nr. 134/09 Ronald und Pia Andrist, Lyss; Bauentscheid
- 14.03. Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare; Mitwirkung
- 04.04. Namensgebung; Burgerplatz in Buswil
- 04.04. Buswil; Zonenplan- und Baureglementsänderungen; Grundsatzentscheid betreffend Ein- und Umzonungsbegehren und Mehrwertabschöpfung
- 11.04. Revision der Ortsplanung; Mitwirkungsbericht und Verabschiedung zuhanden der kantonalen Vorprüfung
- 09.05. Integrierte Landschaftspflege im Seeland; Vernehmlassung
- 09.05. Sanierung + Wiedereröffnung der öffentlichen WC-Anlage, Aarbergstrasse 16a, Lyss; Grundsatzentscheid
- 09.05. Strassenaufsichtsbehörde; Sonderbestimmungen zu SN 640273a
- 23.05. Raumkonzept Schweiz. Eröffnung der Konsultation; Stellungnahme der Gemeinde Lyss
- 23.05. Schweizerischer Städteverband; Fragebogen Energieperspektiven nach Fukushima
- 23.05. Ortsplanungsrevision; Voranfragen für Zonenplanänderungen; Grundsatzentscheide
- 23.05. Grenzstrasse; Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung eines Pumpwerks auf der Parzelle Nr. 01/3172
- 04.07. Ortsplanungsrevision; Richtplan Energie und Zonenplananpassung ZPP „Wannersmatt“; Nachträgliche Verabschiedung zuhanden der kantonalen Vorprüfung
- 04.07. Baugesuch Nr. 010/09; Swisscom (Schweiz) AG; Neubau einer Mobilfunkanlage am Nelkenweg 5; Bauentscheid
- 18.07. Sanierung Seelandhalle, 3. + 4. Etappe; weiteres Vorgehen
- 22.08. Buswil; Zonenplanänderung Z-B03; Parzelle Nr. 426, von Landwirtschaftszone in Wohnzone W2
- 22.08. Baugesuch Nr. 060/11 Adrian + Silvia Dennler, Lyss; Neubau eines 2-Familienhauses mit Einstellhalle am Hübeliweg 10, Lyss
- 05.09. Überbauungsordnung ÜO Nr. 36 „Kiesgrube Bangarter“; Überarbeitung der Planungsinstrumente; Verabschiedung zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren
- 10.10. Änderung Überbauungsordnung Chappelacher B 09-1; öffentliche Auflage und Beschluss
- 24.10. Revision der Ortsplanung Lyss; Genehmigung der Richtlinien des GR zum Ausgleich von Planungsvorteilen und der verhandelten Verträge mit den Grundeigentümern
- 07.11. Revision der Ortsplanung; Bereinigung Vorprüfungsverfahren und Verabschiedung der Baurechtlichen Grundordnung mit Zonenplan und Baureglement für das Planauflageverfahren
- 07.11. Baugesuch Nr. 134/09; Ronald und Pia Andrist; Sonnhalde 9, Lyss; Bauentscheid
- 12.12. ÜO Nr. 53 „Areal Gerber“; Erhaltung Baumreihe Buswilstrasse; Grundsatzentscheid
- 12.12. Baugesuch Nr. 062/11; Gasverbund Seeland AG, Gottstattstrasse 4, Biel; Unterquerung des Lyssbaches für die Gasversorgung der Aemmer Gartenbau AG
- 12.12. Schulweg Buswil – Lyss; Variantenentscheid Länggasse

Bildung + Kultur

- 24.01. Änderung Volksschulgesetz VSG; Vernehmlassung
- 28.02. Funktionendiagramm Bildung; Überarbeitung
- 28.02. Regionalkonferenz Bern-Mittelland; 5. Regionalversammlung
- 23.05. Revision des Kantonalen Kulturförderungsgesetzes; Vernehmlassung
- 23.05. RKK Biel; Beschlussfassung Vertragsverlängerung
- 06.06. Tagesschule; Anpassung Beschäftigungsgrad Tagesschulleiterin an die gewachsenen Strukturen
- 10.10. Klasseneröffnung resp. -schliessung; Anpassung der Entscheidbefugnis an die Neue Finanzierung Volksschule NFV

Präsidiales

- 10.01. Verordnung über die ständigen Kommissionen; Anhang „Sport + Freizeit“; Anpassung
- 10.01. Gemeindeabstimmung vom 28.11.2010; Erwahrung
- 24.01. Gesetz über die politischen Rechte; Revision; Vernehmlassung
- 24.01. Abstimmung vom 13.02.2011; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 28.02. Abstimmung vom 06.03.2011; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 04.04. Liegenschaftsgeschäfte; Strategische Ausrichtung
- 04.04. Saal Hotel Weisses Kreuz; Grundsatzentscheid
- 26.04. Abstimmung vom 15.05.2011; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 10.10. Abstimmung vom 23.10.2011; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 07.11. Zweiter Wahlgang Ständerat und Gemeindeabstimmung vom 20.11.2011; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 12.12. Gesetz über die politischen Rechte; Art. 27; Konsultation Gemeinden

	2009	2010	2011
Testamentsbescheinigungen	41	51	51
Total Testamentseröffnungen	13	23	14
• durch Notar	8	15	6
• durch Gemeinde	5	8	8

Soziales + Jugend

- 10.01. Beauftragter für Altersfragen; Tätigkeitsbericht 2010; Würdigung
- 04.04. Stellenaufstockung Jugendfachstelle Lyss und Umgebung (JFS)
- 04.04. Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV); Konsultation; Stellungnahme der Gemeinde Lyss
- 06.06. Verordnung über die ständigen Kommissionen; Anpassungen Fachgruppenanhang VII. Seniorenrat; Genehmigung
- 05.09. Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe; Information; Pilotprojekt Verein seeland.biel/bienne; Prüfung regionale Fachstelle Arbeitsintegration

Sicherheit + Liegenschaften

- 07.02. Gesetzliche Grundlagen Öffentliche Sicherheit; Wiedererwägung / Konzeptänderung
- 04.04. Steuerung Schutzraumbau; Neubeurteilung der Schutzraumbaupflicht
- 04.04. Benutzungsregeln für den Knechtpark
- 26.04. ESP Lyss Bahnhof „Überbauungsordnung Nr. 52 (Lyssbachpark); Controlling-Konzept und Pflichtenheft der Controlling-Gruppe
- 23.05. Betriebsordnung Aussenanlagen der Schule Busswil
- 05.09. Vernehmlassung Hundegesetz
- 19.09. Neues Ortspolizeireglement; Mitwirkungseingaben / Grundsatzfragen
- 07.11. Mostigässli Busswil; Signalisation
- 12.12. Videoüberwachung; Grobkonzept

4. ABTEILUNGS-LEITUNGS-SITZUNG

Vorsitz:
Andreas Hegg

Die Abteilungsleitungssitzungen finden jeweils in der gleichen Woche wie die GR-Sitzungen statt. Dadurch kann ein rascher Informationsfluss sichergestellt werden und die Abteilungsleitenden sind rasch über die Entscheide des GR informiert.

In insgesamt 21 Sitzungen und 3 Klausuren haben die Abteilungsleitenden nebst dem Informationsaustausch die gegenseitige Koordination sichergestellt.

Die

- Fusion Lyss-Busswil
- Abklärungen Platzbedarf innerhalb der Verwaltung
- Broschüre „Willkommen in Lyss“
- Koordination von Reglementsanpassungen
- WoV-Anpassungen
- Klärung von Schnittstellen zwischen den Abteilungen

waren die wichtigsten Themen nebst der Koordination der Budgetierung, Rechnungslegung und von WoV.

5. KOORDINATIONS- AUSSCHUSS

Vorsitz: Andreas
Hegg

Die Koordination unter den Abteilungen Präsidiales, Bau + Planung und Sicherheit + Liegenschaften sowie der Energie Seeland AG mit ihren fachspezifischen Bedürfnissen, stand auch im Jahre 2011 im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Koordinationsausschusses.

Anlässlich von 6 Sitzungen wurden schwerwiegend folgende Themen bearbeitet:

- Betriebsbewilligungen/Baugesuche
- Gemeindeeigene Liegenschaften/Rechtsgeschäfte
- Kabelverteilkabinen
- Verschiedenes u.a.
 - Kanalisationsanschluss der KUFA im Parkschwimmbad
 - Littering auf dem Monopoliplatz
 - Öffentliche WC-Anlagen
 - Weihnachtsbeleuchtung
 - Diverse Verkehrsberuhigungsmassnahmen

III. Präsidiales

1. ABTEILUNG Ressortvorsteher Andreas Hegg

Die Abteilung Präsidiales war in diesem Jahr stark mit Wahlen beschäftigt. Bereits im Frühjahr fand eine Ständeratsersatzwahl statt, welche einen zweiten Wahlgang erforderte. In diesem Jahr gerieten einige Gemeinden (auch grössere) in die Schlagzeilen, weil die vom Bundesgericht angeordnete Nachzählung der Abstimmung über die Motorfahrzeugsteuern nicht durchgeführt werden konnte. Einige Gemeinden haben die Stimmzettel zu früh vernichtet. In Lyss lief zum Glück alles ordnungsmässig. Im Herbst fanden dann die National- und Ständeratswahlen statt. Wiederum ein Grossereignis für die Gesamtverwaltung und im Speziellen für die Abteilung Präsidiales. Die Resultate konnten in Lyss rasch und richtig ermittelt werden. Bei den Ständeratswahlen war aber wiederum ein zweiter Wahlgang erforderlich. Aufgrund der gemeldeten KandidatInnen zeichnete sich dieser zweite Wahlgang bereits früh ab und der GR legte daher die Gemeindeabstimmung betreffend der Sanierung des Kirchenfeldschulhauses auf diesen Termin. Die Abstimmung wurde mit einem guten Vorsprung gewonnen. Der GR ist froh, dass die Sanierung wie geplant mit dem Minergiestandard durchgeführt werden kann.

Im 2011 wurden von verschiedenen Seiten die WoV-Papiere kritisiert und zusätzlich ein entsprechender parlamentarischer Vorstoss eingereicht. Der GR hat daher einen Projektkredit gesprochen, um die entsprechenden Verbesserungen an den Unterlagen vorzunehmen. In einem ersten Workshop im November wurden die verschiedenen Anregungen zusammengefasst und die weiteren Arbeiten in Angriff genommen.

Das Projekt „Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware“ für die Gemeinde Lyss wurde durch die Abteilung Präsidiales angegangen. Früher oder später wird die Einführung unausweichlich. Mit der Geschäftsverwaltung wird es sich ähnlich verhalten wie mit der elektronischen Einwohnerkontrolle. Es wird eine Zeit kommen, wo alle Gemeinden diese Softwareunterstützung verwenden müssen.

Ein wichtiges Thema ist die Belebung/Weiterentwicklung des Ortszentrums. Nachdem in den ersten Monaten nach der Neueröffnung des Lyssbachparks der Eindruck entstand im „alten Migros“ gehe überhaupt nichts mehr, konnten unter der Federführung der Gemeinde alle Beteiligten an einen Tisch gebracht und eine Informationskampagne gestartet werden.

Vertretende von Migros, Hirschenmarkt, La Tour sowie der Ladengruppe und des Gewerbevereins pflegen einen periodischen offenen Informationsaustausch. In regelmässigen Abständen konnte auch die Öffentlichkeit über die aktuellen Entwicklungen informiert werden. Es ist klar, dass aus verhandlungstaktischen Gründen weder die Vertretenden von Migros noch Hirschenmarkt ihre gesicherten und potentiellen Mieter einfach so öffentlich bekannt geben konnten. Ich bin aber zuversichtlich, dass im Herbst des nächsten Jahres die beiden Zentren wiederbelebt sein werden.

Die Abteilung Präsidiales funktioniert immer wieder als Querschnittsdienstleister zwischen den verschiedenen Abteilungen. In dieser Funktion hat sie auch das Bewerbungsverfahren für die Neubesetzung der Abteilungsleitungsstelle Finanzen begleitet.

In der ersten Jahreshälfte 2011 setzte sich die Abteilung Präsidiales als vorbereitende Abteilung intensiv mit den strategischen Optionen für verschiedene auf die Gemeinde zukommende Liegenschaftsgeschäfte auseinander. Dem GR konnte ein umfassendes und breit abgestütztes Geschäft unterbreitet werden, welches dem GR die wichtigen Handlungsoptionen für die zukünftigen Geschäfte aufzeigt.

2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

2.1. Fachgruppe Standortpromotion

Präsident: Andreas Hegg

An 2 Sitzungen wurden in der Fachgruppe Standortpromotion verschiedene Themen, welche für die Entwicklung von Lyss von Bedeutung sind, behandelt. Im Speziellen wurden die möglichen Inhalte einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tourismus Lyss diskutiert. Dieser soll dafür besorgt sein, dass verschiedene Anlässe in Lyss durchgeführt werden und so den LysserInnen attraktive Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Weiter wurde das Thema Ortszentrum vertieft diskutiert. Die Inputs der Fachgruppe konnten direkt in die Information einfließen.

2.2. Fachgruppe Integration + Gesellschaft

Präsident: Andreas Hegg

Die Fachgruppe Integration + Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen zusammengeführt. In den 3 Sitzungen wurde ein Entwurf eines Integrationsleitbildes erarbeitet, welches die Integrationsziele der Gemeinde Lyss vorstellt und den zuständigen Behörden, der Verwaltung und der Bevölkerung als Leitfaden dienen soll, um eine gemeinsame, effektive Integrationspolitik leisten zu können.

3. ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

3.1. Eidgenössische Abstimmungen (% = Stimmbeteiligung)

13.02.2011	JA	NEIN	%
Volksinitiative vom 23.02.2009 „Für den Schutz vor Waffengewalt“			
Lyss	1'818	2'810	48.70
Kanton	152'348	221'611	52.94
Bund	1'083'312	1'395'812	49.12

3.2. Kantonale Abstimmungen und Wahlen

13.02.2011	JA	NEIN	%	
Gesetz über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge mit Volksvorschlag				
• Vorlage des Grossen Rates	Lyss	2'113	1'879	48.70
	Kanton	172'498	154'749	49.40
• Volksvorschlag	Lyss	2'201	1'828	
	Kanton	166'892	164'273	
• Stichfrage	Lyss	Kanton		
• Vorlage des Grossen Rates	1'943	165'728		
• Volksvorschlag	2'169	165'862		
Grossratsbeschluss betreffend Stellungnahme des Kantons Bern zum Rahmenbewilligungsgesuch für den Ersatz des Kernkraftwerks Mühleberg	Lyss	2'441	2'075	48.70
	Kanton	188'193	179'279	51.70
Wahl eines Mitgliedes des Ständerates	Lyss	Kanton		48.70/50.80
• Amstutz Adrian	1'498	136'521	Stimmen	
• Jost Marc	378	27'553	Stimmen	
• Markwalder Christa	1'043	69'303	Stimmen	
• Wyss Ursula	1'340	117'846	Stimmen	
06.03.2011				
Wahl eines Mitgliedes des Ständerates	Lyss	Kanton		40.49/46.30
• Amstutz Adrian	1'888	163'537	Stimmen	
• Wyss Ursula	1'921	159'900	Stimmen	

15.05.2011

Kantonales Energiegesetz

• Vorlage des Grossen Rates	Lyss	601	1'513	23.51
	Kanton	60'181	127'310	28.00
• Volksvorschlag	Lyss	1'834	365	
	Kanton	154'134	40'871	
• Stichfrage	Lyss	Kanton		
• Vorlage des Grossen Rates		463	50'238	
• Volksvorschlag		1'749	143'115	

23.10.2011 / 1. Wahlgang

Wahl eines Mitgliedes des Ständerates

	Lyss	Kanton	45.60/ 50.70
• Amstutz Adrian	1'731	143'350	
• Luginbühl Werner	1'826	142'423	
• Stöckli Hans	1'645	128'633	
• von Graffenried Alec	1'069	106'081	
• Wasserfallen Christian	905	65'181	
• Streiff-Feller Marianne	336	22'725	
• Brönnimann Andreas	201	20'337	
• Hochreutener Norbert	127	9'832	
• Rothenfluh Josef	73	5'324	
• Zbinden Rolf	29	4'562	

20.11.2011 / 2. Wahlgang

Wahl eines Mitgliedes des Ständerates

	Lyss	Kanton	45.04/46.80
• Amstutz Adrian	1'837	145'787	Stimmen
• Luginbühl Werner	2'857	216'685	Stimmen
• Rothenfluh Josef	326	24'707	Stimmen
• Stöckli Hans	2'121	166'990	Stimmen

3.3. Gemeindeabstimmungen

20.11.2011

Sanierung Kirchenfeldschulhaus

JA	NEIN	%
2'241	1'811	44.47

4. PROMOTION

In diesem Jahr fielen die vielen Anfragen für Industriebauland an die Abteilung Präsidiales auf. Vermutlich dank den tiefen Hypothekarzinsen überlegten sich verschiedene Firmen, ob sie Investitionen tätigen können. Einige dieser Anfragen konnten soweit gebracht werden, dass die konkreten Geschäfte bereits zur Genehmigung unterbreitet wurden oder unmittelbar davor stehen. Können die Geschäfte umgesetzt werden, wird sich das verfügbare Industriebauland massiv verkleinern.

Einen herben Dämpfer bescherte das Rating des Handels- und Industrievereins, welches Lyss vom 2. auf den 5. Rang zurückstufte. Eine Kurzanalyse ergab, dass vor allem Punkte aus den neuen Bauvorschriften, welche noch gar nicht in Kraft sind, übernommen wurden. Weiter wurden Punkte neu aufgenommen bzw. stärker gewichtet, bei denen Lyss von den gewachsenen Baustrukturen nur schlecht abschneiden konnte.

Ein wichtiges Anliegen ist nach wie vor die Belebung des Ortszentrums. Nachdem im Frühjahr das Zentrum Lyssbachpark eröffnet werden konnte, hat sich der endgültige Wegzug der Migros klar bemerkbar gemacht. In gemeinsamen Gesprächen mit Vertretern des Hirschenmarktes und der Migros konnte nun eine Informationskampagne realisiert werden, um die Bevölkerung über die Entwicklung informiert zu halten. Im „alten Migros“ sind für rund 2/3 der Fläche Mietverträge oder konkrete Zusagen vorhanden und im Hirschenmarkt wurde durch die Eigentümer ein Kredit für die Erneuerung des Erscheinungsbildes freigegeben.

- 4.1. Immobilienmarkt** Im Jahr 2011 wurden insgesamt 102 Firmen/Betriebe neu im Betriebsregister (freiwillig) eingetragen (davon 66 von Buswil/Fusion), demgegenüber wurden 40 Betriebe gelöscht oder sind weggezogen. Aktuell haben wir in Lyss 841 eingetragene Firmen/Betriebe.

Folgende Immobiliengeschäfte wurden abgeschlossen

Behandelte Geschäfte: Name / Firma	Parzelle Nr.	Verkauf / m²	Kauf / m²	Baurecht / m²	Fr. / m² Kaufpreis
RSW AG Lyss	761	735			325.00
Britschgi Anton, Lyss	2343		618		34'000.00
Energie Seeland AG	3982	246			25.00
Roder Transporte Aarberg	3930			4'500	200.00
Roder Transporte (Reservation)	3930			2'218	260.00
TAF Taucharbeiten AG, Niederried	3930	1'316			200.00
Biocasa AG / Homeinvest AG Lyss	3903	480 (BGF)*			169'846.15

*BGF = Bruttogeschossfläche

IV. Finanzen

1. ABTEILUNG Ressortvorsteher Andreas Hegg

Das erste Rechnungsjahr als fusionierte Gemeinde ist abgeschlossen. Nebst den alljährlich wiederkehrenden Arbeiten fielen folgende zusätzlichen Aufgaben an:

- Integration der Steuerdaten und –unterlagen von Busswil. Da Busswil und Lyss auch nach der Fusion unterschiedliche Kirchensteueranlagen haben, werden bei der Kantonalen Steuerverwaltung für die Gemeinde Lyss zwei Rechnungskreise geführt. Dies hat zur Folge, dass die Steuerverwaltung sämtliche Unterlagen der amtlichen Bewertung neu ausdrucken musste. Lyss und Busswil verfügen zusammen über rund 7'800 Grundstücke. Diese Unterlagen mussten neu abgelegt und archiviert werden.
- Vorbereitungsarbeiten für die Übernahme von zusätzlichen Arbeiten im Bereich Steuern. Lyss ist ab 2012 eine Kompetenzgemeinde der Kantonalen Steuerverwaltung. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt die Steuererklärungen der Lysser und Busswiler Bevölkerung direkt in Lyss erfasst werden.
- Die Abteilung Finanzen war bei der Überarbeitung der WoV-Papiere involviert. Die intensivste Arbeit wird für uns anfangs 2012 anfallen. Die Neuerungen respektive Anpassungen müssen im Buchhaltungsprogramm erfasst werden, damit den Abteilungen die benötigten Finanzzahlen zur Verfügung stehen.

Heinz Nievergelt hat Ende September 2011 nach 11-jähriger Tätigkeit als Finanzverwalter die Gemeinde Lyss verlassen. Der GR hat Ursula Bürgi als neue Abteilungsleiterin Finanzen gewählt. Karin Kunz übernimmt die Funktion als stellvertretende Abteilungsleiterin.

Bezüglich Finanzsituation von Lyss besteht Handlungsbedarf. Der GR und die Verwaltung sind bestrebt Lösungen zu erarbeiten. Die Ideen der überparteilichen Task Force werden in die Abklärungen miteinbezogen. Der neue Finanz- und Lastenausgleich hat grosse Auswirkungen auf die zukünftigen Rechnungsergebnisse. Ebenso werden die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise auch im kommenden Jahr die Steuererträge beeinflussen. Die Aufwendungen im Sach- und Personalbereich haben wir Dank der gelebten Ausgabendisziplin im Griff.

1.1. Gemeinde-rechnung 2011

Die Budgetierung für das Jahr 2011 wurde bedingt durch die Fusion respektive das Beschwerdeverfahren erschwert. Zudem waren doch viele Unsicherheiten bezüglich Höhe der zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen vorhanden. Im Sachaufwand beispielsweise wurde gegenüber dem Budget rund Fr. 920'000.00 weniger ausgegeben. Im Bereich „Entgelte“ konnten Mehrerträge in Höhe von rund 2.1 Mio. Franken verbucht werden. Es handelt sich um Rückerstattungen, Taggelder, Kantonsbeiträge. Die Steuereinnahmen liegen rund Fr. 650'000.00 unter dem budgetierten Betrag.

Die Gemeinderechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'431'612.26 ab. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von Fr. 462'625.00 vorgesehen, was einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 1'894'237.26 entspricht.

Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss zugenommen und beträgt Ende 2011 Fr. 18'117'244.12, das entspricht 9,2 Steueranlagezehntel. Die proKopf-Verschuldung beträgt per Ende Jahr Fr. 2'119.67 (Jahr 2010 = Fr. 2'078.88). Die Verschuldung hat zugenommen, da infolge Gewährung eines Darlehens an das Altersheim Lyss-Busswil in Höhe von 5 Mio. Franken das Fremdkapital angestiegen ist. Erfreulicherweise stiegen die mittel- und langfristigen Schulden im 2011 nur um 4 Mio. Franken an, obschon im Rechnungsjahr Nettoinvestitionen (inkl. Darlehen) von Fr. 10'315'563.58 getätigt wurden. Die Investitionen konnten zu einem grossen Teil mit eigenen Mitteln bezahlt werden.

Überblick über die laufende Rechnung

	2009	2010	2011
Aufwand	60'997'122.00	62'467'259.95	70'575'878.95
Ertrag	63'562'149.30	62'258'931.29	72'007'491.21
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	+2'565'027.30	-208'328.66	+1'431'612.26

Überblick über die Investitionsrechnung

	2009	2010	2011
Ausgaben	8'069'296.35	6'032'534.05	12'051'444.08
Einnahmen	1'395'493.40	3'316'033.40	1'735'880.50
Nettoinvestitionen	6'673'802.95	2'716'500.65	10'315'563.58

Überblick über die Bestandesrechnung

	2009	2010	2011
Aktiven	90'026'373.02	91'652'851.82	100'271'237.30
• Finanzvermögen	50'529'572.02	53'159'590.82	52'953'468.40
• Verwaltungsvermögen	39'496'801.00	38'493'261.00	47'317'768.90
• Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00
Passiven	90'026'373.02	91'652'851.82	100'271'237.30
• Fremdkapital	55'283'614.65	55'369'278.74	56'991'234.02
• Sonderrechnungen	2'857'483.87	4'034'676.77	4'436'213.32
• Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	17'641'733.72	18'213'684.19	20'726'545.84
• Eigenkapital	14'243'540.78	14'035'212.12	18'117'244.12

2. STEUERN 2.1. Amtliche Bewertung

Im Verlaufe des Jahres wurden laufend Berichtigungen infolge baulicher Veränderungen bei Liegenschaften oder Flächenkorrekturen bei Grundstücken durchgeführt. Das Total der amtlichen Werte in unserer Gemeinde (inkl. Busswil) betrug am 31.12.2011 Fr. 2'599'320'220.00, wobei noch etliche Neubewertungen nicht berücksichtigt werden konnten. Per Ende 2010 betrug der Wert Fr. 2'526'967'230.00. So resultiert eine Zunahme von Fr. 72'352'990.00. Die Steueranlage für Einkommens-/Vermögenssteuern für Natürliche Personen und Gewinn-/Kapitalsteuern für Juristische Personen beträgt 1.65.

2.2. Gemeindesteuern

Im Januar 2011 wurden die neuen Steuerformulare für das Jahr 2010 versandt. Ca. 78% der eingereichten Steuererklärungen wurden mittels EDV-Programmen ausgefüllt. Im Steuererlasswesen wurden 92 Gesuche abschliessend beurteilt.

3. INFORMATIK

Im Rechenzentrum der Talus Informatik AG werden sämtliche Applikationen betrieben, mit ihr besteht seit 2009 ein Wartungsvertrag. Die Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen den Betrieb des Rechenzentrums sowie Supportleistungen innerhalb der Gemeindeverwaltung. Einmal pro Woche ist eine Fachperson vor Ort und erledigt die anfallenden Supportfälle. Im Berichtsjahr funktionierte die Anlage stabil, es waren keine grösseren Systemausfälle zu verzeichnen. Die Hardware wird turnusgemäss erneuert.

In der Informatikkonferenz sind die Leiterin Informatik sowie die Informatikverantwortlichen der Abteilungen unter dem Vorsitz des Ressortvorstehers des GR vertreten. Im 2011 trafen sich die Beteiligten zu 4 Sitzungen. Nebst der Behandlung von Rückmeldungen und Problemstellungen auf den Abteilungen wurde die Richtlinie zur Benützung von Informatikmitteln überarbeitet sowie das Schulungsangebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Office-Programme erarbeitet.

4. PERSONAL

4.1. Personalverzeichnis per 31.12.2011

Vor der Fusion waren in der Gemeindeverwaltung in Busswil (ohne Sozialdienst) 5 Personen mit gesamthaft 380 Stellenprozenten beschäftigt. Der Personalbestand in Lyss wurde aufgrund der Fusion lediglich um 100 Stellenprozente (ohne Sozialdienst) erhöht. Somit konnten mit der Fusion 280 Stellenprozente eingespart werden. Die erhofften Synergien im Personalbereich wurden folglich erreicht.

Mutation: A = Austritt / E = Eintritt / P = Pensionierung / V = Verstorben

Präsidiales

Strub Daniel	Gemeindeschreiber / Abteilungsleiter	100%	01.01.2001
Bandi Bruno	Gemeindeschreiber-Stv. / Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.02.2007
Grogg Béatrice	Sachbearbeiterin Präsidiales	90%	12.07.1982
Ballaman-Loosli Karin	Sachbearbeiterin Präsidiales	50%	E 01.01.2011 A 30.09.2011
Ruchti-Noth Daniela	Sachbearbeiterin Präsidiales	50%	E 15.09.2011

Bau + Planung

Frey Ruedi	Abteilungsleiter	100%	01.11.1991
Held Mathias	Bereichsleiter Tiefbau/Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.11.2009
Hegner Franziska	Sachbearbeiterin Bauinspektorat	50%	01.08.2010
Hermann Ueli	Sachbearbeiter Planung/Hochbau	100%	01.06.1999
Hurst Thomas	Sachbearbeiter Bauinspektorat	100%	01.05.2009
Kocher-Balmer Regula	Sachbearbeiterin Administration	40%	01.07.2001
König Pfarrer Daniela	Sachbearbeiterin Administration	100%	01.02.2005
Lämmchen Alexander	Sachbearbeiter Liegenschaftsunterhalt/Baukontrolle	100%	01.02.2009
Schober-Sausser Beatrice	Sachbearbeiterin Administration	60%	26.04.2003
Stalder Roland	Sachbearbeiter Unterhalt/Umwelt	100%	01.05.2009
Thiess Andreas	Sachbearbeiter Tiefbau	100%	06.04.2009
Zbinden Gerhard	Werkmeister	100%	01.06.1992
Bart Hans Rudolf	Facharbeiter/Werkmeister-Stv.	100%	01.08.1988
Bangerter Ulrich	Facharbeiter	100%	01.08.1991
Frischknecht Michael	Facharbeiter	100%	01.03.2009
Häni Patrick	Facharbeiter	100%	01.08.2008
Hiltbrand Ernst	Facharbeiter	100%	01.05.1999
Nadile Attilio	Facharbeiter	100%	01.05.2001
Seiler Christoph	Facharbeiter	100%	01.12.2000
Tilliot Patrick	Facharbeiter	100%	01.03.2008
Enggist Fabian	Gemeindearbeiter	100%	01.06.2008
Fritschi Fabian	Gemeindearbeiter	100%	12.03.2007
Leuenberger Markus	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2004
Ruchti Hans Rudolf	Gemeindearbeiter	100%	01.01.1989
Wälti René	Gemeindearbeiter	100%	01.10.2003
Winterberg Alfred	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2010

Sicherheit + Liegenschaften

Peter Thomas	Abteilungsleiter	100%	01.03.2006
Gautschi Christian	Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.05.2010
Hurni-Stauffer Andrea	Sachbearbeiterin	50%	01.12.2010
Strub-Jhly Jacqueline	Bereichsleiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	100%	18.11.1985
Grossenbacher Mariana	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	100%	01.12.2007
Marti-Pulfer Daniela	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	50%	E 01.01.2011
Schneider-Amweg Monika	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	70%	01.05.2002
Beglinger Christian	Technischer Mitarbeiter	100%	01.04.2007
Stoller Ernst	Sachbearbeiter	100%	01.08.2009
Manes Ida	Sachbearbeiterin	100%	15.05.1995
Niederhauser Alfred	Chef Anlagewarte	100%	01.09.1992
Freiburghaus Bruno	Eismeister	100%	01.04.1995
Mäder Andreas	Badmeister-Stv. / Eismeister	100%	01.03.1997
Niederhauser Marcel	Badmeister / Eismeister	100%	01.06.2010

Walther Christoph	Eismeister-Stv. / Badmeister	100%	01.05.2005
Blattner Fritz	Anlagewart Sportzentrum Grien	100%	01.02.1983
Zmoos Beat	Anlagewart-Stv. Sportzentrum Grien	100%	01.02.2000
Kohler Rosmarie	Kurierin und Hauswartin Marktplatz 14 und Beundengasse 1	50%	18.01.2010
Zimmermann Kurt	Hauswart Verwaltungsgebäude	100%	01.02.1988
Friston-Möri Martin und Rita	Hauswarte Schulanlage Grentschel	100%	01.06.2002
Herrli-Stotzer Martin und Rosmarie	Hauswarte Anlage Stegmatt	100%	01.11.1982
Kohler-Wehrli Markus und Sybille	Hauswarte Sporthalle Grentschel	100%	01.03.1990
Biedermann Ursula	Hauswartin Anlage Busswil	55%	E 01.01.2011
Langenegger Leo	Hauswart Anlage Busswil	100%	E 01.01.2011
Recchia-Schwab Piero und Therese	Hauswarte Anlage Stegmatt	100%	01.08.1991
Roth-von Dach Hans und Ursula	Hauswarte Anlage Kirchenfeld	100%	01.01.1988
Bigler Marcel	Hauswart Anlage Herrengasse	100%	01.07.2005
Aeby Rolf	Allrounder Sport- und Schulanlagen	100%	01.04.2003

Bildung + Kultur

Lehmann Christian	Abteilungsleiter	100%	01.08.2009
Platter-Rösli Karin	Sachbearbeiterin/Abteilungsleiter-Stv.	80%	01.08.1986
Gasparini-Berchtold Esther	Sachbearbeiterin	60%	01.06.2004
Niklaus-Bachmann Lotti	Sachbearbeiterin	60%	01.01.2000
Lüthi Leila	Sachbearbeiterin	20%	01.08.2009
Bürgi Marlies	Köchin Tagesschule	43%	01.08.2007

Soziales + Jugend

Lüthi Heinz	Abteilungsleiter	100%	01.06.1997
Setz Marcel	Bereichsleiter/Abteilungsleiter-Stv.*	100%	01.04.2006
Adam Käser Katrin	Sozialarbeiterin*	80%	15.08.2008
Blaser Andrea	Sozialarbeiterin*	80%	01.08.2009
Bruggisser Cecile	Sozialarbeiterin*	80%	A 28.02.2011
Drittenbass Bernadette	Sozialarbeiterin*		E 01.04.2011 V 06.04.2011
Erismann Schnyder Barbara	Sozialarbeiterin*	60%	01.05.2005
Estermann Andreas	Sozialarbeiter*	90%	06.07.1987
Gasser Rolf	Sozialarbeiter*	80%	E 01.08.2011
Keller Zimmer Irène	Sozialarbeiterin*	60%	01.08.1982
Lehmann Michael	Sozialarbeiter in Ausbildung*	80%	01.12.2010
Stoll Anna	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	70%	A 31.08.2011
Uçur Gülüstan	Sozialarbeiterin*	80%	01.04.2009
Seewer Gabriela	Sozialarbeiterin*	60%	E 16.05.2011
Wenger Pia	Sozialarbeiterin*	70%	E 18.10.2011
Wäfler Marie	Sozialarbeiterin*	80%	15.05.2010
Haltner Rosmarie	Leiterin Sekretariat Soziales und Jugend	100%	01.11.1999
Wytenbach Monika	Sachbearbeiterin Vormundschaftswesen	100%	A 31.07.2011
Eymann Sibylle	Sachbearbeiterin Rechnungswesen Sozialhilfe	80%	01.12.2006
Affolter Cornelia	Sachbearbeiterin Sekretariat	20%	E 01.08.2011
D'Agostino Antonella	Sachbearbeiterin Sekretariat	20%	E 01.08.2011
Hirsiger Marianne	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	12.07.2010
Hofmann Martina	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	15.08.2005
Hubacher Karin	Sachbearbeiterin Sekretariat	90%	01.11.2004
Klöti-Hänni Edith	Sekretärin Soziales + Jugend	40%	01.01.2001
Meier Marco	Sachbearbeiter Sekretariat	100%	01.07.2010
Sutter Daniëlle	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	E 01.07.2011
Wiedmer Nina	Sachbearbeiterin Sekretariat	20%	E 16.02.2011
Hess Franziska	Bereichsleiterin Jugendfachstelle*	100%	01.03.2004

Allemann Claudia	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	50%	01.10.2005
Allemann Lukas	Sozialarbeiter in Ausbildung*	50%	E 01.08.2011
Schweizer Isabelle	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	50%	A 31.10.2011
Staudenmann Andrina	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	50%	E 01.01.2011
Bäni Stefan	Sozialpädagogin Jugendfachstelle*	80%	A 30.06.2011
Bickel Thomas	Sozialpädagogin Jugendfachstelle*	90%	16.04.2007
Clematide Nicole	Sozialarbeiterin Jugendfachstelle*	80%	13.08.2007
Fröhling Marcel	Sozialpädagoge*	80%	E 01.09.2011
Fuhrer Thomas	Sozialpädagoge*	80%	01.08.2008
Furrer Sabrina	Sozialpädagogin*	60%	01.08.2010
Troisi Daniela	Sozialpädagogin*	100%	E 01.02.2011
Schneuwly Manuel	Soziokultureller Animator in Ausbildung*	40%	01.05.2007
Hug Nicole	Praktikantin Jugendfachstelle	80%	E 01.08.2011
Joray Luca	Praktikant Jugendfachstelle	100%	E 01.08.2011
Leuenberger Hans-Jürg	Praktikant Jugendfachstelle	80%	01.08.2010
Plüss Rico	Praktikant Jugendfachstelle	100%	E 01.08.2011
Thomet Christoph	Praktikant Jugendfachstelle	100%	A 28.02.2011

* Sämtliche Stellen als SozialarbeiterIn und SozialpraktikantIn werden ausschliesslich durch das kantonale Sozialamt bewilligt und finanziert.

Finanzen

Nievergelt Heinz	Finanzverwalter / Abteilungsleiter	100%	A 30.09.2011
Bürgi-Gfeller Ursula	Finanzverwalterin / Abteilungsleiterin	100%	E 01.01.2011
Beutler Erich	Steuersekretär	100%	07.05.1975
Kohler Monika	Sachbearbeiterin / Personal	100%	01.04.2006
Kunz-Misteli Karin	Sachbearbeiterin	60%	20.11.2006
Müller Anja	Sachbearbeiterin	100%	01.06.2010
Walther-Zehr Andrea	Sachbearbeiterin	70%	01.04.2001
Fuhrer-Keller Marlise	Leiterin AHV-Zweigstelle	70%	01.09.1975
Eglin-Rubin Sylvia	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	70%	31.07.2008
Hügli-Binggeli Margrith	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	60%	01.03.2002

4.2. Lernende im Jahr 2011

Lernende

Hauser Bettina	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	E 01.08.2011
Kopp Manuela	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	E 01.08.2011
Frutiger Manuel	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2010
Urheim Dario	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2010
Buess Barbara	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	E 01.08.2011
Kurz Kim	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2009
Schenk Carmen	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2009
Sutter Danielle	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	A 30.06.2011
D'Agostino Antonella	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	A 31.07.2011
Affolter Cornelia (Lernende Buswil)	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	E 01.01.2011 A 31.07.2011
Aeberhart Patrick	Fachmann Betriebsunterhalt	2. LJ	01.12.2010
Heeb Yves	Fachmann Betriebsunterhalt	2. LJ	A 28.11.2011
Meyer Thierry	Fachmann Betriebsunterhalt	2. LJ	01.08.2010

**4.3. Andere Aus-
hilfsfunktionen /
Nebenamtliche
Funktionäre**

Bau + Planung		
Weber Hans	Feuerungskontrolleur	
Wullimann Hanspeter	Feueraufseher	
Präsidiales		
Hachen Erika	Amtsanzeigerverträgerin Busswil	E 01.01.2011
Sicherheit + Liegenschaften		
Hohl Peter	Kurier	
Mutti Doris	Kurierin	
Gerber Arthur	Friedhofgärtner / Totengräber	
Eggli Johann	Friedhofsverantwortlicher Busswil	E 01.01.2011
Müller Paul	Totengräber Busswil	E 01.01.2011
Herrli Fritz	Ackerbaustellenleiter	
Kurz Thomas	Ackerbaustellenleiter	E 01.01.2011
Köchli Urs	Fleischkontrolleur	
Christen Richard	Pilzkontrolleur	
Neher Markus	Pilzkontrolleur	
Amstutz Karine	Siegelungsbeamtin	
Brunner Eveline	Siegelungsbeamtin	
Mack Petra	Sachbearbeiterin Einbürgerungswesen	01.09.2009
Mathys Stephan	Feuerwehrkommandant	
Köhli Ernst	Standchef Schiessanlage	E 01.01.2011
Schaller Fritz	Standwart Pistolenschiessanlage	
Schwab Kurt	Kreiskaminfegermeister	A 31.12.2011
Trachsel Daniel	Wildhüter	
Schmitz-Johner Anita	Kassierin Schwimmbad/ Seelandhalle	A 30.09.2011
Steiner-Arn Esther	Kassierin Schwimmbad/ Seelandhalle	
Tüscher Verena	Kassierin Schwimmbad/ Seelandhalle	E 01.10.2011
Manes Cristinziano	Hauswart Sieberhuus	

**4.4. Ereignisse im
Personalbereich**

Auch in diesem Jahr durften wir wieder einigen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren. Es waren dies:	
Bangerter Ulrich, Bau + Planung (Werkhof)	20 Jahre
Frey Ruedi, Bau + Planung	20 Jahre
Recchia Piero, Sicherheit + Liegenschaften	20 Jahre
Recchia Therese, Sicherheit + Liegenschaften	20 Jahre
Kocher Regula, Bau + Planung	10 Jahre
Kohler Sybille, Sicherheit + Liegenschaften	10 Jahre
Nadile Attilio, Bau + Planung (Werkhof)	10 Jahre
Strub Daniel, Präsidiales	10 Jahre
Walther Andrea, Finanzen	10 Jahre

Den Jubilaren danken wir für ihre langjährige Treue und ihre wertvolle Mitarbeit bestens.

Unsere Lehrabgängerinnen Antonella D'Agostino, Cornelia Affolter und Danielle Sutter haben ihre Abschlussprüfungen zur Kauffrau im Sommer 2011 mit Erfolg bestanden. Den drei Diplomandinnen gratulieren wir zu ihrem Erfolg recht herzlich. Es freut uns, dass wir alle drei bei der Gemeinde Lyss weiterbeschäftigen dürfen.

Im Frühling 2011 durften die Mitarbeitenden an einem Personalausflug teilnehmen. Mit drei Cars ging es Richtung Freilichtmuseum Ballenberg. Dort durften wir einen spannenden Vormittag mit interessanten Geschichten erleben. Am Nachmittag teilte man sich in drei Gruppen auf. Diejenigen, die es gerne spritzig und schnell mögen, kamen in den Genuss einer speziellen Citytour durch Interlaken mit Segways. Für die Geniesser und Geselligen gab es auch ein gemütlicheres Programm. Brienz ist das Zentrum der Holzschnitzkunst der

Schweiz. Da durfte natürlich eine Besichtigung des Museums Jobin nicht fehlen. Nach einem kurzen Spaziergang vom Museum zur Schiffländte erwartete die Reisegruppe eine ruhige Schifffahrt. Und dann gab es noch die Abenteuerlustigen, die musste man im Kletterpark hoch in den Bäumen suchen. Im schönen Wald oberhalb der Brauerei „Rugenbräu“ wachsen die Bäume besonders hoch. Nachdem sich alle Teilnehmenden in das „Gstältli“ gezwungen haben, folgten eine Instruktion und das Durchlaufen eines Übungsparcours. Den Übungsparcour bestanden alle mit Bravour und es hiess: „Achtung, fertig, hoch hinauf in die Bäume!“, also nichts für schwache Nerven. Bevor es wieder Richtung Lyss ging, fuhren wir nach Aeschried in das Restaurant Chemihütte um gemeinsam ein feines Znacht einzunehmen und den schönen Tag ausklingen zu lassen.

5. AHV-ZWEIGSTELLE

5.1. Kostenanteil der Gemeinde an AHV/IV/EL

	2009	2010	2011
Beteiligung der Gemeinde Lyss in den Lastenausgleich an die EL	2'216'858.00	2'335'967.00	2'909'637.00

5.2. Renten der Kantonalen Ausgleichskasse

	2009	2010	2011
AHV/IV Renten	1260	1284	1307
Hilflosenentschädigung	61	60	58
Ergänzungsleistungen	408	431	449
Ergänzungsleistungsverfügungen	486	301	333
Ergänzungsleistung Rückerstattung von Krankheitskosten	1406	1382	1469

5.3. Wichtigste Tätigkeiten

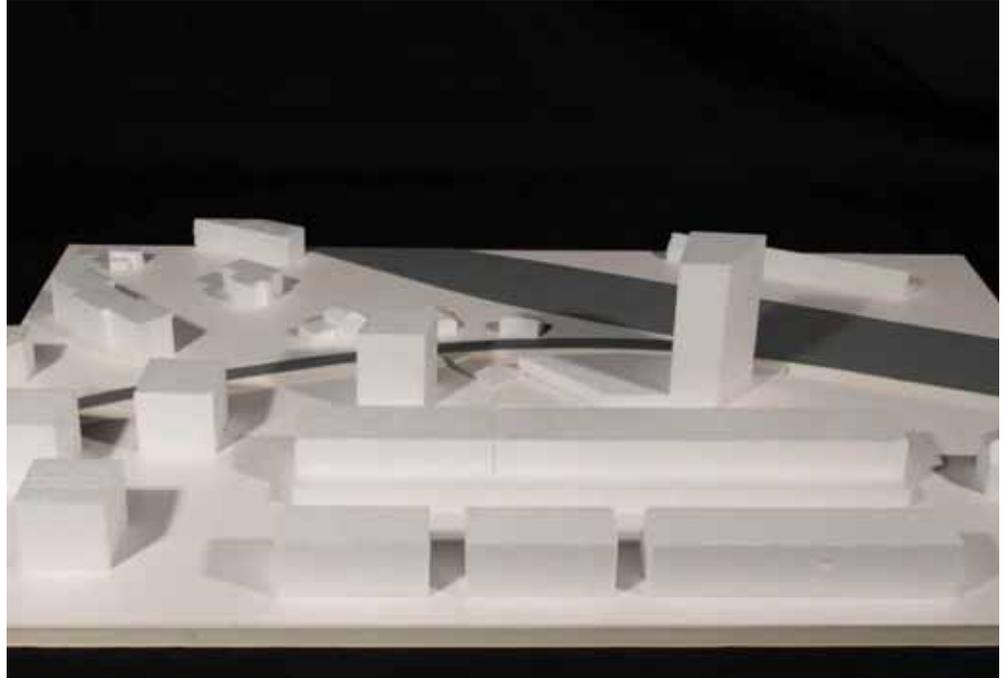
	2009	2010	2011
IV Gesuche	11	15	5
AHV Neuanmeldungen	114	79	88
AHV Rentenvorausberechnungen	55	31	50
Splitting Anmeldungen	34	36	49
Betreuungsgutschriften Anmeldungen	7	1	10
Ergänzungsleistung Neuanmeldungen	88	59	62
Ergänzungsleistung Revisionen	336	328	197
Hilflosenentschädigung / Hilfsmittel Anmeldungen	3	3	4
AHV Beitragserfassungen Betriebe	109	96	95
AHV Beitragserfassungen Nichterwerbstätige	88	100	89

Die Zahl der verarbeiteten Anträge bei der Ergänzungsleistung ist 2011 im Vergleich zu 2010 etwa gleich geblieben. Durch die Komplexität der Fälle ist die Verarbeitung jedoch eher anspruchsvoller und zeitaufwendiger geworden. Der Rückgang bei den Revisionen 2011 ist einmalig, da per 01.01.2011 die neue Pflege- und Infrastrukturfinanzierung der Heime in Kraft gesetzt wurde. Die Heime mussten keine neuen Tarifaussagen erstellen sondern konnten die neuen Tarife direkt der Ausgleichskasse des Kantons Bern melden.

V. Bau + Planung

1. VORWORT DER RESORTVORSTEHERIN Maja Bühler Gäumann

Das Jahr prägten vier Hauptthemen. Erstens verlief die Bearbeitung der Ortsplanungsrevision ohne Verzögerung weiter und konnte zur Vernehmlassung aufgelegt werden. Mitwirkungseingaben und neue Anliegen wurden diskutiert und teilweise eingebracht. Die Idee, im Gebiet des ESP Bahnhof ein Hochhaus zu bauen, erforderte das Erarbeiten eines Hochhauskonzeptes. Die Vorprüfung durch den Kanton verlangte einige kleine Änderungen.



Hochhausstudie Lyssbachpark (GWJARCHITEKTUR AG)

Zweitens konnte im November der Lyssbachstollen in Betrieb genommen werden. Das Erstellen dieses Hochwasserentlastungsbauwerkes war ein grosser Erfolg. Sowohl der geplante Zeitrahmen als auch der gesprochene Kredit wurden eingehalten.

Drittens stimmte das Volk dem vorgelegten Sanierungskredit von Fr. 10 Mio. für das Schulhaus Kirchenfeld zu. Die Sanierung der Gebäudehülle nach Minergie wurde mit der Ausschreibung der Arbeiten in Angriff genommen.

Viertens brauchte viel Geduld, wer motorisiert unterwegs war. Die Bielstrasse wurde auf der Höhe des Restaurants Sonne zu einem Kreislauf umgestaltet und bis zur Bahnunterführung saniert. In die Bernstrasse wurde eine neue Gasleitung eingebaut und der Bau des Einlaufbauwerkes in den Lyssbachstollen im Lehn verlangte eine neue Verkehrsführung mit einer neuen Brücke über den Lyssbach und einem Kreislauf bei der Einmündung der Wylstrasse. Ausserdem sanierten wir einen Teil des Oberfeldweges und bauten einen neuen Fuss- und Radweg in die Hardern.

Nach wie vor blockiert sind die Projekte Überbauungsordnung Stigli-Spinsmatte und die Erstellung eines Radstreifens im Trachselloch durch Beschwerden. Die MitarbeiterInnen der Abteilung und des Werkhofs hatten in Buswil und Lyss noch viele andere Herausforderungen zu meistern, Projekte zu verwirklichen, Einsätze zu leisten und Arbeiten zu erledigen. Und das taten sie mit grossem Engagement und hoher Zuverlässigkeit. Dafür bedanke ich mich vielmals.

2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN Im Berichtsjahr trat die Kommission zu 14 Sitzungen zusammen, wobei insgesamt 53 Geschäfte behandelt wurden.

FACHGRUPPEN

2.1. Baukommission

Präsidentin: Maja
Bühler Gäumann

Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit bildeten in den einzelnen Produktgruppen vor allem:

Planung / Hochbau

- Beurteilung Ausnahmegesuche im Baubewilligungsverfahren
- Beurteilung Bauvoranfragen
- Überbauungsordnung Nr. 36 „Kiesgrube Bangerter“; Verabschiedung zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren
- Überbauungsordnung Nr. 53 „Areal Gerber“: Baumreihe Busswilstrasse; Grundsatzentscheid
- Überbauungsordnung Nr. 56 „Autobahngarage Zwahlen“: Zonenplan- und Baureglementsänderung Z30 sowie geringfügige Planänderungen; Beschlussfassung
- Änderung Überbauungsordnung Chappelacher Busswil B09-1; Beschluss
- Zonenplanänderung Busswil ZB-03
- Zonenplan- und Baureglementsänderungen Busswil: Grundsatzentscheid betreffend Ein- und Umzonungsbegehren und Mehrwertabschöpfung
- Kantonaler Sachplan Abbau Deponie Transporte ADT: Mitwirkungsverfahren
- Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare: Mitwirkung
- Raumkonzept Schweiz: Stellungnahme
- Integrierte Landschaftspflege im Seeland; Vernehmlassung
- Fachgruppen Energiestadt, Ortsbild, Landschaft: Mitglied für Busswil; Wahl
- Interpellation FDP; Biodiesel+ für Gemeindefahrzeuge
- Motion FDP: Einführung eines gesamtheitlichen Littering-Projektes
- Motion SP/Grüne: Umsetzung 4. Etappe Sanierung Seelandhalle

Tiefbau

- Busswilstrasse: Umgestaltung im Abschnitt Sonnhalderrain bis Unterfeldweg; Projektierungskredit
- Bernstrasse: Kreiselgestaltung Leen
- Hardernstrasse: Fuss- und Radweg; Baukredit
- Grenzstrasse: Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung eines Pumpwerks
- Bürgerplatz Busswil: Namensgebung
- Kreuzgasse: Sanierung Brücke über Lyssbach; Abrechnung
- Kirchenfeldrain: Kanalisationsersatz; Abrechnung
- Rossiweg: Bereich Seelandweg bis Heilbach; Ausbau/Beitragsplan
- Tempo 30-Zone: Quartier Murgeli / Blaumatt / Leuern (Q2) / Quartier Erli / Rossi / Oberfeld / Rosenmatt (Q5) / Quartier Dreihubel / Mösli / Grentschel (Q6); Verabschiedung Mitwirkungsbericht, Freigabe zur Auflage, Kreditabschluss
- SBB-Haltestelle Grien: Ausführungskredit
- Barrierenverträge SBB
- Strassenaufsichtsbehörde: Sonderbestimmungen
- Industriegleis: Rückbau Fahrleitungen; Abrechnung
- Neuer Standort Werkhof Lyss; Grundsatzentscheid und Kredit für die Studie Standortevaluation
- Ersatz Kehrrichtfahrzeug; Rahmenkredit
- Beschaffung Mehrzweckfahrzeuge: Entscheid
- Beschaffung Unterhaltsfahrzeuge: Nachkredit
- Kompakttraktor: Nachkredit für Beschaffung
- Schulweg Busswil – Lyss
- Gemeindeverband Lyssbach: Teilrevision Organisationsreglement

Entsorgung

- Grünabfuhr: Anpassung Abnahmevertrag
- Mühleplatz: Bau einer Regenentlastung; Abrechnung Baukredit
- GEP-Massnahmen: Kanalisationssanierungen Leitungersatz und Schachtsanierungen; Baukredit

2.2. Fachgruppe Ortsbild
Präsidentin: Maja Bühler
Gäumann

Anlässlich von 10 Sitzungen hat die Fachgruppe Ortsbild 33 Geschäfte behandelt. Schwerpunkte waren die folgenden Themen:

- Voranfrage Gesamtsanierung Schule Kirchenfeld
- Baugesuch Umbau Geschäftshaus Hirschenmarkt
- Baugesuch für die Sanierung der Gebäudehülle bei Liegenschaft Hofstattweg 6
- Voranfrage für Beurteilung der Liegenschaft Kirchenfeldstrasse 17 aus Sicht des Ortsbildschutzes
- Voranfrage Abbruch und errichten eines Ersatzneubaus für Bauernhaus Beundengasse 35
- Baugesuch Neubau Wohn- und Geschäftshaus an der Aarbergstrasse 37
- Definitives Beitragsgesuch für Sanierung der Salzbütti; Aarbergstrasse 18
- Voranfrage für Ersatzneubau der Liegenschaft Unterer Aareweg 67a + 67
- Stellungnahme aus Sicht Ortsbildschutz z.H. des GR betreffend best. Baumreihe an Busswilstrasse im Bereich Überbauungsordnung „Areal Gerber“
- Stellungnahme aus Sicht Ortsbildschutz z.H. des GR betreffend Konzept höhere Häuser und Hochhäuser
- Diverse Bau- und Reklamegesuche

Ab 01.01.2012 wird zusätzlich Beat von Lerber in der Fachgruppe Ortsbild den Ortsteil Busswil vertreten.

2.3. Fachgruppe Landschaft
Präsidentin: Maja Bühler
Gäumann

Die Fachgruppe traf sich zu 7 Sitzungen. Bei den allgemeinen Tagesgeschäften standen Begrünungen im Strassenbereich, die Umsetzung und Kontrolle der ÖQV-Vernetzung sowie die naturnahe Umgebungsgestaltung bei öffentlichen und privaten Bauten im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte bildeten die Mitarbeit für den Richtplan Landschaft im Rahmen der Ortsplanungsrevision und die Mitwirkung zum Projekt „Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare“.

Der im Juni angesagte Neophytenantag musste mangels Beteiligung seitens der Bevölkerung abgesagt werden. Mit der Öffentlichkeitsarbeit wurden zwei Themen angesprochen:

Das Faltblatt widmete sich dem Thema „Wildfallen im Siedlungsgebiet“ und die Exkursion stand unter dem Thema „Wald und Klimawandel“.



Dem Referenten, Peter Schneider, gelang es eine grosse Zahl von Interessierten mit seinen Ausführungen zu fesseln.

Auf Ende Jahr wurde die Fachgruppe mit einem Mitglied aus Busswil, Eduard Eggli, ergänzt.

Knechtpark

Die Bauarbeiten am Knechtpark wurden im April abgeschlossen. Im Mai konnte der Park mit einer kleinen Feier der Öffentlichkeit übergeben werden.



Eröffnung mit Strassenkünstler und gut gelauntem Publikum

2.4. Fachgruppe Energiestadt Präsidentin: Maja Bühler Gäumann

Im zweiten Jahr ihres Bestehens traf sich die Fachgruppe zu 5 Sitzungen. Zur Ausführung gelangten die Projekte:

- Mobilitätsapéro; den Unternehmern wurden alternative Mobilitätsformen aufgezeigt und auf die Aktion „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“ hingewiesen.
- Mobilitätsmanagement in Unternehmen; 2 Firmen und eine Firmengruppe haben sich für eine umfassende Mobilitätsberatung angemeldet. Sie werden durch das Büro für Mobilität beraten.
- Mobilitätskurse für Senioren; alljährlich wiederkehrende Kurse.
- Bike to work; durchgeführt in der Gemeindeverwaltung.
- Mobilitätsset für NeuzuzügerInnen; mehr Informationen über Mobilität und Schnupperabo.
- Aktion Umwälzpumpe; wer eine hocheffiziente Umwälzpumpe in das Heizsystem einbauen liess, konnte an einem Wettbewerb teilnehmen.

Weiter war die Mitarbeit am Energierichtplan (Ortsplanungsrevision) ein zentrales Thema.

Auf Ende Jahr wurde die Fachgruppe mit einem Mitglied aus Busswil, Patrick Bösiger, ergänzt.

3. RAUMPLANUNG

In diesem Jahr wurden die Planungsarbeiten und Verfahrensschritte im Rahmen der 2. Phase der Revision der Ortsplanung gestützt auf das durch den GGR Ende 2009 verabschiedete Räumliche Entwicklungskonzept REK weitergeführt. Nach dem Ende 2010 durchgeführten öffentlichen Mitwirkungsverfahren wurden die Planungsinstrumente überarbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung unterbreitet. Nach dem positiven Vorprüfungsbericht waren nur kleine Anpassungen nötig, sodass die Baurechtliche Grundordnung mit Zonenplan und Baureglement wie vorgesehen im November/Dezember öffentlich aufgelegt werden konnten. Parallel zur laufenden Ortsplanungsrevision waren wiederum verschiedene gebiets- oder sachbezogene Anpassungen an den Instrumenten der kommunalen Raumplanung in Lyss und Busswil nötig.

Grössere planerische Bedürfnisse wie in den Gebieten Wannermatt, auf dem Areal Gerber an der Busswilstrasse und im ESP Lyss Bahnhof wurden in die laufende Ortsplanungsrevision integriert.

Die Planungsentwürfe für die neue Wohnüberbauung auf dem Areal Gerber an der Busswilstrasse wurde im Herbst im Rahmen des kantonalen Wettbewerbes „ESP Wohnen“ eingereicht. Anfangs 2012 wird die Jurierung abgeschlossen sein und die Ergebnisse vorliegen.

Gegen die Genehmigung der Überbauungsordnung ÜO Nr. 59 „Stigli-Spinsmatt“, auch ein prämiertes „ESP-Wohnen-Projekt“, erfolgte im Berichtsjahr eine Beschwerde. Die vorgesehene Entwicklung dieses Wohngebietes ab 2011 hat sich damit auf unbestimmte Zeit verzögert.

Im öffentlichen Verkehr sind mit dem Versuchsbetrieb Ortsbus und der Projektentwicklung und Kreditsprechung Bahnhaltestelle Lyss Grien zwei wichtige Meilensteine für das zukünftige ÖV-Angebot positiv unterwegs.

3.1. Räumliche Strategien, Richtplanungen, überkommunale Planungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden überkommunalen Planungen und Richtplanungen auf:

Überkommunale Planungen und Richtplanungen	Vorbereitungsphase	Mitwirkungsverfahren	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Öffentliche Auflage	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
Überkommunale Planungen							
Kantonaler Richtplan; Richtplananpassung '10							→
Kant. Sachplan Abbau Deponie Transport ADT				→			
Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK seeland.biel/bienne			→				
Teilrichtplan Ausbau Deponie Transport Seeland ADT			→				
Richtplanungen Lyss							
Richtplan Ortskern / Konzept öffentlicher Raum				→			
Richtplan Verkehr				→			
Richtplan Landschaft				→			
Richtplan Energie				→			

Überkommunale Planungen

Im Rahmen der Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan haben wir im letzten Jahr auch eine umfassende Mitwirkung abgestützt auf die aktuelle Ortsplanungsrevision eingereicht. Mit dem Beschluss zu den Richtplananpassungen '10 hat der Regierungsrat eine weitere umfassende Controllingrunde abgeschlossen. Die Richtplananpassungen sind auf Mitte August in Kraft getreten.

Auf regionaler Ebene wurde vom Verein seeland.biel/bienne das Mitwirkungsverfahren zum Gesamtregionale Richtplan RGSK für das Seeland abgeschlossen und nach der Bereinigung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Der RGSK wird nach dem Vorprüfungsverfahren bereinigt und soll als regionaler Richtplan, ergänzt mit den Richtplänen des Berner Juras und der Agglomeration Biel, durch die Mitgliederversammlung von seeland.biel/bienne beschlossen werden.

Räumliche Strategien und Richtplanungen

Auf Gemeindeebene erfolgt die Weiterbearbeitung aller bestehenden Richtpläne im Rahmen der Ortsplanungsrevision. Diese wurden nach dem umfangreich durchgeführten öffentlichen Mitwirkungsverfahren Ende 2010 anschliessend aufgrund des Mitwirkungsberichtes bereinigt und vom GR im April verabschiedet und darauf abgestützt das kantonale Vorprüfungsverfahren ausgelöst. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR hat im Rahmen des Vorprüfungsberichtes die verschiedenen Richtpläne mit kleinen Anpassungen grossmehrheitlich für genehmigungswürdig beurteilt. Nach der Bereinigung anfangs 2012 ist vorgesehen, dass der GR mit der Baurechtlichen Grundordnung auch die Richtpläne im Frühjahr 2012 beschliessen wird und diese dann dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden können.

Für die Projekteingaben im Rahmen des zukünftigen Agglomerationsprogrammes AP 2015 – 2018 des Bundes wurde die Bearbeitung aufgrund der laufenden Ortsplanungsrevision und der Abstimmung mit dem Gesamtregionalen Richtplan RGSK mit dem Verein seeland.biel/bienne im Berichtsjahr weitergeführt. Neu wurden unsere Projekte als Agglomerationsprogramm Biel/Lyss in den Richtplan RGSK Biel-Seeland für die kantonale Vorprüfung aufgenommen. Aufgrund der Vorprüfung wird das AP bereinigt und bis Mitte 2012 offiziell beim Bund eingereicht.

Durch ein genehmigtes AP werden namhafte Bundesbeiträge an Infrastrukturanlagen wie z.B. Ortsdurchfahrten, Massnahmen Langsamverkehrsnetz, Massnahmen zur Erhöhung des Modal-Splits (Verkehrsmittelwahl zugunsten ÖV und Langsamverkehr) usw. gesprochen.

Revision der Ortsplanung

Der GGR hat Ende 2009 die 1. Phase der Ortsplanungsrevision mit der Kenntnisnahme vom Räumlichen Entwicklungskonzept REK und der einstimmigen Genehmigung der Grundsätze abgeschlossen und gleichzeitig für die Durchführung der 2. Phase der Ortsplanungsrevision einen Rahmenkredit über Fr. 660'000.00 gesprochen.

In der 2. Phase wurden anschliessend die Planungsentwürfe mit verschiedenen Arbeitsgruppen und der Ortsplanungskommission erarbeitet. Das umfangreiche, öffentliche Mitwirkungsverfahren fand Ende 2010 statt. Am Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanungsrevision haben 201 Personen und Organisationen teilgenommen. Der Planungsausschuss hat in einem umfassenden Mitwirkungsbericht der Ortsplanungskommission und den Arbeitsgruppen die Eingaben mit einer Beurteilung und Änderungsvorschlägen unterbreitet. Diese wurden anschliessend vom GR im April verabschiedet und darauf abgestützt das kantonale Vorprüfungsverfahren ausgelöst. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR stellt im abschliessenden Vorprüfungsbericht vom September fest, dass qualitätsvolle Planungsunterlagen geschaffen wurden und stellte unter Berücksichtigung und Bereinigung der Genehmigungsvorbehalte eine Genehmigung der Ortsplanung in Aussicht.

In der Folge hat der Planungsausschuss wiederum der Ortsplanungskommission und den Arbeitsgruppen die Vorprüfungsergebnisse und die Änderungen für das nachfolgende Planauflageverfahren der Baurechtlichen Grundordnung zuhanden des GR unterbreitet. Der GR hat im November 2011 die Baurechtliche Grundordnung mit Zonenplan und Baureglement für das öffentliche Planaufgabeverfahren verabschiedet. Das öffentliche Planaufgabeverfahren erfolgte vom 18.11. - 19.12.2011. Parallel zur Planaufgabe fanden drei Sprechstunden auf der Abteilung Bau + Planung. Während der Auflage gingen 18 Einsprachen oder Rechtsverwahrungen ein.

Parallel zu den Planungsarbeiten wurden im Berichtsjahr gestützt auf das neue Baureglement und GR-Richtlinien die Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Ausgleich von Planungsvorteilen mit den Grundeigentümern aufgenommen und konnten grösstenteils abgeschlossen werden.

Anfangs des nächsten Jahres finden die Einigungsverhandlungen statt. Die Beschlussfassung der Planungsinstrumente ist dann im Frühjahr/Sommer 2012 vorgesehen, sodass anschliessend das Genehmigungsverfahren eingeleitet werden kann.

Velokonzept

Die Massnahmen des Velokonzepts sind zum grössten Teil umgesetzt. Einzelne Verbesserungen werden im Zusammenhang mit Neubauprojekten noch realisiert. Wiederkehrende Aufgaben werden im Rahmen des Unterhalts erledigt.

3.2. Ortsbildgestaltung

Fassadensanierung Liegenschaft Hofstattweg 6

Beim Bauvorhaben handelte es sich um ein Mehrfamilienhaus welches um 1946/47 erstellt wurde und im Bauinventar der Gemeinde Lyss als erhaltenswert eingestuft ist. Die baulichen Massnahmen umfassten den Ersatz aller Fenster, eine verputzte Aussenwärmedämmung und die Isolation und Erneuerung des bestehenden Daches. Sowohl die Konstruktionsdetails der Gebäudehülle, wie auch die Materialisierung und die Farbgestaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ortsbild entwickelt und durch diese überwacht. Aus Sicht der Fachgruppe Ortsbild konnte mit dieser gelungenen Sanierung der Charakter des erhaltenswerten Gebäudes trotz neuer Aussenwärmedämmung gewahrt werden.



Hofstattweg 6

Beitrag aus der Spezialfinanzierung Ortsbild an Umbau/Sanierung Salzbütti

Die Baubewilligung für die Sanierung bzw. Ausbau der Liegenschaft Aarbergstrasse 18 wurde im Herbst 2007 bewilligt. Im Frühjahr 2009 wurden die Arbeiten in Angriff genommen. Die Fertigbaukontrolle wurde im Sommer 2011 durchgeführt. In der Liegenschaft befinden sich ein Gastgewerbebetrieb für 50 Sitzplätze und ein Coiffeursalon (Erdgeschoss) sowie zwei Wohnungen und ein Dienstleistungsbetrieb (Ober- bzw. Dachgeschoss). Die Sanierungs- bzw. Ausbauarbeiten wurden vom Vorprojekt bis zur Bauausführung durch die kantonale Denkmalpflege und durch die Fachgruppe Ortsbild begleitet. Das Ergebnis der Arbeiten ist aus Sicht der FGOB erfreulich und trägt sowohl zu einem besseren Ortsbild, wie zur Attraktivierung der Aarbergstrasse bei. Im Rahmen eines Betragsgesuches konnte das Bauvorhaben nach Bauabschluss mit einem Betrag aus der Spezialfinanzierung „Schutz, Gestaltung und ästhetische Aufwertung des Ortsbildes“ unterstützt werden.



Salzbütti, Aarbergstrasse 18

3.3. Nutzungsplanungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden Nutzungsplanungen auf:

Änderungen Zonenplan/Baureglement (Z) Überbauungsordnungen (ÜO)	Planbearbeitung	Mitwirkungsverfahren	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Öffentliche Auflage	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
Lyss							
Z 30: Zonenplan- und Baureglementsänderung „Autobahn-Garage Willy Zwahlen“						→	
Z 31: Zonenplan- und Baureglementsänderung „ZöN Nr. 5 / Schwimmbad“						→	
Z 32: Zonenplan- und Baureglementsänderung „Perimeter Uferschutzplan“						→	
Z 37: Grünzone ÜO 59 „Stigli - Spinsmatte“						→	
Z 38-4: Hübeli Süd, Änderung ÜO						→	→
Z 40: Baureglementsänderung Antennenanlagen						→	
Z 43: Baureglementsänderung ZPP „Beudengasse - Kappelenstrasse“						→	
ÜO Nr. 36-4 „Kiesgrube Bangerter“ Änderung	→						
ÜO Nr. 47 „Industrie Nord“						→	
ÜO Nr. 48 -2 „Uferschutzplan“ Änderung Perimeter						→	
ÜO Nr. 53 „Gerber Areal“	→						
ÜO Nr. 56 „Autobahngarage Zwahlen“						→	
ÜO Nr. 59 „Stigli – Spinsmatte“						→	

Busswil									
Z B03 Zonenplanänderung Lindenweg									→
ÜO B09-1 "Chappelacher" Änderung									→

Überbauungsordnung "Stigli-Spinsmatte" (ÜO Nr. 59) – ESP Wohnen

Im Mai 2011 erfolgte die Genehmigung der Überbauungsordnung „Stigli-Spinsmatte“ durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR unter Abweisung von drei Einsprachen. Gegen den Entscheid des AGR wurde eine Beschwerde beim Rechtsamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern eingereicht. Gemäss Auskunft des Rechtsamtes kann im Frühjahr 2012 mit dem Beschwerdeentscheid gerechnet werden.

Im Planungsgebiet sind bereits Baugesuche eingegangen und die Infrastrukturprojekte für die Erschliessung und die Energieversorgung liegen ausführungsfähig vor. Bis zum rechtskräftigen Beschwerdeentscheid bleiben diese Projekte sistiert.

Planungszone Mobilfunk und Änderung Baureglement

Die Baureglementsergänzung mit Art. 7a / Antennenanlagen hat der GGR im Mai 2010 beschlossen. Die Genehmigung durch den Kanton erfolgte im März 2011 unter Abweisung der drei Einsprachen der Mobilfunkanbieter. Alle drei erhoben anschliessend Beschwerde beim Rechtsamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern. Da zurzeit vor Verwaltungsgericht respektive Bundesgericht ein vergleichbarer Beschwerdefall aus der Gemeinde Urtenen-Schönbühl hängig ist, wurde unter den Parteien ein Sistierungsantrag gutgeheissen und das Verfahren vorerst eingestellt. Je nach Ausgang wird über die weiteren Schritte und das Verfahren von den Parteien entschieden.

Nach dem Beschluss der Baureglementsergänzung wurde das sistierte Mobilfunkantennengesuch der Swisscom am Nelkenweg aufgrund der neuen Bestimmungen beurteilt und musste vom Gesuchsteller überarbeitet und reduziert werden. Im Rahmen der öffentlichen Auflage gingen gleichwohl über 300 Einsprachen ein. Da die Einsprachen auch nach den Einigungsverhandlungen aufrecht blieben musste der GR einen Bauentscheid fällen. Aufgrund einer umfassenden Prüfung konnte in einem ausführlichen Entscheid dargelegt werden, weshalb das Baugesuch den gesetzlichen Vorgaben und den neuen Bestimmungen der Gemeinde Lyss entspricht. Es erfolgte auf die Baubewilligung keine Beschwerde womit der Bauentscheid rechtskräftig wurde.

Die Swisscom hat in der Folge wie vorangekündigt das Baugesuch für einen weiteren Standort an der Hauptstrasse zurückgezogen.

3.4. Öffentlicher Verkehr

Tageskarten Gemeinden

Die beiden Tageskarten von Busswil wurden übernommen, dadurch stehen seit Jahresbeginn 8 Tageskarten zur Verfügung. Die Auslastung stieg gegenüber dem Vorjahr noch einmal um ein halbes Prozent auf 97.8 %. Davon entfallen 3.7% auf Dienstreisen.

Angebotsverdichtung regionale Buslinien

Zur Zeit laufen zwei Versuchsbetriebe auf regionaler Ebene:

- Lyss-Aarberg, zusätzliche Abendkurse um den Halbstundentakt länger aufrecht zu erhalten.
- Biel-Lyss, Verlängerung einzelner Kurse zwischen Worbenbad und Lyss (Lückenschluss)

Ortsbus Lyss

Der Ortsbus hat das erste Betriebsjahr gut überstanden. Die Fahrgastzahlen entsprechen den Erwartungen der Betreiberin. Seit Mitte Jahr (nach Fertigstellung Sonnenkreisel) wird auch die Lyssbachpark-Schleife gefahren.



Busbahnhof

Bahnhaltestelle Grien

Im Auftrag der Gemeinde Lyss und des Kantons Bern hat die SBB ein Projekt ausgearbeitet. Die Gesamtkosten werden auf Fr. 6'350'000.00 veranschlagt. Gemeinde (2.4 Mio.) und Kanton (3.95 Mio.) haben die nötigen Kredite gesprochen. Zur Zeit läuft das Plangenehmigungsverfahren nach Eisenbahngesetz.

3.5. Vermessungs- und Katasterwesen

Nebst den verschiedensten Anpassungsarbeiten im Vermessungs- und Katasterwesen im Zusammenhang mit der Fusion Busswil und der vorgeschriebenen Nachführung des Vermessungswerkes sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vermessungs- und Katasterarbeiten ausgeführt worden. Im nächsten Berichtsjahr sind in der amtlichen Vermessung wieder die Nachführungsverträge für die Jahre 2013 bis 2017 zu erneuern.

4. UMWELT- UND LANDSCHAFTS-PFLEGE

Für 1'380 Aren werden Beiträge aus der Spezialfinanzierung der Gemeinde Lyss ausgerichtet. Bis die neue Landschaftsplanung im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision in Kraft ist, werden im Moment keine neuen Verträge abgeschlossen.

Aufgrund des ÖQV-Vernetzungsprojektes konnten weitere Flächen mit Vernetzungsbeiträgen beim Kanton angemeldet werden. Unter Vertrag stehen aktuell 2'045 Aren.

4.1. Landschaftspflege

ÖQV-Vernetzungsprojekt

Zur Zeit ist die vom Kanton genehmigte Übergangslösung in Kraft. Diese wird nach Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den neuen Richtplan Landschaft abgelöst.

4.2 Umweltschutz

Label Energiestadt

Der GGR entschied mit dem Leistungsauftrag 2009, dass der Punktestand mit zusätzlichen Massnahmen bis zum ReAudit 2011 von 62% auf 65% erhöht werden soll. In den Zwischenjahren erfolgt mit dem Energiestadtberater Kurt Marti je-

weils eine Erfolgskontrolle und die aktuelle Punktzahl wird im Controllingbericht ausgewiesen.

Aufgrund der aktuellen Überarbeitung des Richtplanes Energie im Rahmen der Ortsplanungsrevision und der Fusion mit Buswil wird das ReAudit nicht wie vorgesehen 2011 sondern erst 2012 stattfinden. Im diesem Jahr wurde dafür aber eine umfassendere Erfolgskontrolle durchgeführt. Die Auswertung ergab eine Punktzahl von 65% womit die Zielvorgabe erreicht werden konnte.

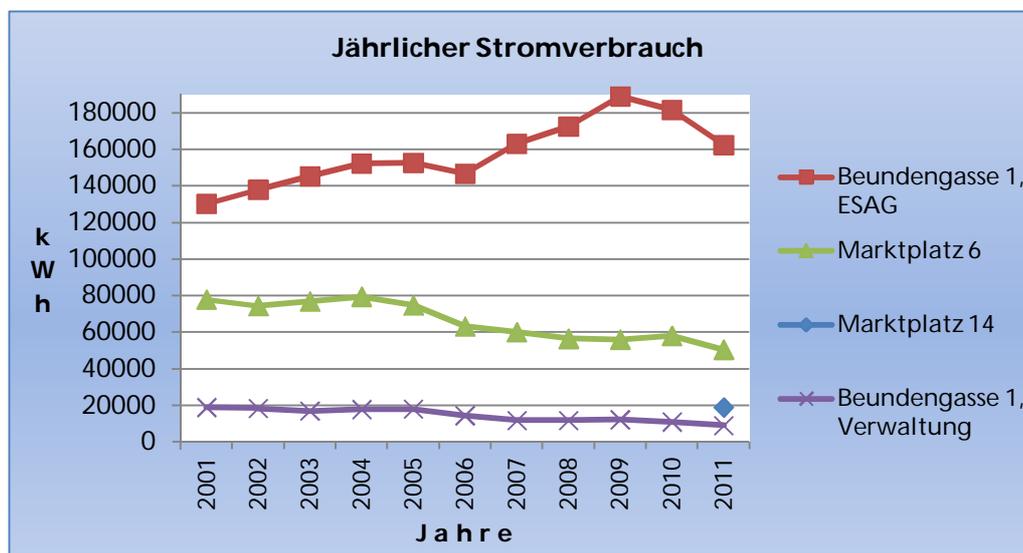
Auf der Basis der neuen Bewertung im Rahmen des ReAudit's 2012 kann dann eine neue Zielvorgabe für den Leistungsvertrag mit der ReAudit-Überprüfung 2016 gemacht werden.

Energieverbrauch gemeindeeigene Liegenschaften

Für die Schulanlagen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude sowie Wohnbauten werden jährlich Energiebuchhaltungen erstellt. Die Auswertung erfolgt jeweils durch die Energieberatung Seeland.

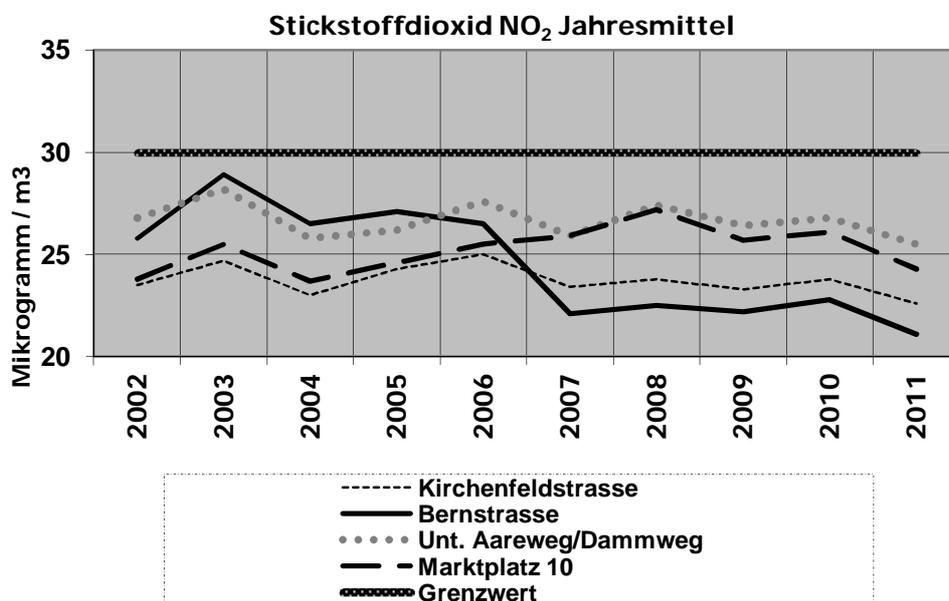
Energiesparen trägt Früchte

Seitdem die Energiewoche 2006 durchgeführt wurde, wird der Jahresstromverbrauch beider Verwaltungsstandorte regelmässig gemessen und intern publiziert. Das Resultat sieht erfreulich aus:



Luftreinhaltung

Die Luftbelastung durch Stickstoffdioxid (NO₂) wird in Lyss an 4 Standorten regelmässig gemessen. Die Messwerte sind repräsentativ für den unmittelbaren Messort. Rückschlüsse auf weiter entfernte Orte sind mit Vorbehalt zu geniessen.



Nachhaltige Entwicklung

Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung, mit den drei sich überlagernden Bereichen: Wirtschaft – Gesellschaft – Umwelt, ist im Leitbild der Gemeinde verankert. Aus diesem Grund wird in allen Bereichen eine Nachhaltigkeit angestrebt. Die Massnahmen und Aktionen im Rahmen von Energiestadt und Mobilitätsprogramm gehen in diese Richtung.

5. ÖFFENTLICHER HOCHBAU 5.1. Projektplanung und Ausführung

Kindergarten Stegmatt, Anbau Nebenräume

Durch den Einzug einer zweiten Kindergartenklasse im Pavillon Kindergarten Stegmatt, wurde es bei den Nebenräumen sehr eng. Der GGR hat daraufhin einen Kredit für eine Erweiterung gesprochen. Der Anbau wurde während den Sommerferien in Rekordzeit aufgestellt. Am 15. August konnten die SchülerInnen die neuen Räume beziehen. Begleitet wurde der Anbau durch den Architekten Willy Joss und einer Begleitgruppe unter dem Vorsitz von Brigitte Hürzeler.



Die vorgefertigten Elemente in modernem Holzbau wurden in kurzer Zeit vor Ort zusammengebaut

Sportzentrum Grien, neuer Hallenboden

Der 30-jährige Hallenboden wurde entfernt und durch einen neuen Sportbelag ersetzt. Gleichzeitig wurden alle Geräte mit Bodenhülsen erneuert. An den totalen Kosten von Fr. 300'000.00 beteiligt sich das Militär zu 50%. Für die Ausführung war die Hänzi Bauleitung GmbH verantwortlich. Ausgeführt wurden die Arbeiten während den Sommerferien.



Neuer Hallenboden im Sportzentrum Grien

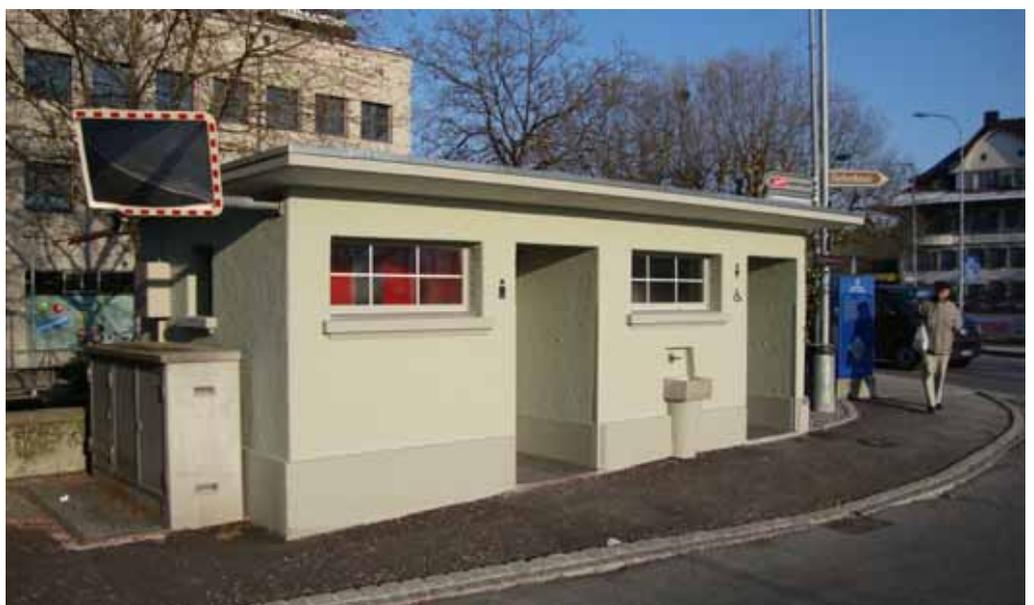
Sanierung Aussenduschen + Garderoben 1-6 Sportzentrum Grien Lyss

Der GGR genehmigte den überarbeiteten Kredit am 24.01.2011 zur Sanierung der Aussenduschen + Garderoben 1-6 im Sportzentrum Grien in der Höhe von Fr. 320'000.00. Die Arbeiten starteten pünktlich Mitte November und werden voraussichtlich Ende Februar 2012 abgeschlossen.

Sanierung öffentliche WC - Anlage Aarbergstrasse 16a in Lyss

Am 04.07.2011 genehmigt der GR den Kredit zur Sanierung der öffentlichen WC Anlage in der Höhe von Fr. 95'000.00 an der Aarbergstrasse 16a. Die Anlage wurde wegen anhaltendem Vandalismus per Ende 2010 geschlossen. Nach Reklamationen über die Schliessung wurde die Abteilung Bau + Planung vom GR mit der Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes beauftragt.

Die Abteilung Bau + Planung hat dem GR im Frühjahr 2011 2 Sanierungsvarianten für einen Grundsatzentscheid vorgelegt. Die Arbeiten starteten Ende August 2011. Die sanierte Anlage konnte im Herbst in Betrieb genommen werden und steht seither der Bevölkerung wieder zur Verfügung.



Öffentliche WC-Anlage Aarbergstrasse 16a

Schule Kirchenfeld Gesamtsanierung

Die Baukommission Kirchenfeld, unter dem Vorsitz von Maja Bühler Gäumann, bereitet die Gesamtsanierung der Schule Kirchenfeld „neu“ vor. Ihr zur Seite steht das Planerteam unter der Leitung des Ateliers für Architektur und Planung AAP.

Der Kredit von Fr. 10 Mio. wurde am 20.11.2011 durch das Stimmvolk mit 2'241 Ja gegen 1'811 Nein gutgeheissen. Nach der Abstimmung konnte mit den Vorarbeiten zur Ausführung und Baueingabe begonnen werden.

Mitarbeit in weiteren Baukommissionen

Die Abteilung Bau + Planung vertritt die Interessen der Gemeinde in folgenden Baukommissionen:

- Seelandhalle Sanierung 3. Etappe (Curlinghalle). Nachdem das erste Projekt mit einer erweiterten Curlinghalle vom Volk abgelehnt wurde, erstellte die Baukommission, unter der Leitung von Andreas Hegg, ein neues Projekt. Das neue Projekt beinhaltet eine energetische Sanierung der gesamten Seelandhalle und eine Erneuerung der Curlinghalle (keine Erweiterung).
- Baukommission „Kulturhalle Lyss“; Stiftung Kulturhalle. Eröffnung August 2010. Die Bauabrechnung ist genehmigt und die Kommission wurde Mitte Jahr aufgelöst.
- Baukommission „untere Mühle“, Stiftung untere Mühle. Für die zweite Baustappe hat die Stiftung die Baukommission wieder einberufen. Die Projektierungsarbeiten haben begonnen. Ziel ist es, die Jugendfachstelle in den Obergeschossen der Mühle und im Stöckli unterzubringen.

5.2. Sanierung und Unterhalt

Im Unterhalt sind die laufenden Reparaturen und die nötigen Instandsetzungsarbeiten enthalten. Der bauliche Unterhalt aller Gemeinde-Liegenschaften beträgt:

Voranschlag	Fr.	730'000.00
Nachkredite GGR	Fr.	54'000.00
Total	Fr.	784'000.00
Aufwand 2011	Fr.	813'000.00
Budgetüberschreitung (3,7%)	Fr.	29'000.00

6. BAUINSPEKTORAT

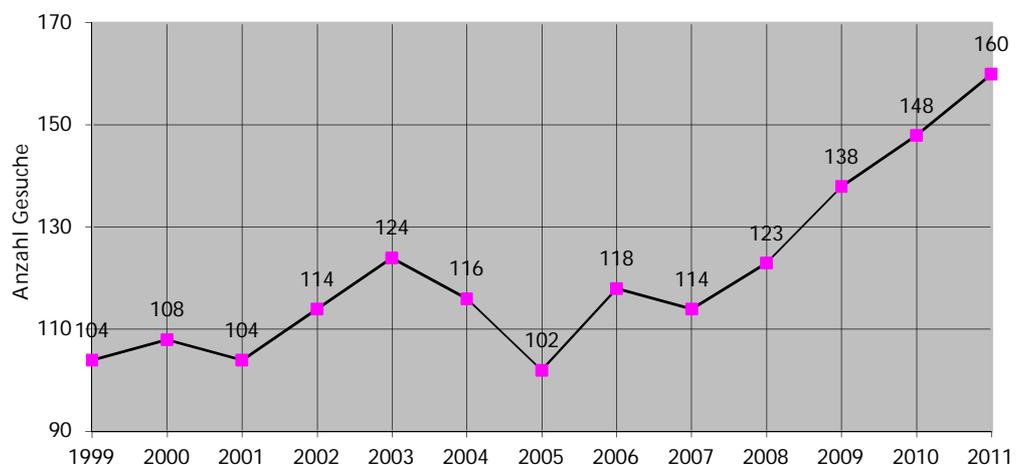
Im Jahr 2011 wurden insgesamt 160 ordentliche und vereinfachte Baugesuche eingereicht und behandelt, 12 Gesuche mehr als im Vorjahr. Davon entfallen 134 auf den Ortsteil Lyss und 26 auf den Ortsteil Busswil.

6.1. Baubewilligungsverfahren

Im Baubewilligungsverfahren wurden u.a. die folgenden Gesuche behandelt:

- Erweiterung Siloanlage Gussasphalt Busswil AG
- Erweiterung Aussentankanlage Nutriswiss AG
- Neubau Fabrikationsgebäude 3S Swiss Solar Systems AG
- Neubau Betriebsgebäude Creabeton Materiaux AG
- Umbau Poststelle zu Post und Postfinance
- Diverse Geschäfts- und Restauranteinbauten im Lyssbachpark
- Ersatzeinbau Spritzkabine für Autogewerbe
- Umbauten und energietechnische Sanierungen an Wohnbauten
- Verschiedene Neubauten von Ein-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern
- Schlussetappe der Überbauung Sonnmatte und Hübeliweg
- Wohnüberbauung Chappelacher in Busswil
- Umnutzung und Erweiterung der Evangelisch-Methodistischen Kirche
- Diverse Carports, Autogaragen und Parkplätze
- Gartenanlagen mit Sitzplatzüberdachungen, Schwimmteichen oder Schwimmbädern
- Verschiedene Umnutzungen von Wohnen zu Gewerbe und umgekehrt
- Neuerstellen von Werbeträgern an Fassaden und freistehend im Terrain
- Neubau Rad- und Fussweg Hardern
- Ersatz der Mobilfunkmasten von Sunrise und Polizeikommando Kt. Bern
- Neubau einer Mobilfunkanlage Swisscom
- Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes BWZ
- Diverse Erweiterungen von Restaurants und Clubs
- Neubau Wasserleitungen und Stromversorgung Schatthole / Amseltal und Oberer Aareweg mit Unterquerung der Alten Aare, Ersatz Trinkwasserleitung und Elektrorohrblock am Murgeliweg
- Gasnetzerweiterung Oberfeld- / Gartenweg und Öleweg mit Unterquerung Lyssbach
- Neubau Abwasserentlastungspumpwerk Grenz- / Werkstrasse
- Erweiterung Kindergarten Stegmatt mit Garderoben
- Neubau Reithalle auf bestehendem Reitplatz plus Fressachse für Pferde
- Erstellen eines Altwetterplatzes für Pferde

Anzahl Baugesuche



Feueraufsicht

2011 beanspruchten der Erlass von Brandschutzvorschriften im Baubewilligungsverfahren, für Baukontrollen und Bauabnahmen sowie für Beratungen von Bauwilligen 239.5 Stunden. Es mussten 10 Mängelrapporte über nicht eingehaltene Brandschutzvorschriften ausgestellt und die Mängelbehebung überprüft werden.

Baupolizei

Die Baupolizeibehörde hat gemäss Art 47 Abs.1 BewD darüber zu wachen, dass bei der Ausführung von Bauvorhaben die gesetzlichen Vorschriften sowie die Bestimmungen, Auflagen der Baubewilligung eingehalten werden. Sie kontrolliert die Ausführung der Bauvorhaben auf der Grundlage der baupolizeilichen Selbstdeklaration der dafür verantwortlichen Person (seit September 2009).

Die verantwortliche Person (Bauherrschaft oder durch diese beauftragte Person) reicht bei der Baubehörde das Formular SB1 (Selbstdeklaration Baubeginn) und das Formular SB2 (Selbstdeklaration Bauvollendung) zur Kenntnissnahme ein. Die Baupolizeibehörde führt fortan Baukontrollen lediglich in Form von Stichproben oder aufgrund begründeter Verdachtsfälle durch.

Ein grosser Teil der Baukontrollen wird aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung durchgeführt. Stellt die Baupolizeibehörde eine Übertretung der Bauvorschriften fest, prüft sie den Sachverhalt und ergreift falls nötig baupolizeiliche Massnahmen.

Im Jahr 2011 hat die Baupolizeibehörde folgende baupolizeilichen Massnahmen durchgeführt:

- 33 Baukontrollen aufgrund von Stichproben bzw. Verdachtsfällen
- 18 Aufforderung zur Einreichung nachträglicher Baugesuche
- 6 Verfügungen betreffend Bauen ohne Baubewilligung
- 3 Verfügungen von Baustop
- 0 Verfügungen von Benützungsverbot
- 16 Bearbeitung von hängigen Baupolizeiverfahren

Die Abteilung Bau + Planung stellt eine markante Zunahme des baupolizeilichen Aufwandes bzw. der eingeleiteten baupolizeilichen Verfahren in den letzten Jahren fest.

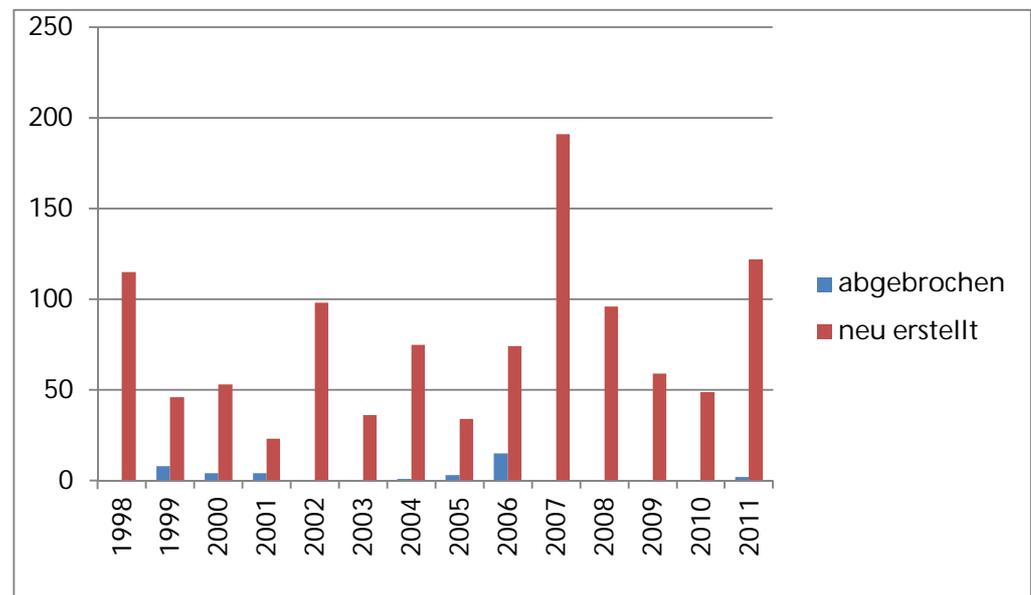
Die Bearbeitung von baupolizeilichen Verfahren verursacht einen grossen Zeitaufwand.

6.2. Feuerungskontrollen

Gemäss der durch das beco Berner Wirtschaft, Abteilung Umweltschutz jährlich veröffentlichten Erhebung wurden in der Heizperiode 2010/2011 durch die beiden nebenamtlichen Feuerungskontrolleure 342 Öl- und 173 Gasfeuerungsanlagen, total 515 von 1'212 kontrollpflichtigen Anlagen überprüft. Vor diesen Anlagen mussten 70 Öl- und 16 Gasfeuerungsanlagen beanstandet werden.

6.3. Wohnbaustatistik

2011 wurden in unserer Gemeinde 122 Wohneinheiten (Wohnungen, Reihen- und freistehende Ein- und Doppel Einfamilienhäuser) fertig gestellt und teilweise bezogen (Vorjahr 49 WE). Am Stichtag 01.12.2011 waren 67 Wohneinheiten im Bau (Vorjahr 186 WE.).



7. VERKEHRSANLAGEN

7.1. Projektierung und Realisierung

Projektierung

Die Planung weiterer Bauprojekte im Gebiet Industrie Süd erfordert die Fertigstellung der Südstrasse. Der Strassenring soll geschlossen und bei der Einmündung in die Austrasse ein neuer Kreisel gebaut werden. Der entsprechende Projektierungsauftrag ist erteilt worden.

Der Schachenkreisel wurde im Jahr 1997 nur provisorisch ausgebaut. Erhebliche Schäden an der Anlage erfordern eine Erneuerung. In Einklang mit der erfolgten Anpassung der Bielstrasse, der Verbreiterung der Lyssbachbrücke beim neuen Sonnenkreisel und der noch folgenden Realisierung zweier neuer Kreisel beim Autobahnanschluss Lyss Nord, kann damit der gesamte Verkehr im betreffenden Gebiet neu und besser / flüssiger / klarer / übersichtlicher geführt werden. Die Projektierung im Auftrag des Kantons Bern ist im Gange und im Jahr 2012 soll die Realisierung folgen.

Für die Quartiere Murgeli / Blaumatt / Leuern / Erli / Rossi / Oberfeld / Rosenmatt / Dreihubel / Mösli / Grentschel lag das Tempo 30 Zonen Projekt bereits 2010 zur Mitwirkung auf. Der GR hat 2011 den Grundsatzentscheid gefällt, welche Strassen Bestandteil des Tempo 30 Projekts werden.

Realisierung

Im Bereich der Einmündung des neuen Steinwegs in die Bielstrasse wurde der Sonnenkreisel fertiggestellt. Die umfangreichen Arbeiten wurden im gemeinsamen Auftrag der Allreal AG, des Kantons Bern und der Gemeinde Lyss ausgeführt. Sie beinhalteten den Bau des Kreisels, die Anpassung der Kantonsstrasse mit Verbreiterung der Brücke über den Lyssbach und die Verlegung einer Kanalisationsleitung in der Bielstrasse. Die Ausführung begann im September 2010 und wurde im Herbst 2011 abgeschlossen.

Nach der Fertigstellung des Lyssbachparks wurden die Anschlussarbeiten in der Bahnhofstrasse und dem neuen Steinweg realisiert. Dabei sind im Norden der Esplanade, zwei Bushaltestellen erstellt worden, an denen der Ortsbus sowie die Linie 74 von Biel her anhalten.



Der Sonnenkreisel nimmt Gestalt an

Verbunden mit dem Deckbelag des Sonnenkreisels, wurde ebenfalls der Deckbelag des neuen Steinwegs eingebaut. Gleichzeitig wurde auch die Signalisation der Tempo 30 Zone am neuen Steinweg realisiert.

Ab dem SBB-Bahnübergang der Linie Lyss-Aarberg bis zur SBB-Brücke im Steinweg konnte die Tempo 30 Zone eingeführt werden. Vorgängig hat die ESAG auf dem Stück Buchzopfen bis zum Bahnübergang einen neuen Rohrblock und eine neue Wasserleitung eingebaut.

Da in der Tempo 30 Zone am Oberen Aareweg vermehrt zu hohe Geschwindigkeiten gemessen wurden, ist in Zusammenarbeit mit dem Quartierleist ein Projekt mit den in solchen Fällen gesetzlich zwingend vorgegebenen Anpassungen der Verkehrsführung, erarbeitet worden. Im Wesentlichen handelte es sich dabei um drei Aufschiftungen, welche im Laufe des Jahres realisiert wurden.

Auf dem Abschnitt der Wertstrasse zwischen der Garage Zwahlen und dem Schwimmbad wurde ein Belag eingebaut, da auf dem bestehenden Mergelbelag immer wieder grosse Löcher entstanden.

Die Abschlussarbeiten der Erschliessung Mittlere Mühle und Seelandhalle wurden ausgeführt. Der kurze Verbindungsweg wurde fertiggestellt und entlang diesem eine Beleuchtung installiert. Damit ist die Fussgänger- und Velofahrer-Verbindung zwischen Sägeweg und Kirchhübeliweg realisiert.

Im Jahr 2010 wurde die Zeughausstrasse im Abschnitt zwischen dem „Kambly Areal“ und der Aarbergstrasse auf einer Länge von rund 290 m umgestaltet. Im Frühling 2011 wurden 8 Bäume in einheitliche Baumscheiben gepflanzt und im Oktober der Deckbelag eingebaut.

In der Bernstrasse konnte der Kanton die gefährliche Einmündung der Wilerstrasse durch einen Kreisels ersetzen. Dabei wurde zusammen mit dem Kanton, dem Lyssbachverband und verschiedenen Sponsoren eine Kreiselgestaltung realisiert, welche auf das Einlaufbauwerk des Lyssbachstollens Bezug nimmt.



Leenkreisel mit Welle

Die Fahrbahnoberfläche des Oberfeldwegs war in einem Zustand, welcher eine Sanierung nötig machte. Der Abschnitt Rainweg-Wiesenweg wurde saniert. Der Abschnitt Wiesenweg-Heilbachweg wird im Jahr 2012 saniert und anschliessend auf der ganzen Strecke die vorgesehene Tempo 30 Zone eingerichtet. Zusätzlich wurden Wasser- und Elektroleitungen durch die Werke erneuert beziehungsweise ergänzt und eine neue Gasleitung verlegt, welche ebenfalls im Gartenweg bis

zur neuen Überbauung auf dem Areal der Gerber Gartenbau AG, weitergeführt wurde.



Die Tragschicht einer Fahrbahn des Oberfeldwegs ist bereits eingebracht

Die gesamte Länge des Fuss- und Radwegs zwischen dem Schulhaus Grentschel und dem Dorfeingang Hardern beträgt 1'500 m. Der Teil zwischen der Abzweigung von der Kantonsstrasse bis in die Hardern mit einer Länge von 682 m wurde im Auftrag der Gemeinde Lyss gegen Ende des Jahres 2011 realisiert. Der Weg wurde talseitig entlang der Hardernstrasse erstellt und mit einer neuen Beleuchtung mit LED-Leuchtkörpern ausgestattet.

Der Abschnitt vom Schulhaus Grentschel bis zur Abzweigung von der Kantonsstrasse wird im Jahr 2012 unter der Leitung des Kantons Bern realisiert werden.



Belageeinbau des Fuss- und Radwegs

Im Gemeindeteil Busswil wurde die Dotzigenstrasse saniert. Auf einer Länge von ca. 255 Metern wurde der Strassenkörper grösstenteils ersetzt, Randabschlüsse gesetzt und ein neuer Belag eingebaut. Die Strassenbeleuchtung wurde ergänzt und in einem Teil der Strasse wurden zusätzliche Elektro- und Trinkwasserleitungen verlegt. Der Deckbelagseinbau erfolgt im Jahr 2012.



Randabschlüsse der Dotzigenstrasse

In Busswil wurde in der Fabrikstrasse und der Murgasse der Deckbelag eingebaut und anschliessend die Tempo 30 Zonen - Signalisation angebracht.

7.2. Unterhalt und Sanierung

Betrieblicher Unterhalt Strassen, Wege, Plätze, Parkierungs- und Nebenanlagen

Nach der Fusion mit Busswil ist das zu unterhaltende Strassennetz gewachsen. Daraus ergibt sich natürlich auch ein grösserer Aufwand für den Unterhalt.

Länge Gemeindestrassen	87 km (75 km)
Länge Gehwege	22 km (19 km)
Rad- und Gehwege entlang der Kantonsstrassen	10 km (9 km)
Gesamtfläche inkl. Parkierungsanlagen	~ 475'000 m ² (402'000 m ²)

Reparaturen

Für Substanzerhaltung, Erneuerungen und kleinere Sanierungen vergab die Gemeinde für insgesamt Fr. 621'900.00 Aufträge an private Unternehmungen. Von den Werkhofmitarbeitern wurden insgesamt 1'378 Stunden für Unterhaltsarbeiten geleistet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Abnahme von knapp 7%.

Nebst fast 140 kleineren bis mittleren Flickstellen, wurde die Einmündung vom Birkenweg in die Bielstrasse und ein grösserer Teil des Rossiweges saniert. Beim Rossiweg war die Erneuerung der Wasserleitung (Schäden aus den Jahren 2008 und 2009) aber auch der anderen Werkleitungen nötig. Ein grosser Teil der Kosten wurde dabei von den Werken (ESAG und Seelandgas) übernommen.

In Busswil musste bei der SBB-Unterführung an der Worbenstrasse eine Fuge saniert werden. In den letzten beiden Wintern trat dort immer wieder Wasser aus, was zu gefährlicher Vereisung der Fahrbahn führte. Mit der Sanierung der Fuge konnte der Wasseraustritt bei der Fahrbahn gestoppt werden.



Belagseinbau am Rossiweg in Lyss

Reinigung

Die Strassenreinigung (inkl. Entleeren der Papierkörbe) sowie die Reinigung der Entwässerungs- und Nebenanlagen wurden grösstenteils durch den Werkhof ausgeführt. Aufwand 4'002 Arbeitsstunden (+ 21%).

Die Strassenreinigungsmaschine war während 1'133 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden mit 27 Transporten rund 115 Tonnen Wischgut in die Zwischendeponie des kantonalen Tiefbauamtes Kreis III sowie mit 45 Transporten total 149 Tonnen Wischgut in die Kehrichtverbrennungsanlage Müve Biel-Seeland AG geführt. Vom Entleeren der Papierkörbe und dem Zusammenräumen herumliegender Abfälle wurden 584 Stk. 800-lt Container (im Vorjahr 453 Stk.) mit einem Gesamtgewicht von ca. 60 Tonnen (im Vorjahr ca. 46 Tonnen) entsorgt und dadurch ca. Fr. 15'000.00 Verwertungskosten verursacht. Da die MÜVE Mitte Jahr die Verwertungskosten gesenkt hat, blieben diese praktisch gleich wie im Vorjahr.

Winterdienst

Im Berichtsjahr wurden bei Arbeitsbeginn an 29 Tagen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt gemessen. Für das Aufrechterhalten der Verkehrssicherheit mussten nur 12 Streueinsätze geleistet werden. Das waren wesentlich weniger als im Jahr 2010. Die Schneepflüge kamen nur gerade 6 Mal zum Einsatz. Den Winterdienst auf der Gemeindestrasse Lyss - Hardern - Ottiswil - Scheunenbergr - Wengi führte der Werkhof aus. Der Salzverbrauch betrug auf dieser Strecke nur rund 3.7 Tonnen.

Aufwand Werkhof	940 Stunden
Streusalzverbrauch	45 Tonnen ab Lager Staat und 8 Tonnen in Säcken ab Werkhof

Gegenüber den letzten beiden Wintern konnte der Aufwand an Mannstunden und der Salzverbrauch massiv gesenkt werden.

Strassenbedingte Zusatzaufgaben

Öffentliche Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtung besteht aus 1'910 Lampen (969 Natrium-Lampen, 887 Quecksilber- oder Mischlichtlampen, 54 Lampen mit neuer Technologie (LED) sowie 252 Lampen längs den Staatstrassen) und wird im Auftrag der Gemeinde Lyss durch die ESAG Lyss unterhalten.

Technischer Dienst

Der technische Dienst (Signalisationen und Markierungen) betreut die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften. Die Baugruppe erledigte die bauseitigen Arbeiten gemäss entsprechenden Aufträgen; die erbrachten Aufwendungen wurden intern verrechnet.

Übrige Zusatzaufgaben

Öffentliche Toiletten

Die öffentliche Toilettenanlage an der Bielstrasse wurde geschlossen. Auch diejenige an der Aarbergstrasse (bei der Salzbütti) musste für eine Totalsanierung geschlossen werden. Im Oktober 2011 fand die Wiedereröffnung statt. Eine private Firma reinigt und unterhält die öffentlichen Toilettenanlagen. Der Aufwand des Werkhofpersonals ist dementsprechend gering.

Öffentliche Brunnen

Der Unterhalt und die Reinigung der öffentlichen Brunnen erforderte einen Aufwand der Baugruppe von 92 Arbeitsstunden (<1%).

Hundetoiletten

Die Anlagen (16 Hundetoiletten, 64 Robidog-Behälter und 9 Sackspender) wurden mit einem Arbeitsaufwand von 1573 Arbeitsstunden unterhalten und gereinigt. Das Zurückschneiden der Hecken und die Pflege rund um die Anlagen sind in diesem Aufwand ebenfalls eingerechnet. Dies erklärt den erhöhten Aufwand gegenüber den letzten Jahren. Bis anhin wurden die Aufwendungen für diese Unterhaltsarbeiten auf das Konto der Grünanlagen gebucht. Das Inkasso der Hundesteuer erfolgte durch die Finanzabteilung.

Industrieeleise Lyss Nord

Für Reinigungen, Sträucher schneiden und Entfernen von Wildkräutern auf dem 1'960 m langen Gleiskörper, wurden nur noch 17 Stunden vom Werkhofpersonal aufgewendet. Ein grosser Teil dieser Unterhaltsarbeiten erbrachte eine externe Unternehmung.

Veranstaltungen

Die Mitarbeit der Baugruppe bei Veranstaltungen verrechnete der Werkhof ausnahmslos intern oder extern weiter. Der entsprechende Aufwand ist in der Rubrik "Arbeiten für Dritte" enthalten. Vor allem die Reinigung des öffentlichen Bereiches nach den diversen Veranstaltungen, verlangt von den Werkhofmitarbeitern sehr viel Einsatz und grosse Flexibilität.

8. ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGEN

8.1. Projektierung und Realisierung

Die im Rahmen der Neugestaltung des Gebietes Bahnhof Mitte geplanten Anpassungen der Wegverbindungen durch den Bangerter-Park, wurden im Frühling 2011 fertiggestellt. Die Linienführung der beiden Wege wurde leicht verändert, neue Verbundsteine verlegt und eine neue LED-Beleuchtung erstellt. Damit besteht nun eine durchgehende Fussgängerverbindung zwischen dem Bahnhof und dem Lyssbachpark. Die Arbeiten im Gebiet Entwicklungsschwerpunkt Mitte, welche mit der Umgestaltung des Monopoliplatzes im Jahr 2009 begannen, sind damit abgeschlossen worden.

In Busswil zwischen der Murgasse und dem Lindenweg erstellte die Burgergemeinde Busswil einen neu gestalteten Grünraum, den „Burgerplatz“, mit einer Linde darauf. Am 11.06.2011 fand die feierliche Übergabe an die Gemeinde statt.

8.2. Unterhalt und Sanierung

Die öffentlichen Grünanlagen (Naturparks, Vita-Parcours, Waldlaufstrecken, Sitzbänke usw.), Spielplätze, die Strassenrabatten und Grünflächen sowie die öffentlichen Bäume erforderten für Neuanpflanzungen, Erneuerungen, Pflege, Mäharbeiten, Wässern, Laubarbeiten und Reinigungen, einen Aufwand der Baugruppe von total 6'109 Arbeitsstunden des Werkhofs. Verschiedene Lysser Gartenbaubetriebe und der Forstbetrieb erbrachten für das Liefern und Setzen von Pflanzen und Hilfsmittel sowie für den Unterhalt und die Gestaltung dieser Anlagen, Leistungen im Wert von Fr. 160'980.00.

9. FLIESSGEWÄSSER

9.1. Projektierung und Realisierung

Der Lyssbachverband führte im Bereich Schatthole - Amseltal umfangreiche Anpassungen am Bachbett und den Ufern des Lyssbachs durch. Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz konnten diese Renaturierungsmassnahmen im Wasserbauplan genehmigt werden. Insbesondere wurde dem Bach mehr Platz gegeben und die Böschungen sind mit natürlichen Verbauungen gesichert worden.

9.2. Unterhalt und Sanierung

In verschiedenen Umgängen wurden die invasiven Neophyten im Lyssbach bekämpft und entfernt. Die Bekämpfung der Neophyten wird im Jahr 2012 fortgesetzt.

Baulicher Unterhalt

Nachdem im letzten Jahr bei der Büünegiesse grosszügig ausgebaggert, ausgeholt und gereinigt wurde, fielen die baulichen Unterhaltsarbeiten in diesem Jahr eher gering aus. Wir nahmen nur kleinere Unterhaltsarbeiten am Grentschelbach und am Lyssbach vor. Dabei wurde der Werkhof auch vom Zivilschutz unterstützt.

Betrieblicher Unterhalt

Die Reinigung der Bäche und Uferbereiche sowie das Mähen der Böschungen, erforderten vom Werkhof einen Aufwand von rund 100 Arbeitsstunden. Die Mäharbeiten der Böschungen des Heilbachs und das Ausholzen im Uferbereich, erledigte der Lysser Forstbetrieb.

9.3. Hochwasserschutz

Im Laufe des Jahres konnten unter der Regie des Kantons die abschliessenden Arbeiten am Lyssbachstollen ausgeführt werden. Am 30.11.2011 wurde der Lyssbachstollen offiziell in Betrieb genommen.

10. ABWASSERENTSORGUNGSANLAGEN

10.1. Projektierung und Realisierung

Projektierung

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) von 2003 enthält einen Massnahmenplan, welcher nach Prioritäten auflistet, welche Leitungsabschnitte ersetzt, wo Kanalisationen/Schächte zu sanieren sind. Als Zeitrahmen wurden dafür die Jahre bis 2018 gewählt.

Im Herbst 2010 stellte die Abteilung Bau + Planung eine aktualisierte Übersicht des Bearbeitungsstands der Massnahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) von 2003 zusammen. Das gesamte Gemeindegebiet wurde in 17 Sektoren eingeteilt und jeweils der betreffende Bedarf für Leitungsersatz und Sanierungen ermittelt. Die entsprechenden Arbeiten werden nun sektorweise ausgeführt, wobei auch Einzelmassnahmen vorgezogen werden können. Im Jahr 2011 brachte man bisher 3 von 17 Sektoren auf den neuesten Stand. Die weiteren Massnahmen werden im mehrjährigen Ausführungskonzept integriert und entsprechend umgesetzt. Im Zuge der Sanierung des öffentlichen Kanalisationsnetzes, werden auch die privaten Kanalisationsleitungen untersucht und, wo erforderlich von den Eigentümern die Sanierung verlangt. Gleichzeitig werden die Informationen über den Zustand des Leitungsnetzes im Leitungskataster aktualisiert. Am 24.01.2011 genehmigte der GGR dafür einen Baukredit von Fr. 2'400'000.00, verteilt auf die Jahre 2011 - 2014.

Realisierung

Im Rahmen der Umsetzung der im GEP aufgelisteten Sanierungsmassnahmen, wurden die Mischwasserkanalisationsleitungen entlang der Alten Aarbergstrasse und im Scheuerriedernweg ersetzt. An der Alten Aarbergstrasse wurde auf einer Länge von 67 m eine neue Leitung NW 400 verlegt und auf einer Länge von insgesamt 106 m die bestehende Leitung NW 350 mittels Inlinersystem saniert. Im Scheuerriedernweg erneuerten wir auf einer Länge von 102 m die Leitung mit NW 400 und 33 m Leitung mit NW 315. Gleichzeitig wurden auch die Elektro- und Wasserleitungen ersetzt und die Strassenentwässerung saniert.

Die abwassertechnische Sanierung der Grenzstrasse führten wir im Laufe der Monate Mai bis August durch. In der Grenzstrasse, vor der Liegenschaft Grenzstrasse 20, dem Gewerbezentrum Lysspark, wurde ein neues Entlastungspump-

werk erstellt. Die bestehende Mischabwasserkanalisation in der Grenzstrasse bleibt weiterhin in Betrieb und nimmt den Trockenwetteranfall auf. Bei Starkregenereignissen wird jedoch ein Teil des Abwassers ab dem neuen Entlastungspumpwerk mittels einer Pumpendruckleitung in den Verbandskanal in der Werkstrasse gefördert. Diese neue Pumpendruckleitung weist einen Innendurchmesser von 500 mm auf und ist ca. 275 m lang. Das bestehende Pumpwerk in der Grenzstrasse wurde saniert und zwei neue Pumpen eingebaut. Der Deckbelagseinbau über den Leitungsgräben erfolgt im Jahr 2012.



Montagearbeiten im neuen Entlastungspumpwerk Grenzstrasse

Im Unteren Grien zwischen dem Schwimmbad und dem Pumpwerk an der Worbenstrasse erneuerten wir die Mischwasserkanalisationsleitung. Auf einer Länge von 204 m weist die Leitung NW 250, auf einer Länge von 24 m NW 315 auf. Es wurde eine neue Linienführung gewählt und die alte Leitung stillgelegt. Die mit dem Leitungsbau verbundene Sanierung des Pumpwerks Dammweg, wo neue Pumpen eingebaut und die Sicherheitsvorrichtungen auf den neuesten Stand gebracht werden, erfolgt im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Worbenstrasse zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Rahmen der Sanierung der Dotzigenstrasse im Gemeindeteil Busswil, bauten wir eine neue Regenabwasserleitung, durch welche das Strassenabwasser in eine neu erstellte Versickerungsmulde geleitet wird, wo es über eine Oberbodenpassage versickert.

10.2. **Unterhalt und Sanierung**

Betrieblicher Unterhalt

Für Unterhalt und Ersatz an Pumpen und Einrichtungen sowie für Reinigungen setzte die Abteilung Bau + Planung Fr. 171'925.00 ein. Kontrollen und Reinigungen an Pumpstationen, Regenauslässen, Sandfängen sowie für verschiedene Kleinreparaturen an Leitungen und Schächten erforderten einen Aufwand von ca. 321 Arbeitsstunden (<1%) durch die Baugruppe.

11. **ABFALLENTSORGUNG**

Die Gesamtmenge der Siedlungsabfälle pro EinwohnerInnen (inkl. Industrie und Gewerbe) verringerte sich in Lyss im Berichtsjahr von 492 kg im Vorjahr auf 477 kg (-3%). Die Aufteilung nach Sparten ergab: 49% brennbare Abfälle, 27% kompostierbare Abfälle und 24% Altstoffe.

Der Gesamtüberblick des Entsorgungsdienstes für Lyss und die Vertragsgemeinden präsentiert sich (ohne Tierkörpersammelstelle) wie folgt:

Ware	2009		2010		2011	
	To	Std.	To	Std.	To	Std.
Brennbarer Kehricht	3'681	3'884	3'651	3'884	3'783	4'493
Kompostmaterial	2'134	2'697	2'052	2'544	2'093	2'944
Altstoffe	1'604	1'465	1'549	1'497	1'616	1'410
Total	7'419	8'046	7'252	7'925	7'492	8'847

11.1. Sammlung und Entsorgung

Der Sammeldienst entsorgte für die Gemeinde Lyss (inkl. Busswil) im Berichtsjahr 3'232 Tonnen brennbaren Kehricht und 1'777 Tonnen kompostierbares Material, total 5'009 Tonnen. Von den Gemeinden Wengi und Worben wurden 551 Tonnen Kehricht und von Worben 317 Tonnen kompostierbare Abfälle eingesammelt. Dies bedeutet beim Kehricht eine Zunahme von knapp 4% und bei den Grünabfällen von knapp 2% gegenüber dem Vorjahr.

Den brennbaren Abfall lieferten wir in die Kehrichtverbrennungsanlage Müve Biel-Seeland AG.

Die Grünabfälle wurden durch den Forstbetrieb Lyss sortiert und zum Teil mittels Feldrandkompostierung zu Rohkompost weiterverarbeitet. Der andere Teil übernimmt seit ca. August die Biogasanlage Maurer in Diessbach. Dort wird das Material zerkleinert, gemischt und zur Erzeugung von Biogas vorbereitet.

11.2. Sammelstelle und Entsorgung

Die Altstoff-Sammelstellen bei den Werkhöfen in Lyss und Busswil, sammelten im Berichtsjahr insgesamt 742 Tonnen Altstoffe (ohne Papier und Karton) und verwerteten diese gemäss den Vorschriften.

In Busswil wurden im Laufe des Jahres neue Glassammelbehälter geliefert und aufgestellt (Bestellung erfolgte im Jahr 2010 durch die Gemeindeverwaltung Busswil). Mit diesen neuen Sammelbehältern können die Transportkosten für das Altglas stark reduziert werden. In Lyss werden im Februar 2012 die gleichen Behälter geliefert, so dass auch hier mit einer starken Reduktion der Transportkosten gerechnet werden kann.



Neue Glascontainer, Wägen und Entleeren vor Ort

Abfallstatistik Gemeinde Lyss

Jahr	E	2007	2008	2009	2010	2011
Einwohnerzahl per Ende Jahr		11'245	11'422	11'532	11'813	13'900
Kehricht		45%	45%	46%	46%	49%
Lyss	t	2'639	2'628	2'767	2'699	3'232
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-2.4	-0.4	5.3	-2.5	19.8
Aufwand	h	2'579	2'583	2'726	2'990	3'252
Aufwand pro Tonne Kehricht	h/t	0.98	0.98	0.99	1.11	1.01
Kehricht pro Einw./Jahr	kg/E	235	230	240	228	233
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-2.2	-2.0	4.3	-4.8	1.8
Kompostierbare Abfälle		26%	26%	27%	27%	27%
Lyss	t	1'485	1'535	1'660	1'561	1'777
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	0.3	3.4	8.1	-6.0	13.8
Aufwand	h	1'745	1'841	2'001	2'041	2'276
Aufwand pro Tonne	h/t	1.18	1.20	1.21	1.31	1.28
Kompostmaterial pro Einw./Jahr	kg/E	132	134	144	132	128
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	0	1.8	7.1	-8.2	-3.3
Altstoffsammlung		29%	29%	27%	27%	24%
Glas	t	296	279	239	263	288
Eisen, Metall	t	63	61	49	42	40
Konservendosen, Feinaluminium	t	23	22	23	23	19
Papier	t	770	765	698	702	782
Karton	t	151	132	156	125	92
Kühlgeräte	Stk.	134	161	149	142	133
Haushalt-Grossgeräte	Stk.	201	114	122	126	62
Elektro- u. Elektronikgeräte total	t	56	56	32	29	47
Altkleider, Strassensammlungen	t	14.5	13.8	11.4	10.4	13.7
Altkleider, Containersammlungen	t	32.3	31.3	49.6	30.4	64.6
Diverse Altstoffe (Eternit, Altpneu, Nesspressokapseln)	t			keine Daten erhoben		15
Sonderabfälle (Batterien, Altöl, Leuchtstoff-/Entladungslampen)	t	17	18	16	10	14
Bauschutt, Muldengut (1.2 t/m ³)	m ³	214	287	288	262	201
	t	257	344	346	314	241
Total Altstoffe	t	1'680	1'723	1'620	1'549	1'616
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-6.5	2.6	-6.0	-4.3	4.3
Aufwand für Altstoffe (ohne Schulen)	h	1'611	1'539	1'465	1'497	1'410
Altstoffe/Einw./Jahr	kg/E	149	151	140	131	116
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-3.7	1.0	-6.9	-6.6	-11.4
Total Siedlungsabfälle	t	5'804	5'886	6'047	5'809	6'625
Total Aufwand	h	5'935	5'963	6'192	6'528	6'938
Siedlungsabfälle/Einw./Jahr Lyss	kg/E	516	515	524	492	477
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-2.3	-0.2	1.8	-6.2	-3.1

11.3 Sammelstelle und Entsorgung

Der Lysser Abfuhrdienst bediente nebst Lyss auch die Vertragsgemeinden Wengi b. Büren und Worben. Die brennbaren Abfälle aller Vertragsgemeinden transportierten wir in die Müve Biel-Seeland AG. Die kompostierbaren Abfälle von Worben gingen an einen privaten Feldrandkompostierbetrieb in Studen, diejenigen von Wengi luden wir in Lyss in der Kompostieranlage der PWK (Personalwaldkorporation) ab.

Im Auftrag der PWK Lyss wurde in Diessbach an 9 Tagen die Grünabfuhr durchgeführt. Dabei kam von uns ein LKW mit Chauffeur zum Einsatz (39 Std.) Die Belader stellte die PWK.

Gemeinde	Ware	2009		2010		2011	
		To	Std.	To	Std.	To	Std.
Wengi	Kehricht	130	175	133	171	126	160
Worben	Kehricht	421	487	442	491	424	476
	Grün	342	408	341	419	317	403
Total		1'388	1'820	916	1'081	867	1'039

Regionale Tierkörpersammelstelle Lyss

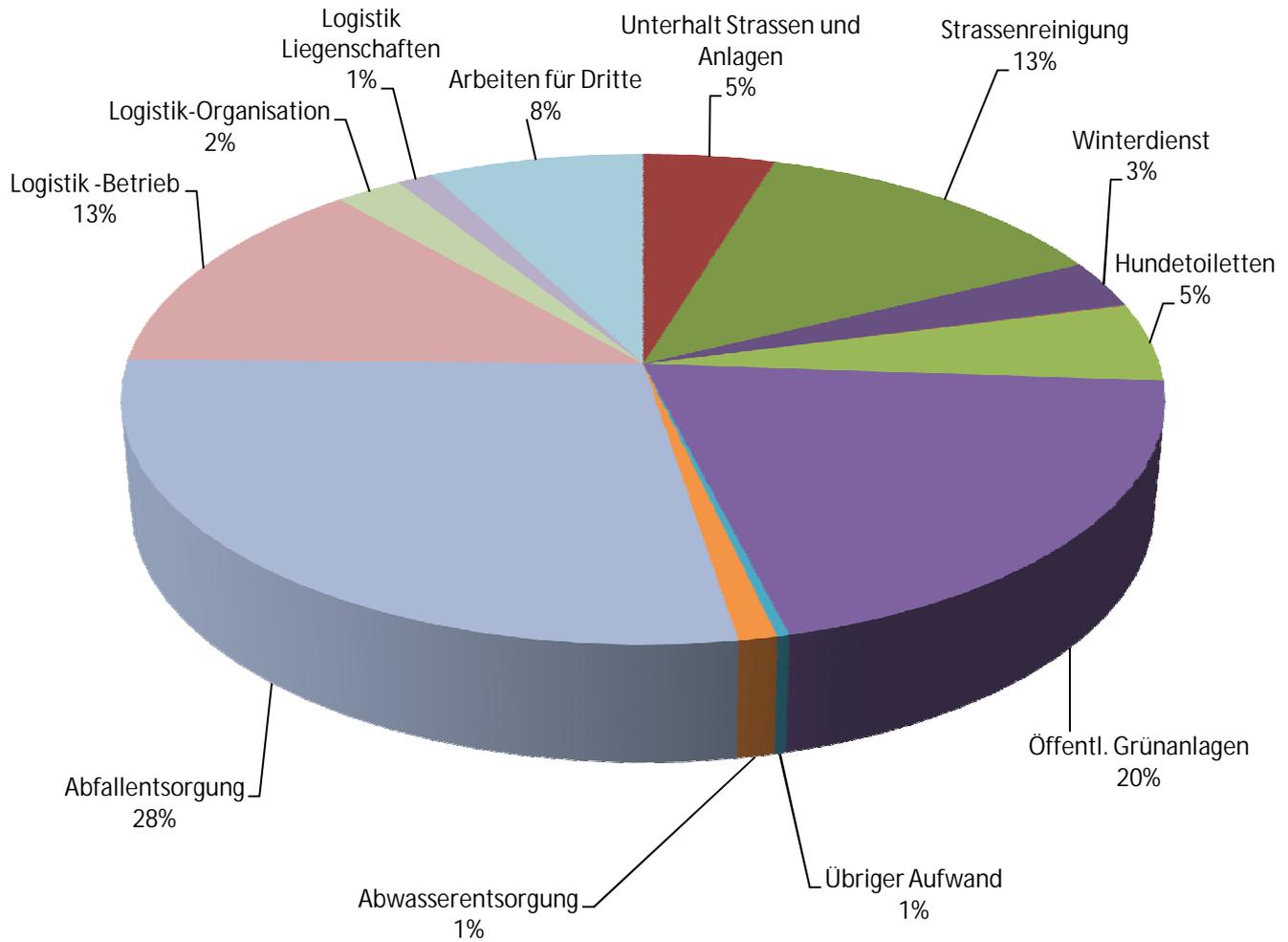
Die von der Gemeinde Lyss betriebene regionale Tierkörpersammelstelle wird von total 35 Seeländer Gemeinden benutzt. Etwas mehr als 20 Betriebe bringen ihre Schlachtabfälle ebenfalls zu der Regionalen Tierkörpersammelstelle im Industriering.

Jahr	Zur Sammelstelle angeliefert	Tiere ab Hof	Entsorgungskosten AWA
	To	To	Fr./To exkl. MwSt.
2009	175.742	31.448	400.00
2010	191.680	32.620	390.00
2011	179.350	36.218	350.00

12. BAUDIENST WERKHOF

Die dem Baudienst obliegenden Aufgaben erledigten im Berichtsjahr ein Bestand von 15 Mitarbeitenden mit 1'500 Stellenprozenten. Gleichzeitig wird in der Baugruppe ein Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt ausgebildet.

Der Stundenaufwand (netto) aller Werkhofmitarbeitenden verteilt sich wie folgt:



VI . Bi l d u n g + K u l t u r

1. ALLGEMEINE BE- TRACHTUNGEN

Ressortvorsteherin:
Brigitte Hürzeler

Eine besondere Herausforderung in diesem Jahr bestand in der Aufgabe, Busswil in die Strukturen von Lyss zu integrieren. Einerseits wurden Abläufe zusammengeführt und Anpassungen vorgenommen, andererseits wurde darauf geachtet, dass die Eigenheiten von Busswil möglichst erhalten blieben.

Im Bereich Bildung wurde die Schule in Busswil als weiterer Standort in die Schule Lyss integriert. Die Abteilung, die Schulleitungskonferenz, das Kollegium von Busswil und die Kommission Bildung waren hier besonders gefordert. Richtlinien wurden zusammengeführt, Verträge aufgelöst und Abläufe angepasst. Verschiedene Änderungen traten bereits auf das Schuljahr 2011/12 in Kraft, weitere werden folgen.

Im Bereich Kultur galt es die Vereine über die neuen Zuständigkeiten zu orientieren und die unterschiedlichen Vorgaben zusammen zu führen. Es war sehr spannend, einen Einblick in das kulturelle Leben von Busswil zu erhalten und es ist wichtig, die verschiedenen Bräuche auch weiterhin zu bewahren. Viel Energie und Arbeit wurde in die Entwicklung der Bildungsstrategie Lyss gesteckt. Der Zeitpunkt für die Erarbeitung wurde bewusst auf das erste gemeinsame Jahr der Gemeinden Lyss und Busswil gelegt. Die Bildungsstrategie bildet die Basis für die weitere Entwicklung der Schule Lyss. In einem ersten Schritt haben die Kommission Bildung und die Schulleitungskonferenz gemeinsam definiert, was sie unter einer guten Schule verstehen. Das aufgezeigte Qualitätsbild erfuhr in der Vernehmlassung eine breite Zustimmung und dient als Basis für die weiteren Schritte. Der GR wird dieses Grundlagenpapier im Januar 2012 diskutieren und den weiteren Auftrag definieren. Vorgesehen sind die Definition der strategischen Leitlinien, die Priorisierung der Handlungsfelder und die Entwicklung eines Massnahmenplanes zur Umsetzung.

Einen Schwerpunkt im Bereich Kultur bildet die Überarbeitung der Unterstützungsrichtlinien für die Vereine. In einem ersten Schritt wurde das Projekt definiert und die bisherigen Grundlagen aufgearbeitet. Ziel dieser Überarbeitung ist es, die Unterstützung der Vereine auf eine transparente, nachvollziehbare Basis zu stellen. Eine Vernehmlassung ist für 2012 vorgesehen. Die Bibliothek hat sich geöffnet und die interkulturelle Bibliothek in die bestehenden Strukturen aufgenommen. Der "Tag des offenen Hauses" im Herbst stand ganz im Zeichen der verschiedenen Kulturen.

Erstmals wurde die Vereins-Messe in Lyss durchgeführt. Rund 10% der Vereine von Lyss und Busswil haben diese Plattform genutzt und sich der Bevölkerung vorgestellt. Herzlichen Dank dem Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Lyss für die Organisation.

Natürlich durfte auch das "Tagesgeschäft" unter diesen zusätzlichen Aufgaben nicht leiden und die Arbeiten mussten sorgfältig und fristgerecht erledigt werden. Dies war nur dank dem grossen Engagement und der kompetenten Arbeit aller Mitarbeitenden möglich. Herzlichen Dank für diesen grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

2. BILDUNG

Kommission Bildung
Präsidentin:
Brigitte Hürzeler

An 7 Kommissionssitzungen wurden die Aufgaben, welche der Kommission Bildung zugewiesen sind, beraten.

Die Mitglieder der Kommission Bildung befassten sich mit der Klassenorganisation für das Schuljahr 2011/2012. Zu den 109 Kindern aus den Standorten Lyss, welche ein Jahr vor Schuleintritt stehen, konnten noch insgesamt 78 Kinder in den 2-Jahreskindergarten aufgenommen werden. So musste für den Besuch des freiwilligen 2-Jahreskindergartens kein Gesuch abgelehnt werden. Am Standort Busswil besuchen 20 Kinder den regulären Kindergarten und 16 Kinder den 2-Jahreskindergarten.

67 SchülerInnen traten in die Sekundar- und 58 in die Realstufe über. 3 SchülerInnen konnten aus einer 7. Realklasse in eine Sekundarklasse übertreten.

Im Weiteren wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung der Klassenorganisation Schuljahr 2011/12
- Mitarbeit in der Projektgruppe zur Erarbeitung der Bildungsstrategie
- Auftrag Überarbeitung Elternmitarbeit
- Genehmigung kantonales und kommunales Controlling
- Anpassungen des Funktionendiagramms
- Anpassung der Richtlinien Controlling an der Volksschule
- Anpassungen der Richtlinien Anstellungsbedingungen Lehrpersonen
- Bearbeitung der Motion BDP; offene Bildungsstrategie in der Oberstufe
- Projekt Win3; Auswertung und Entscheid zur Weiterführung
- Projekt LIFT; Antrag an den GR für ein dreijähriges Pilotprojekt
- Tagesschulverordnung; Anpassung an die kantonale Verordnung
- Klasseneröffnung resp. -schliessung; Anpassung der Entscheidungskompetenz an die neue Finanzierung Volksschule NFV
- Anpassung der Richtlinien Sicherheit Winterlager
- Kreditabrechnung Tagesschule 1. – 3. Betriebsjahr

2.1. Abteilung und Schulleitungskonferenz

Abteilungsleiter:
Christian Lehmann

Französisch ab der 3. Klasse - Passepartout

Der Grosse Rat des Kantons Bern sprach sich im Frühling 2005 dafür aus, ab der dritten Klasse die Fremdsprache Französisch und ab der fünften Klasse Englisch zu unterrichten. Damit war der Weg frei für die Kooperationsvereinbarung zur Vorverlegung und Erneuerung des Fremdsprachenunterrichts in der Volksschule mit den Kantonen Basel Stadt, Basel Land, Freiburg, Solothurn und Wallis. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurden einheitliche Standards in den Bereichen Didaktik, Anzahl Lektionen pro Woche, Lehrplan, Anforderungsprofil der Lehrpersonen und Lehrmittel definiert.

In Lyss begann der Französischunterricht am 15.08.2011 für 120 SchülerInnen in 7 Klassen des dritten Schuljahres. Mit diesem neuen Fach erhöht sich die wöchentliche Lektionenzahl für die SchülerInnen um zwei auf 28 Lektionen. Damit und auf Kosten einer Lektion des Faches Natur-Mensch-Mitwelt NMM wird Französisch während drei Lektionen pro Woche unterrichtet.

Integrierte Begabungs- und Begabtenförderung IBBF

Im August 2011 startete das Angebot Integrierte Begabungs- und Begabtenförderung, mit welchem besonders begabte Kinder und Jugendliche bedürfnisgerecht gefördert werden. Ende 2011 wurden 12 SchülerInnen unterrichtet. Der Unterricht findet grundsätzlich in 3 Formen statt:

- Innerhalb des integrativen Unterrichts steht die Fachperson beratend für die Lehrpersonen zur Verfügung. Die Beratungstätigkeit bezieht sich auf den Umgang mit Heterogenität (insbesondere der Förderung von starken SchülerInnen) und Individualisierung des Unterrichts.
- Bei der Betreuung von besonders begabten SchülerInnen mit Lern- oder Verhaltensauffälligkeiten können spezifische Schwierigkeiten auftreten. Die Fachperson kann Lehrpersonen in diesen anspruchsvollen Situationen beratend unterstützen und die betroffenen SchülerInnen individuell betreuen.
- In speziell organisierten Workshops erhalten begabte und interessierte SchülerInnen Förderung und Unterstützung. Hier findet altersdurchmisches Lernen statt. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit des forschenden und entdeckenden Lernens. Sie werden bei Projekt- und Planarbeiten gefördert und unterstützt.

Von der Schweizer Schulschrift zur Basisschrift

Die SchülerInnen in Lyss erlernen neu anstelle der Schweizer Schulschrift die Basisschrift. Im August begann der Unterricht mit der neuen Methode bei den SchülerInnen des ersten und zweiten Schuljahres. Die Einführung ist mit der Erwartung verbunden, die Kinder im Vergleich zur herkömmlichen Schulschrift zu entlasten. Es wird nur noch ein Schriftsystem eingeführt, welches zunächst unverbunden gelernt wird und von den SchülerInnen dann zur teilweise verbundenen Schreibung weiter entwickelt wird.

Die Erfahrungen aus Gemeinden, welche die Basisschrift bereits eingeführt haben, zeigen positive Auswirkungen. Bereits ab der dritten Klasse zeigte sich, dass die Kinder lockerer und geläufiger schreiben.

Die Basisschrift hat entscheidende Vorteile gegenüber der 60-jährigen „Schnürlischrift“: Die Kinder erlernen nur noch eine Schrift. Bei der Basisschrift wird nur noch dann verbunden, wenn es der Geläufigkeit und Lesbarkeit dient. Alternative Schreibgeräte verlangen keine lückenlose Schrift mehr. Die Basisschrift bringt Vorteile für Linkshänder.

LIFT - Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit

In den nächsten Jahren werden weniger Jugendliche die Schule verlassen und in eine Ausbildung einsteigen. Der Lehrstellenmarkt erholt sich. Dennoch bleibt es für eine bestimmte Gruppe von SchulabgängerInnen nach wie vor schwierig, eine Lehrstelle zu finden.

Das Projekt LIFT bietet Jugendlichen ab dem 7. Schuljahr mit erschwelter Ausgangslage im Hinblick auf den Berufseinstieg (ungenügende Schulleistungen, Motivationsprobleme, ungenügende Unterstützung aus dem Umfeld) Unterstützung. Die Jugendlichen werden frühzeitig in ihren sozialen Kompetenzen gefördert. Die intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt fordert von den Teilnehmenden ein hohes Engagement und viel Einsatz – 2 Schlüsselkompetenzen, die aus der Sicht der Ausbildungsbetriebe ausschlaggebend sind.

Jeweils 10 Jugendliche nehmen ab der 7. Klasse am Projekt teil. Sie werden während 2 Stunden pro Schulwoche durch zwei Fachpersonen gecoacht. Dazu kommt die regelmässige Arbeit während 2 – 4 Stunden pro Woche in einem Betrieb in der Umgebung von Lyss. Leichte Arbeiten, erstes Kennenlernen der Arbeitswelt und Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz sind das Ziel dieser Wochenarbeitsplätze.

Das Projekt ist vorerst für die Dauer von 3 Schuljahren als Pilotversuch bewilligt.

Informationen unter www.lyss.ch

Win³ – 3 Generationen im Klassenzimmer

SeniorInnen stellen der Schule ihre Lebenserfahrung, ihr Wissen, ihre Geduld und 2 – 3 Stunden Zeit pro Woche zur Verfügung. Dadurch begegnen sich drei Generationen im Klassenzimmer: Kinder, Lehrperson und SeniorIn profitieren im Unterricht voneinander.

Das Pilotprojekt in Lyss in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute wurde evaluiert. Auf Grund der sehr guten Ergebnisse hat die Kommission Bildung das Projekt als Daueraufgabe genehmigt. Win³ wurde in 13 Schulklassen durchgeführt.

Durchgangszentrum Kappelen-Lyss

Seit Januar 2011 werden die schulpflichtigen Kinder der Familien im Durchgangszentrum Kappelen-Lyss während 20 Lektionen pro Woche unterrichtet. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt im Erwerb der deutschen Sprache. Genau so wichtig ist aber der Erwerb von Sozialkompetenzen in Gruppen und im Schulalltag, da die Kinder oft ohne jegliche Schulerfahrung im Zentrum ankommen. Ziel ist es, die Kinder während der Dauer des Aufenthalts in der Schule zu unterrichten, damit sie bei ihrer Abreise möglichst viel an Wissen und Sozialkompetenzen auf ihre Reise mitnehmen können. Sind einzelne Kinder schulreif und eine Abreise noch nicht in Sicht, werden sie in eine Regelklasse in Lyss oder Kappelen integriert.

Im Verlauf des Jahres 2011 sind 33 Kinder in die Klasse im Durchgangszentrum eingetreten, 21 Kinder sind bereits wieder ausgetreten. Im Mai verzeichnete die Klasse mit 17 Kindern die grösste Anzahl SchülerInnen, im September mit 6 Kindern die kleinste Anzahl. Die Verweildauer der bereits ausgetretenen Kinder im Durchgangszentrum lag zwischen 6 und 23 Wochen. Im Durchschnitt besuchten die Kinder während rund 13 Wochen den Unterricht.

Lysser Schuldialog

Die Lehrpersonen der Oberstufenstandorte und die Lehrpersonen des Berufs- und Weiterbildungszentrums Lyss BWZ treffen sich einmal pro Jahr zum Austausch. Der Lysser Schuldialog soll die Nahtstelle zwischen den Schulen der Sekundarstufe I (Oberstufe) und der Sekundarstufe II (Berufliche Grundbildung) festigen und zu einem Austausch von Knowhow führen. Die diesjährige Veranstaltung stand im Zeichen des Fachs Deutsch und Kommunikation.

2.2. Schüler- Innenzahlen	Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
	Kindergarten	12	227	
	1. Schuljahr	7	115	
	2. Schuljahr	6	110	
	3. Schuljahr	7	120	
	4. Schuljahr	7	133	
	5. Schuljahr	6	118	
	6. Schuljahr	7	149	
	7. Schuljahr	4	78	Sekundarklassen
				Spez. Sekundarklassen
	7. Schuljahr	4	69	Realklassen
	8. Schuljahr	5	101	Sekundarklassen
				Spez. Sekundarklassen
	8. Schuljahr	4	79	Realklassen
	9. Schuljahr	3	56	Sekundarklassen
	9. Schuljahr	3	71	Realklassen
	Einschulungsklassen (EK)	2	20	
	Klasse zur besonderen Förderung (KbF)	1	13	
	Total	78	1459	
	Stand 31.12.2011			
	Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 64 Klassen (ohne Kindergarten, EK und KbF)		18.73	

2.3. Winterlager auf der Sekun- darstufe I

Die Klassen der Sekundarstufe I (Schulstandort Busswil auch 5. und 6. Klasse) führten während der Sportwoche 16 Winterlager durch.

Busswil

Lagerorte: Wengen, Splügen und Gstaad

Grentschel

Lagerorte: Schönried, Melchtal, Lenk, Hasliberg, Sörenberg und Fieschertal. 2 SchülerInnen haben aus gesundheitlichen Gründen nicht am Lager teilgenommen und wurden in Lyss beschäftigt.

Stegmatt

Lagerorte: La Punt, Wiler, Leukerbad, Blatten, Lenk, Grächen und Saanenmöser.

3 SchülerInnen nahmen am Winterlager nicht teil und absolvierten während dieser Zeit eine Schnupperlehre.

2.4. Landschul- wochen der Volksschule

Folgende Landschulwochen und Schulverlegungen wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

Klasse	Lehrkraft	Ort
4c	Regula Jost	Schwanden
4g	Verena Anker, Monique Malär	Wildonissa, Brugg
5b	Miriam Ernst	Wildstrubel Lenk
5g	Barbara Kissling	Oberwil im Simmental
6a	Isabel Imgrüth	Lenk
6b	Martina Käser	Wildstrubel Lenk
6c	Vreni Rätz	Le Noirmont
6e	Carmela Stauffer	Sursee
KbF	David Lorenz	Hasel (Deutschland)

9A	Reto Aebi	Yverdon
9c	Rose Marie Bischof	Figino
9d	Agnes Suter	Uetendorf
4d	Ursula Spycher	St. Niklaus (Solothurn)
9a	Daniela Grossenbacher	Pontresina
7i	Fritz Affolter	Erlach
7f und 7g	Erwin Blank / Stephanie Zwahlen	Les Eterpaz-Broc
9e	Simon Malär	Sannenmöser
8i	Herbert Renfer	Sursee
7e	Nathalie Uhlmann	Cudrefin
9f	Yael Wenger	Aurigeno
4e	Barbara Tovar	Adelboden

2.5. Aufgabenhilfe Die Aufgabenhilfe für Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse wurde jeweils dienstags und donnerstags von 15.05 - 17.30 Uhr an allen Schulstandorten durchgeführt. Insgesamt besuchten 112 (Vorjahr 94) Kinder an einem oder zwei Tagen die Aufgabenhilfe. Die pädagogische Leitung der Fachleute für Aufgabenhilfe wird neu von der Leiterin der Tagesschule wahrgenommen.

2.6. Papier-sammlung Im Berichtsjahr fanden 7 Sammlungen statt. Sie wurden von den Klassen der Ober- und Mittelstufe der Standorte Lyss und Busswil durchgeführt. Das Sammelergebnis (ohne Karton):

	2009	2010	2011
Tonnen	698.18	702.33	781.8

Die Schule, unterstützt von der Bauabteilung, leistet damit alljährlich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

3. SCHULSTANDORTE

3.1. Busswil

Schulleitung:
Beno Zehnder

Das Jahr 2011 ist für den Kindergarten, die Primar- und Realschule Busswil ein spezielles Jahr. Gestartet wurde das Schuljahr 2010/11 am 01.08.2010 als Schule Busswil mit dem Wissen, dass der rechtsgültige Fusionsentscheid der Gemeinden Lyss und Busswil noch aussteht. Bis zum Bundesgerichtsentscheid im November 2010 war es schwierig, die Schule strategisch auszurichten, da nicht abzuschätzen war, ob die Gemeindefusion zu Stande kommt.

Diese unsichere Situation der Schule Busswil machte sich auch im Schulprojekt OBA (Oberes Bürenamt) bemerkbar. Zu Beginn des Projektes setzten sich sowohl die Schulbehörde als auch die Schulleitung Busswil für eine gemeinsame Schule der Gemeinden Bütigen, Dotzigen, Diessbach und Busswil ein. Es galt auch das Oberstufenmodell zu überdenken. Favorisiert wurde ein integratives, durchlässiges Modell.

Die Umsetzung der Integration und besonderen Massnahmen IBEM (Art. 17 BMV) erfolgte im Rahmen der Integration und Fördermassnahmen Büren IFB im Schulkreis Büren. Eine Ausstiegsklausel ermöglicht es, den Schulstandort Busswil im Bereich IBEM ab Schuljahr 2013 / 2014 neu auszurichten.

Nach dem rechtsgültigen Entscheid zur Gemeindefusion Lyss - Busswil galt es, ab dem 01.01.2011 die Schule neu zu definieren. Die Schule Busswil wurde von der Dorfschule zu einer Standortschule Lyss "umgebaut". Dieser Umbau war eine grosse Herausforderung im Schulalltag, galt es doch in kurzer Zeit Ängste und zum Teil fehlende Perspektiven bei den Lehrpersonen abzubauen und neue Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	2	37	
1. Schuljahr	1	13	
2. Schuljahr	1	15	
3. Schuljahr	1	18	
4. Schuljahr	1	16	
5. Schuljahr	1	14	
6. Schuljahr	1	22	
7. Schuljahr	1	10	Realklasse
*8. Schuljahr / 9. Schuljahr	1	11/13	Realklasse
Total	10	169	

*Das 8. und 9. Schuljahr wird in einer Klasse geführt

Stand 31.12.2011

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 9 Klassen (ohne Kindergarten) 14.67

3.2. Grentschel Schulleitung: Rolf Burkhard

Für den Schulstandort Grentschel stand das Jahr 2011 ganz im Zeichen des Jahresprojektes „taktvoll“. Der Startanlass zu diesem Projekt erfolgte bereits im September 2010. Ihm folgten verschiedene Aktionen und Workshops, die unter

Beizug von professionellen MusikerInnen durchgeführt wurden. Parallel dazu wurde das Thema „taktvoll“ in den Klassen auch immer wieder im übertragenen Sinn behandelt, um den SchülerInnen den taktvollen Umgang mit- und untereinander in Erinnerung zu rufen. Ausserdem waren auch die verschiedenen Quartalsanfänge mit der ganzen Schule taktvoll geprägt.



Vom 06. – 10.06.2011 fand dann die Intensivwoche statt, während der die SchülerInnen in Ateliers unter Anleitung von KünstlerInnen ein abendfüllendes Programm erarbeiteten. Dieses wurde in der zweiten Junihälfte an insgesamt vier Abenden in der Aula Grentschel mit grossem Erfolg öffentlich aufgeführt.

Nicht zuletzt dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Lyss und von zwei weiteren Institutionen war es möglich, dieses grossartige und einmalige Projekt erfolgreich durchzuführen. Dafür bedanken sich die SchülerInnen und die Lehrkräfte des Schulstandortes Grentschel herzlich.



Neben dem ordentlichen Schulunterricht und dem oben beschriebenen Projekt „taktvoll“ wurden auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Schulrei-

sen und Landschulwochen durchgeführt. Ausserdem fanden im Februar 2011 die Winterlager der Klassen der Sekundarstufe I statt.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	3	56	
1. Schuljahr	1	19	
2. Schuljahr	1	20	
3. Schuljahr	1	16	
4. Schuljahr	2	33	
7. Schuljahr	2	40	Sekundarklassen
7. Schuljahr	1	19	Realklasse
8. Schuljahr	3	63	Sekundarklassen
8. Schuljahr	1	23	Realklassen
9. Schuljahr	1	19	Sekundarklasse
9. Schuljahr	2	39	Realklassen
Klasse für besondere Förderung	1	13	Realklasse
Total	19	360	

Stand 31.12.2011
 Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 15 Klassen (ohne Kindergarten und KbF): 19.4

3.3. Herrengasse
 Schulleitung:
 Andrea Roth

Im Kalenderjahr 2011 führten wir neben vielen kleinen Ritualen wie Adventsfeiern oder Quartalsanfängen auch grössere Anlässe mit allen Kindern des Kindergartens bis zur vierten Klasse durch: am Abfallmorgen, am Spielmorgen, beim Maibummel und am Sporttag lernen sich unsere SchülerInnen kennen.



Auch das Streitschlichten und die gegenseitige Wertschätzung war ständiges Thema an unserem Schulstandort. In allen Klassen gibt es SchlichterInnen, die helfen können, wenn es „kracht“.

Die Lehrpersonen des Schulstandortes setzten sich in diesem Jahr speziell mit dem Thema „Beurteilung“ auseinander. Mit dem Erarbeiten eines Leitfadens streben wir eine einheitliche Beurteilungspraxis an und stärken die Zusammenarbeit im Kollegium.

Viel Vorbereitungszeit brauchte auch die Planung des Literaturjahres 2012 / 2013 der Schule Herrengasse. „1001 Geschichten erzählen“, so heisst unser Motto und damit auch unser Ziel.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	3	57	
1. Schuljahr	2	37	
2. Schuljahr	2	40	
3. Schuljahr	2	36	
4. Schuljahr	2	43	
Einschulungsklasse	1	9	
Total	12	222	

Stand 31.12.2011

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 8 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 19.5

3.4. Kirchenfeld
Schulleitung:
Marianne Zinniker
Kurt Hemund

Auf das ganze Jahr verteilt haben verschiedene sportliche Anlässe (Turniere, Sporttag Kirchenfeld, OL) für die SchülerInnen stattgefunden.

Als kultureller Anlass wurde ein Schnupperworkshop Theatersport mit dem Ensemble TAP durchgeführt.

Während des ersten Semesters des Schuljahres 2011/12 wurde eine Klassenprojektwoche durchgeführt. Es wurden naturkundliche, geografische, gestalterische und sportliche Themen behandelt.

Das traditionelle Weihnachtssingen fand dieses Jahr zum zweiten Mal in der reformierten Kirche Lyss statt. An einem Abend fanden zwei Vorstellungen statt, dabei stimmten unsere SchülerInnen das zahlreiche Publikum mit ihren Liedern auf Weihnachten ein. Der Kinderchor wurde dieses Mal durch eine Instrumentalgruppe begleitet. Der Elternrat unterstützte die Veranstaltung mit Tee und Guetzli.

Im Rahmen der Schulentwicklung hat sich das Kollegium im Berichtsjahr mit der „Integration“ auseinandergesetzt.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
1. Schuljahr	1	16	
2. Schuljahr	1	18	
3. Schuljahr	1	17	
4. Schuljahr	1	20	
5. Schuljahr	5	104	
6. Schuljahr	6	127	
Total	15	302	

Stand 31.12.2011

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 15 Klassen: 20.13

3.5. Stegmatt
Schulleitung:
Andreas Tanner

Nachdem in den letzten Jahren immer einzelne Ereignisse im Zentrum standen, scheint ein Rückblick auf ein ganz normales Jahr mindestens ebenso aussagekräftig.

Das Kalenderjahr startet jeweils für die Schulstandorte mit Klassen der Oberstufe sehr intensiv: im Januar stehen nicht nur die Laufbahnentscheide (Probeseester in den Sekundarklassen) an, sondern vor allem auch die Übertritte in die weiterführenden Schulen sind für die Klassenlehrkräfte und die Schulleitung sehr aufwändig und für die SchülerInnen sehr prägend. Im letzten Jahr waren es 39 Empfehlungen, davon 28 für die Quarta in einem Gym-

nasium. Erstmals waren mehr als die Hälfte InteressentInnen für die Gymnasien in Bern dabei. In früheren Jahren wechselten die Jugendlichen für den Gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr jeweils praktisch alle nach Biel. Im Frühjahr führte die Unterstufe erstmals einen eigenen Sporttag durch. Dieser war hervorragend organisiert und wurde zu einem vollen Erfolg. Mit einer guten Mischung zwischen Wettkampf und olympischer Idee war für jedes Kind etwas dabei.

Die Oberstufe bietet traditionellerweise 3 Sportanlässe an: im Februar das Hockey- und Volleyballturnier, im Juni den Leichtathletiksporttag und im September den OL. Es ist für den Sportunterricht sehr dankbar, auf konkrete Ziele hin arbeiten zu können.



Das letzte Quartal vor den Sommerferien war wiederum geprägt von vielen Schultheateraufführungen: es ist jedes Jahr wieder beeindruckend zu sehen, mit welchem Aufwand und mit welchem Engagement für diese Höhepunkte im Schuljahr geübt und vorbereitet wird. Es sind keineswegs nur die Bereiche Deutsch, die hier gefordert sind: im bildnerischen Gestalten werden Kulissen gemalt, im textilen Kostüme genäht und im technischen Bereich werden Bühneneinrichtungen hergestellt. Daneben steuert der Fachbereich Musik die Schülerbands und die Lieder bei. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie die Stufendurchmischung unserer Schule eine Chance für alle ist: die Oberstufe besucht das Theater eines Kindergartens, die Zweitklässler dürfen dem Abschlussmusical einer 9. Klasse beiwohnen.

Das Schuljahr haben wir wiederum mit unserem bereits legendären Spiel-morgen abgeschlossen: jede Klasse bereitet einen Spieleposten auf dem Areal der Schule vor – während rund zwei Stunden dürfen danach alle 420 SchülerInnen nach Belieben die Spiele ausprobieren. Die gute Vorbereitung, die sorgfältige Durchführung und die Mithilfe aller Kinder ermöglichen uns so einen feierlichen Abschluss des Schuljahres. Ein kleines Schülerbandkonzert begleitete uns dann in die Sommerferien.

Nach Planungstagen in den Sommerferien trafen unsere Lehrkräfte dann am ersten Schultag gut vorbereitet auf rund 200 neue SchülerInnen des Kindergartens, der 1. und der 7. Klassen.

In der Adventszeit haben alle Klassen wiederum für eine festliche Stimmung im Schulhaus gesorgt: alle Eingangsbereiche und einen grossen Tannenbaum haben die SchülerInnen zusammen mit ihren Lehrkräften geschmückt.

Erfreulicherweise konnten wir im letzten Jahr ebenfalls bauliche Veränderungen vornehmen: der Kindergarten Stegmatt wurde durch einen schönen Anbau wesentlich vergrössert, die beengten Platzverhältnisse für die 2 Klassen im Pavillon gehören somit der Vergangenheit an. Auch in der Aula waren die Handwerker beschäftigt: es entstand in Rekordzeit eine neue, grössere Bühne. Daneben wurden verschiedene Gänge und die Eingangshalle im

Trakt C neu gestrichen, teilweise sogar als Projekt im Fach Gestalten. Klassenfotografien der aktuellen und neu auch der ausgetretenen SchülerInnen machen aus solchen Gängen plötzlich persönliche Bereiche, welche die Kinder und Jugendlichen in unserer Schule begrüßen und begleiten.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	4	77	
1. Schuljahr	2	30	
2. Schuljahr	1	17	
3. Schuljahr	2	33	
4. Schuljahr	1	21	
7. Schuljahr	2	38	Sekundarklassen
			Spez. Sekundarklasse
7. Schuljahr	2	40	Realklassen
8. Schuljahr	2	38	Sekundarklassen
			Spez. Sekundarklasse
8. Schuljahr	2	45	Realklassen
9. Schuljahr	2	37	Sekundarklassen
9. Schuljahr	1	19	Realklasse
Einschulungs- klasse	1	11	
Total	22	406	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 17 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 18.71

3.6. Tagesschule

Leitung:
Nicole Bürer

Die Tagesschule ist aus Lyss nicht mehr wegzudenken.

Wir erfreuen uns stetigen Zuwachses und haben mittlerweile in sämtlichen Modulen mehr als zehn Kinder.

Für die jüngeren Kinder in der Tagesschule wurde ein Raum abgestimmt auf ihre speziellen Bedürfnisse eingerichtet. Die Kinder geniessen jede Minute die sie im Sternenzimmer verbringen können. Auch das Planetenzimmer, das eher den grösseren SchülerInnen entspricht, erfüllte seinen Zweck gut. So können die älteren Kinder am Mittag unter sich sein, aber auch fürs Aufgaben machen, malen und spielen ist er gut geeignet.



Die Köchin Marlies Bürgi hat am Klimatag mitgemacht, weil sie regelmässig vegetarisch kocht. Damit leistet sie einen Beitrag an unsere Umwelt, und sie hat dafür eine Auszeichnung erhalten. Herzliche Gratulation. Ein Beweis mehr, dass die Verpflegung in der Tagesschule gesund ist und umweltgerecht hergestellt wird.

Nebst dem schon gut funktionierenden Alltagsablauf liessen sich die BetreuerInnen immer wieder neue Ideen einfallen, um den Kindern auch einmal etwas Spezielles zu bieten. So organisierte Susanne Arn am 16.12.2011 einen interessanten Hundebesuch mit Hündin Welsie, den die Kinder so richtig ins Herz geschlossen haben.

Vor Weihnachten gingen die Kinder gemeinsam mit ihren BetreuerInnen ins Wohn- und Pflegezentrum Lyssbachpark, um den SeniorInnen Weihnachtslieder vorzusingen. Das Echo war sehr positiv und auch den Kindern hat es sehr gut gefallen.

Wieder ist ein Jahr vorbei. Es ist immer wieder eine grosse Freude, mit den Kindern schöne und wertvolle Momente erleben zu können.



4. ÄRZTLICHER DIENST **4.1. Schul-** **zahnpflege**

Die Gemeinde ist verpflichtet, für die zahnärztlichen Untersuchungskosten und die Prävention aufzukommen.

Wie üblich wurden die SchülerInnen der Kindergärten, Primarstufe und Sekundarstufe I der Reihe nach durch die Lysser Schulzahnärzte untersucht und behandelt.

Der Einsatz der Prophylaxe-Helferinnen an den unteren Klassen der Primarstufe bewährte sich wie immer. Neu wurde auch im 5. und 6. Schuljahr, wo die regelmässigen Zahnreinigungen von den Klassenlehrkräften durchgeführt werden, für die erste Reinigung im Schuljahr eine Fachkraft eingesetzt. Mit ihrer Hilfe wurden so auch die Lehrkräfte auf die korrekte Durchführung der Reinigung vorbereitet.

Die Vereinbarung mit den meisten Lysser Zahnärzten - wie durch die Kantonale Erziehungsdirektion und die Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern empfohlen - gilt weiterhin.

4.2. Schulärztliche **Untersuchung** Schularzt: Herbert Suter

Die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen wurden vorgenommen. Besonderen Einsatz erforderten - wie in anderen Jahren auch - die vor allem nach den Sommer- und Herbstferien aufgetretene Läuseplage.

5. FREIWILLIGE KURSE Freiwillige Kurse wurden im Berichtsjahr in den Bereichen Sport, Musik und Sprachen angeboten.

5.1. Sport Die Kurse wurden gesamthaft von Verena Zurbuchen koordiniert. Das Angebot umfasste folgende Angebote:
Jahreskurse:
 Volleyball, Minihandball, Handball, Kids-Kurs Handball, Badminton, Leichtathletik, Karate-Do, Unihockey, Selbstverteidigung/Selbstschutz/Grenzen setzen und neu Aikido.
Semesterkurse:
 Curling, Schwimmen und Orientierungslauf.

	2009	2010	2011
Jahreskurse			261
Semesterkurse			92

TeilnehmerInnen 569 676 353*
 * Neu werden im Sport Jahreskurse angeboten. SchülerInnen müssen sich nur noch einmal pro Jahr anmelden und nicht wie bisher zweimal pro Jahr.

5.2. Musik Ausgeschrieben wurden wiederum Blockflötenkurse. Leider war es in diesem Jahr nicht möglich Kurse für Anfänger auszuschreiben. So wurden nur Kurse für Fortgeschrittene der 3. – 4. Klasse durchgeführt. Insgesamt haben sich 22 SchülerInnen angemeldet.
 Wie jedes Jahr fand das Konzert der Blockflötengruppen in der Aula Stegmatt grossen Anklang.

	2009	2010	2011
TeilnehmerInnen	25	45	22

5.3. Sprache SchülerInnen der 1. / 2. und 4. Klasse konnten sich für das Atelier en français anmelden. Spielerisch werden die SchülerInnen mit der französischen Sprache vertraut gemacht. Die Kurse wurden wie schon in früheren Jahren wiederum etappiert und zeitlich gestaffelt bis Mai 2011 durchgeführt.

	2009	2010	2011
TeilnehmerInnen	61	57	39

6. KULTUR
 Ressortvorsteherin:
 Brigitte Hürzeler

Vereine

- **Ortsvereinigung Busswil** vom 30.05.2011: An der diesjährigen Delegiertenversammlung der Ortsvereinigung Busswil konnten sich die Abteilungen Bildung + Kultur und Sicherheit + Liegenschaften vorstellen und zu Fragen / Anmerkungen Stellung nehmen. Vor allem zu folgenden Themen wurde Auskunft erteilt:
 - Vereinsverzeichnis
 - Veranstaltungskalender
 - Anlaufstelle Vereine
 - Vereinsempfang
 Eine schriftliche Zusammenfassung wurde den Busswiler Vereinen im November 2011 zugestellt.
- **Grien-Fest Busswil** vom 31.07.2011: Die Hornussergesellschaft Busswil organisiert seit 1996 das Fest am Vorabend der Bundesfeier. Dieses Jahr genossen ca. 400 Personen das gemütliche Beisammensein im Festzelt bei Fisch, Grilladen usw. Anstelle eines 1. August-Feuers wurden Finnenkerzen aufgestellt und zum ersten Mal wurde ein Feuerwerk gezündet.
- **Sichlete Busswil** vom 20.08.2011: Der Dorfverein Pro Busswil organisiert jedes Jahr diesen Anlass. Im Rahmen des Dorffestes mit Festzelt, Backwarenverkauf und Flohmarkt werden auch die NeuzuzügerInnen willkommen.

men geheissen. Die neu Zugezogenen von Busswil wurden vorgängig schriftlich eingeladen. Bei einem Apéro begrüßten der Gemeindepräsident und die Ressortvorsteherin die neuen EinwohnerInnen der Gemeinde Lyss.

- **Vereinsmesse** vom 17.09.2011: Der Gemeinnützige Frauenverein Lyss organisierte mit Unterstützung der Abteilung Bildung + Kultur die erste Vereinsmesse auf dem Alten Viehmarkt in Lyss. Diese Plattform haben 22 Vereine genutzt. Das Echo der VereinsteilnehmerInnen war positiv, obschon sehr wenige BesucherInnen begrüßt werden konnten.

Eingangsbereich Marktplatz 6

Der Abteilung Bildung + Kultur wurde neu die Gestaltung der Eingangshalle des Markplatz 6 übertragen. Fürs 2011 wurde das Thema „Jahreszeiten“ gewählt. Alle drei Monate wechselte der Eingangsbereich sein Aussehen. Mit A0-Postern (Fotoklub) und einer speziellen Pflanzen-/Naturmaterialien – Dekoration (Bluemewärchstatt) fühlte man sich im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Im Dezember wurde die Halle weihnachtlich dekoriert. Zusätzlich hat eine Werkklasse der Schule Stegmatt in einem Fenster neben der Eingangstüre mit Krippenfiguren ein Dorfleben in Israel dargestellt.



7. KOMMISSION KULTUR

Präsidentin:
Brigitte Hürzeler

Veranstaltungen

- **Kunstaussstellung** vom 11. - 15.03.2011: Fünf Freizeit -Kunstschaffende aus Lyss und Umgebung stellten ihre Werke (Gemälde und Skulpturen) im Sieberhuus aus. Diese Plattform wird von den KünstlerInnen immer wieder sehr geschätzt. Die BesucherInnenzahlen waren erfreulich.
- **Kunst im Seeland** vom 05. - 08.05.2011: Saba Steck im Sieberhuus Lyss. Sechs Jahre sind vergangen, seit die Künstlerin Saba Steck im 2005 das Seeland verlassen und in Graubünden ansässig wurde. Dies nicht nur als Privatperson, sondern auch mit ihrer Galerie, die sie vorher in Worben betrieb. Dass die Künstlerin nun ausgerechnet wieder in Lyss ausstellt, hängt mit ihrer Verbundenheit und fortwährenden Kontakten und Freundschaften im Seeland zusammen. Sieht man sich den Werdegang der Künstlerin an, erkennt man sofort einen roten Faden in ihren Werken. Sie hat nie aufgegeben zu experimentieren, Bilder oder Bildteile durch Zufälligkeiten und spontane Einflüsse zu fertigen. Letztlich sind ihre Werke stets geprägt und getrieben durch eigene Erfahrungen und persönliche Einflüsse, jedoch nie politisch motiviert. Was hinter den einzelnen Motiven steht, musste jeder für sich beantworten. Die Ausstellung wurde rege besucht.
- **Neuzuzügerveranstaltung** vom 28.05.2011: Der Anlass wurde von 46 Erwachsenen und 14 Kindern besucht. Um die Zeit ohne Eltern zu überbrücken, haben Mitarbeiterinnen des Elternforum Lyss für die kleinen Gäste wiederum einen speziellen Kinderhütendienst angeboten. Andreas Hegg stellte im Grossen Saal des Hotel Weisses Kreuz die Gemeinde mit einer Powerpoint-Präsentation vor. Danach führten der Gemeindepräsident, die Präsidentin der Kommission Kultur und vier weitere Kommissionsmitglieder die Gäste in Gruppen mit einem Spaziergang dem Lyssbach entlang. Zum Abschluss waren alle zu einem Imbiss im Lyssbachsaal des Hotel Weisses Kreuz eingeladen.
- **Bundesfeier vom 01.08.2011:** Auch dieses Jahr wurde die Bundesfeier von zwei Mitgliedern der Kommission Kultur organisiert. Am Abend, beim Läuten der Kirchenglocken, versammelten sich LysserInnen, Erwachsene und Kinder, vor dem Schulhaus Herrengasse. Um 21.00 Uhr erfolgte der Abmarsch des Fackelumzuges und der Fahndelegation, begleitet von der Musikgesellschaft Lyss. Das Programm auf dem Hutti begann mit einem Musikvortrag der Musikgesellschaft Lyss. Der Gemeindepräsident Andreas Hegg begrüßte die Anwesenden und übergab das Wort für die Festansprache Philippe Schenkel, GGR-Präsident Lyss. Nach einem weiteren Musikvortrag sangen alle gemeinsam die Landeshymne und das Höhenfeuer wurde entzündet. Für das kulinarische Wohlbefinden war wiederum der Sportverein Lyss zuständig. Als Höhepunkt wurde ein wunderschönes Feuerwerk gezündet.
- **Flohmarkt** vom 03.09.2011: Auf dem alten Viehmarkt und an der Herrengasse wurden Marktstände für 76 AusstellerInnen aufgestellt und allen 15 angemeldeten Kindern konnten Plätze (rund um den Brunnen neben dem Sieberhuus) für die Präsentation ihrer Waren angeboten werden. Auch dieses Jahr verwöhnten die guggemusik kulturschocker Lyss und der Fotoclub Lyss die AusstellerInnen und Gäste kulinarisch.



- **Kultur Tour** vom 10.09.2011: Zum zweiten Mal eine Nacht lang Kultur in Lyss. Das Spektakel in Lyss bietet Kultur à la carte. Kultur als APÉRO-RICHE – kleine kulturelle Häppchen verschiedenster Geschmacksrichtungen luden ein zum Staunen, Lauschen, Verweilen, Tanzen, Lachen und Geniessen. Die BesucherInnen hatten eine breite Auswahl. Musik, Rhythmus, Parodie, Lesung, Kurzfilme – ein fulminantes Feuerwerk an Kultur. Vor dem Konzert von Jon Allen (GB) in der KUFA fanden ab 17.00 Uhr an verschiedenen Locations in Lyss die Events statt. Neu kamen auch Liebhaber von kulinarischen Häppchen auf ihre Rechnung. Die Kochkunst-Equipe Biel-Seeland vor dem Sieberhuus sorgte für kulinarischen Genuss.



Reinhold Karl, Kochkunst-Equipe Seeland

Initiantin der Veranstaltung ist die Kulturkommission in Lyss. Sie will mit dem Angebot das traditionelle Kulturangebot in Lyss um neue Facetten bereichern. Für Lyss als regionales Zentrum im Seeland ist es ein Ziel, auch im kulturellen Bereich über die Gemeindegrenze hinweg aktiv zu sein.

Die Kultur Tour ist ein gemeinsamer Event der Gemeinde Lyss in Zusammenarbeit mit lokalen Sponsoren. Namhafte Unternehmen übernehmen einen Teil der Kosten und tragen so zur kulturellen Bereicherung von Lyss und der Region bei.

Kultur Tour KünstlerInnen 2011

Jon Allen: Folk-Rock mit Popappeal /

Grosi (Ex-Bagatello): Spiel mit Sprache und Publikum /

Splätterlitheater: Makaberes Handpuppentheater /

OhneWiederholung: Improtheater & Improcomedy/

Kurzfilme von Simon Baumann: A Cigarette For Two (2010), Emozioniere (2009) /

Phil „The Canadian“ Delisle: Parodie /

Shirley Grimes & Joe McHugh: Irish Folk /

Bänz Friedli: Lesung / **Larry Woodley:** Jazz, Funk, Soul und Reggae gemixt





OhneWiederholung



Phil the Canadian Delisle



Bänz Friedli



Grosi



Shirley Grimes & Joe McHugh



Jon Allen in der Kufa

Insgesamt haben rund 400 kulturinteressierte Personen aus der Region den Anlass besucht.

- **JungbürgerInnenfeier & Jahrgangsfest 1993** vom 21.10.2011: Die Feier fand wie die letzten vier Jahre im Kino Apollo Lyss statt. Von 169 eingeladenen Jugendlichen haben 56 teilgenommen. Nach einem Apéro im Foyer wurden die Gäste vom Gemeindepräsident begrüsst. Danach standen vier Jungpolitiker der BDP, FDP, SP und SVP Rede und Antwort. Das Interview leitete Daniela Hulliger, Präsidentin des Jugendvereins und Moderatorin an diesem Abend. Was 1993 in & out war, wurde mit einer Powerpoint-Präsentation, zusammengestellt von den zwei Lernenden des 3. Lehrjahres der Gemeinde, in Erinnerung gerufen. Das Wahlverfahren (anhand von vorbereiteten „Muster-Listen“ – Filmrichtungen und Filme) wurde erklärt (Power-Point Präsentation) und erprobt (Gang an die Urne). Beim „Finger Food Buffet“ konnte geschwätzt, diskutiert und genossen werden. Die Bürgerbriefe wurden verteilt und den Schlusspunkt der gemütlichen Feier bildete eine Filmvorführung.
- **Vereinsempfang** vom 25.11.2011 im Hotel Weisses Kreuz Lyss: Dieses Jahr wurde wiederum ein kleiner Empfang organisiert. Von den über 190 eingeladenen Lysser Vereinen haben sich 50 Vereine (davon das erste Mal 8 Busswiler Vereine) mit einer Delegation angemeldet. Insgesamt nahmen 160 Personen teil.

Die Vize-Gemeindepräsidentin, Margrit Junker Burkhard und die Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission Kultur, Brigitte Hürzeler sowie Mitglieder der Kommission Kultur begrüßten die Gäste und führten durch den Abend. Sieben Vereine und sieben Einzelpersonen wurden für ihre besonderen Leistungen oder Titel geehrt. In den beiden Showblöcken konnte den Loop-Songs des Duos Waldrand aus St. Gallen zugehört und zugeschaut werden. Bei einem Apéro riche hatten die Gäste Gelegenheit, sich auszutauschen.



- **Wiehnachtsmärit** vom 25. - 27.11.2011: Es haben sich 30 Interessierte angemeldet, so dass die Kommission Kultur wie im letzten Jahr eine Auswahl treffen musste und 22 TeilnehmerInnen-Teams die Gelegenheit bieten konnte, ihre Arbeiten im und vor dem Sieberhuus auszustellen. Die Weihnachtsdekorationen waren sehr schön, kreativ und stimmungsvoll. Die Ausstellung wurde sehr gut besucht und die Verkaufszahlen waren erfreulich. Die Kaffeestube mit diversen kulinarischen Angeboten wurde wiederum durch den Frauenturnverein Lyss geführt. Zum ersten Mal wurde der schönste Stand prämiert. Die Mitglieder der Kommission Kultur und die Mitarbeitenden der Abteilung Bildung + Kultur durften ihre Stimmen abgeben. Die Siegerin erhielt als Preis eine Gratis-Teilnahme am Wiehnachtsmärit 2012.



Stand der Siegerin 2011

Dieses Jahr wurde der Märkt im Rahmen eines „Wintermärkt in Lyss“ durchgeführt: Gleichzeitig fand auf dem Glaserplatz ein Kunsthandwerker-Märkt statt und einzelne Geschäfte an der Bahnhofstrasse, der Bielstrasse und am Markplatz benutzten den Sonntagsverkauf, um an einem Aussenstand auf ihre Waren aufmerksam zu machen.

Ausflug Kulturkommission

Der alle zwei Jahre durchgeführte Kulturkommissions-Ausflug führte am 29.10.2011 die Mitglieder mit PartnerInnen nach Dietikon in den Skulpturenpark Bruno Weber und anschliessend stand eine Besichtigung der Masoala-Halle im Zürcher Zoo auf dem Programm.



„kulturpunkt Lyss – Aarberg“

Auch dieses Jahr wurden zwei gemeinsame, doppelseitig bedruckte Ausgaben des Flyers im März und Oktober mit je 43 bis 50 aufgeführten Anlässen versandt.

Entwicklungshilfe In- und Ausland

Von der Kommission wurden diverse Projekte im In- und Ausland ausgewählt und während längerer Zeit oder einmalig unterstützt.

Unterstützung während 3 Jahren:

LYSSA	Ecuador: Projekte für Schulung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen
Asociacion Activos por un mundo solidario AMS Diriamba, Nicaragua	Nicaragua: Zentrum für Behinderte ab 15 Jahren (Schulbildung, Beschäftigung)

Einmalig unterstützte Projekte:

SOS Kinderdorf	Haiti: Drittes Kinderdorf, Aufbau von öffentlichen Schulen
Krebsliga für Kinder	CH: Unterstützung für Medikamente, Betreuung und Forschung

Eco Solidar	Indien: Beratung von Frauen in Not, Frauenhaus und Aufklärung
Medecins sans frontières	Libyen: Medizinische Hilfsgüter
Morija	Kamerun: Wasserproblem (Epidemien ausrotten)
Procap Bern	Bern und Biel-Seeland: Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap
Co-Operaid	Projekt: „Nalva Norte“ Philippinen: Aufbau von Schulen

Katastrophenhilfe

Unicef	Hungersnot in Afrika
Patenschaft Berggemeinden	Lötschental VS/Berner Oberland: Unwetter-schäden

Finanzielle Beteiligung an kulturellen Anlässen

Zulasten des Budgetkredits "Kulturelle Anlässe" wurden folgende Vereine / Institutionen unterstützt:

- Die Zauberlaterne
- Ferienpass
- Konzertchor Biel-Seeland
- Multikulti-Sommerfest 2011
- Elternforum Lyss: Flyer „Lysser Kinder- und Jugendkalender“
- Philharmonic Brass Zürich
- Kino im Kino KiK Lyss

8. GEMEINDEBIBLIOTHEK LEITERIN: BRIGITTE JABERG

Bibliothekarinnen:
Brigitte Jaberg
Brigitte Pfeuti
Sandra Laufer
Helen Kräuchi
Doris Dummermuth
Doris Flückiger (Aushilfe)
Christine Schenk (Aushilfe)

Auch in diesem Jahr konnte die Mitgliederzahl von 1'590 auf 1'608 Einzelmitglieder oder Familien gesteigert werden. Ca. 2/3 kommen aus Lyss; rund 1/3 aus der näheren oder weiteren Umgebung von Lyss.

Im Sommer 2010 konnten die BesucherInnen der Badeanstalt auch wieder von der Gratis-Buchausleihe (Selbstkontrolle) profitieren. Dieses Angebot wurde auch in diesem Jahr rege genutzt.

Seit Februar 2011 ist der Online Katalog aufgeschaltet. So können alle Bibliotheksinteressierten das Angebot in Ruhe und zu jeder Zeit von zu Hause aus geniessen.

„Tag des offenen Hauses“: Am 03.11.2011 lud die Gemeindebibliothek/Interkulturelle Bibliothek zum „Tag des offenen Hauses“ ein. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die BesucherInnen. Der Nachmittag gehörte den Kindern. Andächtig hörten sie Marianne Steiner zu, die ihnen Geschichten vorlas und geduldig aufgetauchte Fragen beantwortete. Beim anschliessenden Ausmalen der Vorlagen in einer gelösten Umgebung erzählten die Buben und Mädchen von ihren Erlebnissen und Erfahrungen.

Am Vorabend entführte Franco Supino, geb. 27.06.1967, Sohn italienischer Eltern, Schriftsteller und Dozent an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, die ZuhörerInnen in die Zeit seiner Jugend in Solothurn. Er las aus seinem Erstlingswerk „Musica Leggera“. Das Buch erzählt die Geschichte von

der hübschen Maria. Sie ist die Vorzeigeitalienerin am Gymnasium. Maria hat einen Freund und einen geheimen Verehrer.

Die Geschichte entlockte vielen ein Lächeln; die zwischendurch abgespielten italienischen Hits weckten Erinnerungen und entführten die Anwesenden in nostalgische Zeiten.

Anschliessend wurde Yusuf Yeilöz, geb. 1964 in einem kurdischen Dorf in der Türkei, deutschsprachiger Autor von Büchern und Filmen, begrüsst. Er lebt zusammen mit seiner Familie in Winterthur. Seine Veröffentlichungen wurden schon mehrmals mit wichtigen Buch- und Filmpreisen ausgezeichnet. Er las einige seiner in der Wochenzeitung WOZ erscheinenden Kolumnen vor. Seine Themen berühren einerseits, sind aktuell, zeigen die Schwierigkeiten einer Integration, das Missverstanden werden, des Anders sein, regen zum Nachdenken an und erzeugen andererseits Gelächter. Seine Texte sind in einer treffenden, kultivierten, sensiblen und feinen Sprache geschrieben. Die Anwesenden kamen in den Genuss einer wunderschönen Lesung.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Der Apulienverein verwöhnte die Gäste mit einer leckeren Minestrone.

Trotz intensiver Werbung im Ortsbus, an den Plakatwänden, mit Flyern, per Email etc. war das Interesse klein. Die wenigen Anwesenden stammten fast ausschliesslich aus dem Bekanntenkreis des Bibliothekteams.

Schade, dass nicht mehr Menschen den Weg an die Schulgasse 11 gefunden haben.

8.1. Statistik

Ausgeliehene Medien		Angekaufte Medien		Medienbestand	
2009	143'343	2009	2'283	17'646	Bücher
2010	131'565	2010	2'269	1'237	CD
2011	137'545	2011	2'544	371	Kassetten
				144	Video
				223	CD-Rom
				2'119	DVD
				1'283	Hörbücher

VII. Sicherheit + Liegenschaften

1. SICHERHEITS-KOMMISSION	Sitzungen	6
	Behandelte Geschäfte	45
Ressortvorsteher Werner Arn	Geschäfte GR / GGR	8

Die Sicherheitskommission hat an 5 Sitzungen 39 Traktanden behandelt. Nebst den üblichen laufenden Geschäften darf sicher die Behandlung des neuen Ortspolizeireglementes hervorgehoben werden. Nach einer öffentlichen Mitwirkung verabschiedete der GGR an seiner Sitzung vom 07.11.2011 einstimmig das neue Ortspolizeireglement. Das alte aus dem Jahre 1974 datierende Reglement war in vielen Punkten total überholt und nicht mehr zeitgemäss.

Am 02.07.2011 konnte die neue Autodrehleiter eingeweiht und der Feuerwehr offiziell übergeben werden. Durch den Ersatz der über zwanzigjährigen Drehleiter verfügt die Feuerwehr Lyss nun wieder über ein modernes Rettungsgerät um ihrer wichtigen Aufgabe als Stützpunktfeuerwehr zum Schutze und Wohle der Bevölkerung gerecht zu werden.

Als weiteren Höhepunkt darf sicher die Inbetriebnahme des Lyssbach-Entlastungstollens im November 2011 festgehalten werden. Dank dieses Jahrhundertbauwerkes sollte Lyss künftig vor Hochwasserkatastrophen wie im Jahre 2007 verschont bleiben. Wir sind allen beteiligten Instanzen, die zur Realisierung dieses Bauwerkes beigetragen haben, sehr dankbar.

Anfangs 2011 musste in Lyss eine massive Zunahme von Autoeinbrüchen und Laddiebstählen festgestellt werden. Ein vermuteter direkter Zusammenhang mit der Wiedereröffnung des Durchgangszentrums Kappelen-Lyss konnte nicht widerlegt werden. Dank der Intervention durch die Gemeinde Lyss bei den zuständigen kantonalen Instanzen haben diese rasch reagiert und entsprechende präventive Massnahmen eingeleitet. Mindestens eine Verbesserung der Situation konnte damit erreicht werden.

Die nächtlichen Ruhestörungen, speziell während den warmen Sommernächten, verbunden mit Vandalismus, Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Abfallproblemen halten das Polizeiinspektorat immer wieder auf Trab. Durch gezielte Patrouilleneinsätze der Polizei und Securitas kann diese Problematik einigermassen im Griff behalten werden.

Im Frühsommer 2011 konnten die neuen Aussenanlagen beim Schulhaus in Busswil eingeweiht und in Betrieb genommen werden. Mit diesen Anlagen stehen der Schule Busswil sowie den Vereinen und der Bevölkerung moderne Aussensportanlagen zur Benützung zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften bestens für ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

2. ABTEILUNG Seit 2006 stand das Projekt "Überarbeitung des Polizeireglementes" auf der Pendenzliste. Nach langen und umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte ein neues Reglement präsentiert werden, welches durch den GGR genehmigt wurde und per 01.01.2012 in Kraft trat. Zwecks Überarbeitung des Vertrages mit Police Bern fanden erste Gespräche statt. Die Vorstellungen und Interessen klaffen jedoch noch stark auseinander, weshalb im 2012 sicher noch einige Verhandlungsrunden nötig sind.

Bei den gemeindeeigenen Liegenschaften kämpften wir im Frühling mit diversen Vandalismusschäden. Dank vermehrtem Einsatz eines Sicherheitsdienstes und rigorem Vorgehen gegen die Verursachenden verbesserte sich die Situation im Laufe des Jahres. Mit der Auslastung der Liegenschaften, insbesondere der Sportanlagen, dürfen wir zufrieden sein. Eine Einnahmesteigerung dürfte in diesem Bereich nur möglich sein, wenn die Tarife angepasst werden. Diverse Liegenschaften wurden durch Renovationen aufgewertet, so u.a. das Sportzentrum Grien mit dem neuen Hallenboden oder die Herrengasseturnhalle mit der Duschanierung. Die Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften sind motiviert und arbeiten immer öfter an der Grenze der Belastbarkeit. Es ist ihnen deshalb umso höher anzurechnen, dass es kaum Reklamationen der Kundschaft gab und sie aktiv mithelfen, den Zusammenhalt in der Abteilung zu pflegen und zu fördern.

3. EINWOHNERKON-

TROLLE Ressortvor-
steher Werner Arn

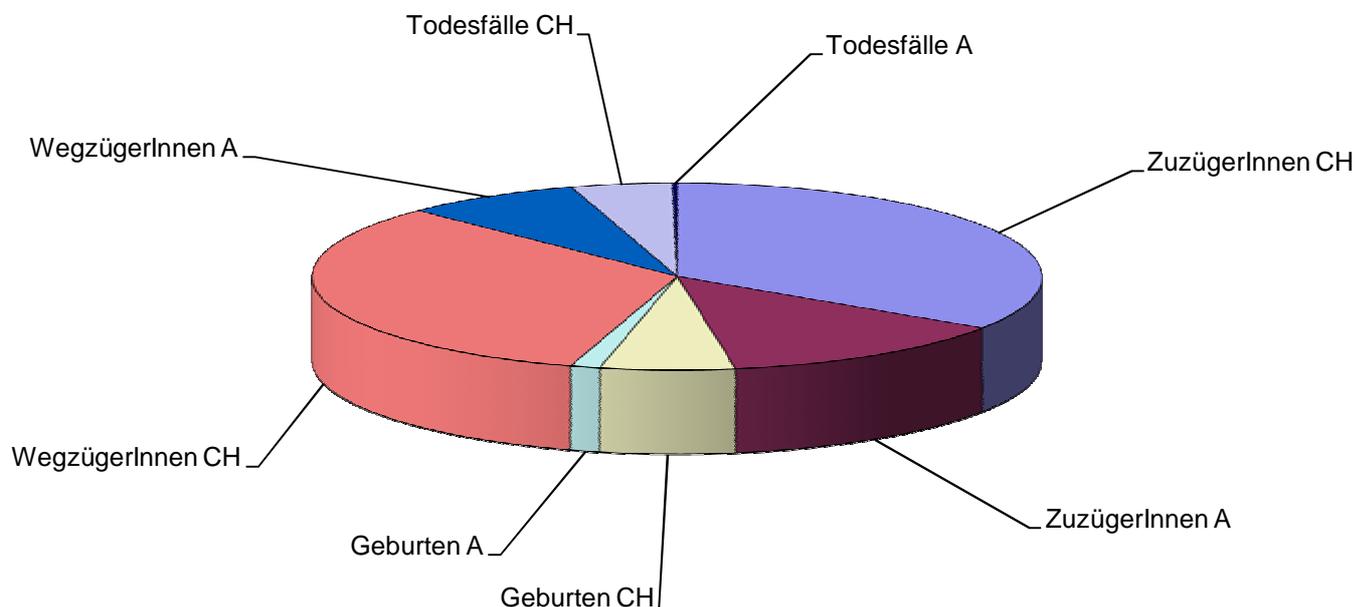
3.1. Bevölkerungsbewegung

Wohnsitzregister	SchweizerInnen			AusländerInnen			Total		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
ZuzügerInnen	719	628	654	222	220	250	941	848	904
Geburten	80	79	113	26	14	25	106	93	138
Einbürgerungen	38	20	66	0	0	0	38	20	66
Total	837	727	833	248	234	275	1085	961	1108
WegzögerInnen	576	548	624	133	177	150	709	725	774
Todesfälle	81	86	85	9	3	4	90	89	89
Einbürgerungen	0	0	0	38	20	66	38	20	66
Total	657	634	709	180	200	220	837	834	929
Bestand per 31.12.2009	9840			1830			11670		
Bestand per 31.12.2010	9936			1861			11797		
Bestand per 31.12.2011*	11747			2152			13899		

*inkl. 1'923 Personen durch Fusion mit Buswil

Anteil ausländische Personen: 15,48%

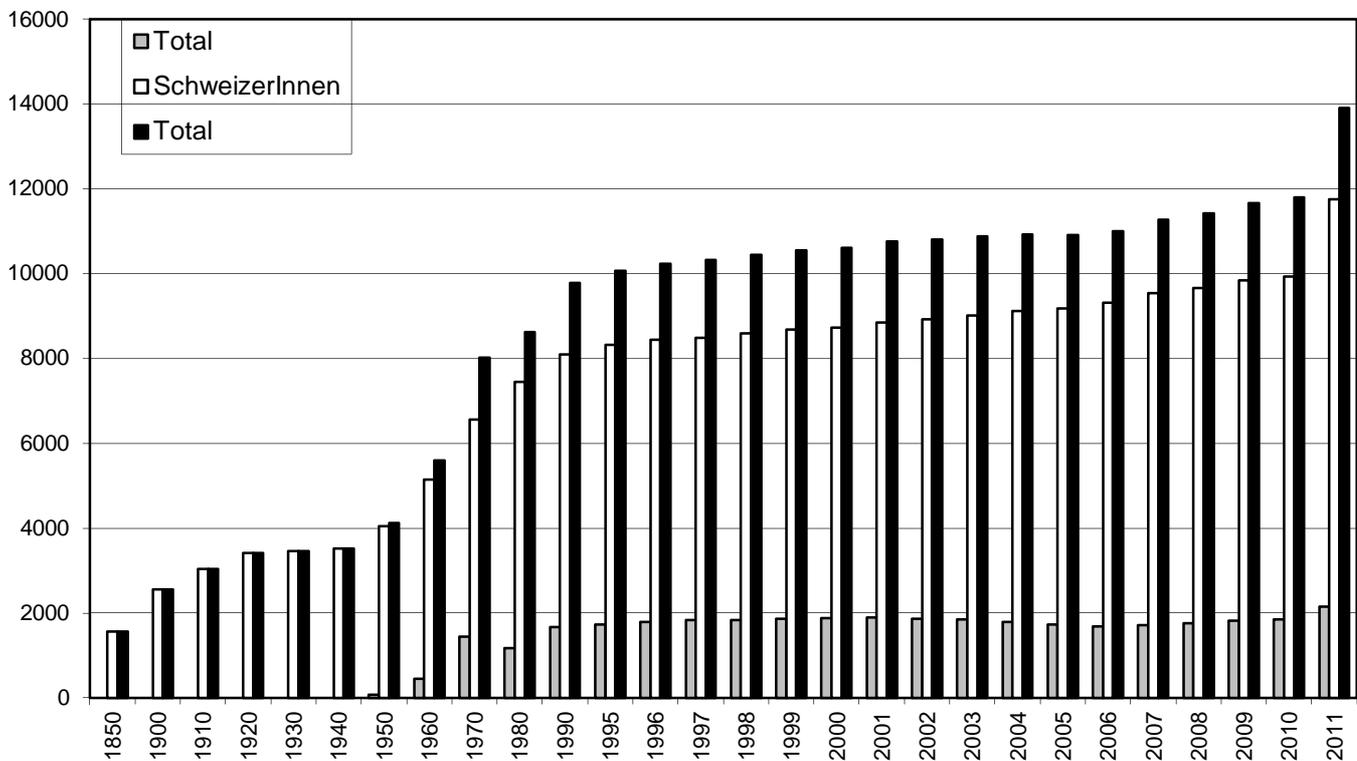
Bevölkerungsbewegung 2011



EINWOHNERZAHLEN

(per 31. Dezember)

Jahr	AusländerInnen	SchweizerInnen	Total
1850		1568	1568
1900		2567	2567
1910		3046	3046
1920		3417	3417
1930		3462	3462
1940		3523	3523
1950	75	4058	4133
1960	451	5149	5600
1970	1454	6568	8022
1980	1173	7447	8620
1990	1678	8104	9782
1995	1732	8330	10062
1996	1800	8440	10240
1997	1835	8493	10328
1998	1847	8595	10442
1999	1865	8678	10543
2000	1887	8724	10611
2001	1898	8857	10755
2002	1873	8930	10803
2003	1862	9021	10883
2004	1801	9119	10920
2005	1730	9184	10914
2006	1690	9316	11006
2007	1718	9549	11267
2008	1762	9660	11422
2009	1830	9840	11670
2010	1861	9936	11797
2011	2152	11747	13899



3.2. Unsere Verstorbenen	Siegenthaler Jean Daniel, 1933, Bahnweg 6, Lyss	03.01.2011
	Schär Hansruedi, 1932, Villa Bernadette, Bürenstrasse 14, Lyss	03.01.2011
	Dietsche Erwin, 1937, Muracher 4, Busswil	07.01.2011
	Linder Freddy, 1924, Hauptstrasse 40, Lyss	09.01.2011
	Krebs-Aeschbacher Dora, 1926, Hohfuhrenweg 10, Lyss	09.01.2011
	Wysbrod Hans Rudolf, 1914, Bernstrasse 12, Lyss	12.01.2011
	Riesen-Uru Seija, 1952, Lerchenweg 1, Lyss	15.01.2011
	Binggeli-Keller Johanna, 1930, Bernstrasse 12, Lyss	16.01.2011
	Zwahlen Margrith, 1957, Lyss, Wohn- und Pflegeheim Frienisberg	17.01.2011
	Loosli-Hälg Hedwig, 1915, Hauptstrasse 40, Lyss	19.01.2011
	Reidy-Mauch Elsa, 1919, Kreuzackerweg 15, Lyss	24.01.2011
	Bütikofer-Bärtschi Mathilde, 1909, Zeughausstrasse 29, Lyss	30.01.2011
	Boss-Badertscher Gertrud, 1926, Hauptstrasse 40, Lyss	04.02.2011
	Moser-Bürgi Silvia, 1952, Höhenweg 4, Busswil	07.02.2011
	Gantner Hanspeter, 1950, Länggasse 61, Busswil	19.02.2011
	Zwahlen Heinz, 1947, Seelandheim Worben	21.02.2011
	Nhan-Trinh Que Lien, 1927, Bielstrasse 14, Lyss	25.02.2011
	Baumann-Thomi Johanna, 1928, Bielstrasse 5, Busswil	26.02.2011
	Mäder Helene, 1919, Hauptstrasse 40, Lyss	26.02.2011
	Sigrist Christian, 1917, Seelandheim Worben	26.02.2011
	Nyfelser René, 1943, Feldegg 11, Lyss	02.03.2011
	Heiz-Gygi Nelly, 1930, Hauptstrasse 40, Lyss	05.03.2011
	Schmutz-Dätwyler Meta, 1912, Hauptstrasse 40, Lyss	07.03.2011
	Baumgartner-Fuhrer Martha, 1927, Pfrundackerweg 7, Lyss	07.03.2011
	Huber Rilanca, 1984, Bielstrasse 35, Lyss	16.03.2011
	Schwab-Rohrbach Dora, 1918, Rosenmattstrasse 2, Lyss	22.03.2011
	Siegenthaler Walter, 1945, Tulpenweg 7, Lyss	24.03.2011
	Eggli René, 1947, Dotzigenstrasse 6, Busswil	02.04.2011
	Münger-Frieden Hedwig, 1915, Hauptstrasse 40, Lyss	03.04.2011
	Frei Werner, 1946, Blaumatt 3, Lyss	03.04.2011
	Schwarz-Burkhalter Johanna, 1918, Pfrundackerweg 7, Lyss	05.04.2011
	Reinmann Kurt, 1950, Narzissenweg 3, Busswil	06.04.2011
	Wenger Walter, 1945, Seelandheim Worben	09.04.2011
	Schneider Beat, 1940, Zeughausstrasse 51, Lyss	11.04.2011
	Strahm Arthur, 1927, Birkenweg 27, Lyss	20.04.2011
	Schmitz Hansjörg, 1941, Obstweg 5, Lyss	07.05.2011
	Eggli-Zumsteg Maria, 1918, Hauptstrasse 40, Lyss	13.05.2011
	Möri-Stuber Madeleine, 1939, Walkeweg 4, Lyss	21.05.2011
	Stämpfli Ernst, 1922, Seelandheim Worben	24.05.2011
	Baur Karl, 1932, Tulpenweg 15, Lyss	31.05.2011
	Schallmeiner-Krenger Ursula, 1935, Hauptstrasse 40, Lyss	07.06.2011
	Wys-Burri Bertha, 1919, Hauptstrasse 40, Lyss	08.06.2011
	Polier Eduard, 1931, Riedliweg 1, Busswil	08.06.2011
	Eisenring Rudolf, 1937, Unterfeldweg 15, Lyss	10.06.2011
	Wanner Hans, 1927, Bernstrasse 9, Lyss	11.06.2011
	Chung-Khov Bac Sieng, 1923, Eschenweg 17a, Busswil	11.06.2011
	Kupferschmid Martin, 1959, Bernstrasse 82, Lyss	20.06.2011
	Bünteli Richard, 1939, Unterer Aareweg 25, Lyss	21.06.2011
	Aegerter-Hasen Rosa, 1930, Seelandheim Worben	28.06.2011
	Grossenbacher-Aeberhard Katharina, 1942, Möslweg 5, Lyss	04.07.2011
	Bütschi Pierre, 1948, Aarbergstrasse 37, Lyss	05.07.2011
	Steinmann Paul, 1934, Bahnhofstrasse 20, Busswil	05.07.2011
	Leiser-Maurer Alice, 1933, Hardern 17, Lyss	08.07.2011
	Stotzer Gottfried, 1946, Tulpenweg 4, Busswil	15.07.2011
	Born Hans Ulrich, 1944, Pappelweg 9, Lyss	25.07.2011
	Frauchiger Fritz, 1949, Marktplatz 9b, Lyss	26.07.2011
	Hugentobler Bruno, 1934, Tulpenweg 8, Busswil	27.07.2011
	Lieb Jean Jacques, 1935, Dammweg 14, Lyss	17.08.2011
	Szurek-Justa Genowefa, 1950, Tulpenweg 28, Lyss	21.08.2011
	Dummermuth-Bachmann Jeannette, 1929, Zeughausstrasse 29, Lyss	25.08.2011
	Zürcher-Trachsel Martha, 1925, Aarbergstrasse 58e, Lyss	01.09.2011
	Luder Otto, 1933, Scheuerriedernweg 3, Lyss	08.09.2011
	Frey Roland, 1944, Kappelenstrasse 11, Lyss	09.09.2011

Neuhaus-Danler Johanna, 1941, Alters- und Pflegeheim Burgdorf	23.09.2011
Käser Willi, 1928, Haldenweg 17, Lyss	25.09.2011
Remund Hans, 1926, Rainweg 10, Lyss	28.09.2011
Frutig Hans, 1926, Rossiweg 4, Lyss	02.10.2011
Christen Martin, 1952, Wohn- und Pflegeheim Frienisberg	01.10.2011
Schafflützel-Halbheer Nelly, 1922, Seelandheim Worben	07.10.2011
Nünlist-Siegenthaler Johanna, 1934, Zeughausstrasse 29, Lyss	08.10.2011
Mettler-Gehrig Ruth, 1926, Bürenstrasse 14, Lyss	09.10.2011
Jovanovic Zoran, 1931, Beundengasse 11, Lyss	15.10.2011
Heuer Fritz, 1923, Bahnhofstrasse 16, Busswil	27.10.2011
Hochuli Barbara, 1953, Rosengasse 9a, Lyss	29.10.2011
Burri-Möri Tilla, 1924, Tulpenweg 11, Lyss	29.10.2011
Ammann Jakob, 1915, Juraweg 1a, Lyss	01.11.2011
Frauenknecht-Hänni Margrit, 1943, Bürenstrasse 8, Lyss	15.11.2011
Sinnaiah Sivarajah, 1958, Pflegezentrum Tilia Bern	26.11.2011
Bürgi-Stalder Hedwig, 1917, Neumattweg 1, Lyss	01.12.2011
Krebs Ernst, 1942, Tulpenweg 19, Lyss	02.12.2011
Sommer-Lehmann Hedwig, 1914, ZLP Schlössli, Biel	03.12.2011
Steinmann-Lüthi Heidi, 1924, Hauptstrasse 40, Lyss	05.12.2011
Bürgi-Burri Lydia, 1921, Hauptstrasse 40, Lyss	15.12.2011
Arn Martha, 1936, Zeughausstrasse 29, Lyss	16.12.2011
Kammermann Fritz, 1955, Bürenstrasse 16, Lyss	17.12.2011
Reinmann Nicolas, 1977, Oberfeldweg 23, Lyss	17.12.2011
Lörtscher Hugo, 1926, Steinweg 24, Lyss	21.12.2011
Schär Gertrud, 1925, Hauptstrasse 40, Lyss	24.12.2011
Sanson Amedeo, 1931, Libellenweg 1, Lyss	28.12.2011

3.3. Mutationen im Wohnsitzregister

	2009	2010	2011
Geburten	106	93	138
Eheschliessungen	65	77	98
Scheidungen	61	63	64
Todesfälle	90	89	89
Verschiedene	264	245	261
Umzugsmeldungen	871	834	887
Berufsänderungen/Arbeitgeberwechsel	354	314	384
Anmeldungen für Arbeitslosenversicherung	509	433	494
Total Mutationen	2320	2148	2415

3.4. Personalausweise

	2009	2010
Identitätskarten-Anträge	689	146
Pass-Anträge	262	30
Kombi-Anträge (ID + Pass)	259	37

Ab 01.03.2010 sind die 7 Kantonalen Ausweiszentren zuständig

3.5. Fundbüro

	2009	2010	2011
Meldungen über verlorene Gegenstände	267	264	332
Abgegebene Gegenstände	160	122	156
An Verlierer vermittelt	44	41	56

3.6. AusländerInnen nach Nationalitäten

Die 2152 (1157 Männer + 995 Frauen) ausländischen EinwohnerInnen kommen aus 72 Nationen gem. nachfolgender Statistik

	31.12.2011	
	M	F
Angola	2	4
Bosnien und Herzegowina	7	8
Brasilien	10	15
China	2	8
Deutschland	206	130
Frankreich	8	3
Italien	233	160
Kosovo	41	38
Kroatien	12	13
Mazedonien	60	58
Niederlande	8	7
Österreich	32	19
Polen	22	21
Portugal	166	147
Serbien	60	47
Slowakei	6	13
Spanien	99	69
Sri Lanka	21	32
Thailand	1	17
Tschechische Republik	0	6
Türkei	111	102
Vietnam	5	7
Andere aus 50 Länder = 116 Personen	45	71
21 Länder je 1 Person 12 / 9 = 21		
11 Länder je 2 Personen 9 / 13 = 22		
5 Länder je 3 Personen 6 / 9 = 15		
7 Länder je 4 Personen 11 / 17 = 28		
6 Länder je 5 Personen 7 / 23 = 30		
Total	1157	995
Total M + F	2152	

3.7. Eidgenössische und kantonale Volksbegehren

	Unterschriften	
	gültig	ungültig
Eidgenössische Volksinitiative „Volkswahl des Bundesrates“	35	11
Eidgenössische Volksinitiative „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes“	58	3
Eidgenössische Volksinitiative „Familieninitiative“	13	1
Eidgenössische Volksinitiative „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“	125	11
Eidgenössische Volksinitiative „Schutz vor Rasern“	81	4
Eidgenössische Volksinitiative „Stipendieninitiative“	298	40
Eidgenössische Volksinitiative „Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien“	50	10
Eidgenössische Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“	18	9
Eidgenössische Volksinitiative „Bürokratie-Stopp“	154	7
Eidgenössische Volksinitiative „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“	79	17
Eidgenössische Volksinitiative „Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)“	255	20
Eidgenössische Volksinitiative „Nein zu überbewerteten Büchern“	184	8
Eidgenössische Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“	61	5

Eidgenössische Volksinitiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“	20	3
Eidgenössische Volksinitiative „Familien stärken. Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“	18	0
Eidgenössische Volksinitiative „Erbstiftungssteuerreform“	151	11
Eidgenössische Volksinitiative „Initiative für faire Löhne“	211	8
Eidgenössische Volksinitiative „Für Transparenz in der Krankenversicherung“	1	0
Eidgenössische Volksinitiative „Abschaffung der Pauschalbesteuerung“	12	1
Eidgenössische Volksinitiative „Keine Einbürgerung von Verbrechern + Sozialhilfeempfänger“	129	9
Eidgenössische Volksinitiative „Mühleberg vom Netz“	375	24
Eidgenössische Volksinitiative „Gegen die KVG-Revision vom 30.09.2011“	115	1
Eidgenössische Volksinitiative „Für neutrale weltoffene + humanitäre Schweiz“	13	0
Eidgenössische Volksinitiative „Für eine öffentliche Krankenkasse“	83	13
Eidgenössische Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“	278	19

4. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR EINBÜRGERUNGSWESEN

Beauftragte: Petra Mack

Im Berichtsjahr wurden für die Gemeinde Lyss 20 Einbürgerungsgesuche bearbeitet. 4 Gesuche wurden sistiert. Seit 01.01.2010 sind AusländerInnen, die sich im Kanton Bern einbürgern lassen wollen, verpflichtet, einen Einbürgerungskurs zu besuchen. Zudem ist in einem mündlichen und schriftlichen Text nachzuweisen, dass sie sich je nach Verwaltungskreis in deutscher bzw. französischer Sprache verständigen können. Nebst den Gesuchen aus der Gemeinde Lyss wurden Einbürgerungsakten für folgende Gemeinden bearbeitet:

Gemeinden	2009	2010	2011
Lyss	29	18	20
Aarberg	8	12	14
Arch	2	3	0
Bellmund	2	0	0
Brügg	13	17	17
Meinisberg	0	4	2
Mörigen	0	0	0
Grossaffoltern	1	0	1
Kallnach	7	0	0
Treiten	0	0	0
Kappelen	4	0	2
Rapperswil	1	0	0
Seedorf	0	2	1
Studen	6	4	5
Sutz-Lattrigen	2	0	1
Schüpfen	0	3	3
Schwadernau	0	0	1
Total Gesuche	75	63	67

5. POLIZEIINSPEKTORAT

Leiter: Christian Gautschi

Gemäss kantonalem Polizeigesetz sorgt die Gemeinde für die Erfüllung der Aufgaben der Sicherheits- und Verkehrspolizei. Die Gemeinde ist weiter zuständig für die Amts- und Vollzugshilfe, Bewirtschaftung ihres öffentlichen Grundes, kommunale Bewilligungen wie Veranstaltungen und Kundgebungen sowie die Regelung des Bestattungs- und Friedhofwesens. Da das Polizeiinspektorat die Aufgaben jedoch nicht alle alleine erledigen kann, ist sie auf die Unterstützung von diversen

Partnerorganisationen angewiesen. Mittels eines Ressourcenvertrages werden entsprechende Leistungen bei der Kantonspolizei Bern eingekauft. Ausschliesslich in der Kompetenz der Kantonspolizei liegen die gerichtspolizeilichen Aufgaben sowie die Kontrolle des fliessenden Verkehrs (z.B. Radarkontrollen).

Die Securitas hat den Auftrag für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs sowie für die öffentliche Ruhe und Ordnung zu sorgen. Im Jahr 2011 wurde beim ruhenden Verkehr total 2'678 Ordnungsbussen ausgestellt und es konnten somit Fr. 57'289.00 an Bussgeldern erhoben werden.

Bürgersicherheit:

Von Frühling bis Herbst haben die Lärm- und Vandalismusklagen erneut zugenommen. Mittels hoher Präsenz durch die Kantonspolizei sowie der Securitas an den Wochenenden konnten diese auf ein Minimum beschränkt werden. Eine starke Zunahme war bei den multikulturellen Asylbewerbern im Dorf und auf den Strassen zum Durchgangszentrum Kappelen spürbar, was einerseits die Kantonspolizei und andererseits die Securitas weiter beschäftigte und eine hohe Präsenz bedurfte. Die Securitas führte unter dem Patronat des Kantons seit Mitte August im Durchgangszentrum regelmässige Zutritts- und Rayonkontrollen in der Gemeinde Lyss durch. Diese Massnahme bewirkte, dass sich die Situation in Lyss merklich beruhigte. In den Sommermonaten häuften sich die Fahrzeugeinbrüche sowie die Portemonnaie-, Handtaschen-, Mobiltelefon- und Fahrraddiebstähle. Zahlreiche Fahrräder kamen schliesslich beim Durchgangszentrum zum Vorschein.

Verkehrssicherheit:

Zusammen mit der Kantonspolizei wurde die nationale Aktion „Schulanfang“ koordiniert. An diversen Strassenübergängen wurden Fahrzeuglenker angehalten und ihnen ein Putztuch – Achtung, Kinder auf dem Schulweg! Gäll, du haltisch für mich aa – abgegeben. Infolge der tragischen Verkehrsunfälle an und um Fussgängerstreifen in der Schweiz, wurde starke Präsenz markiert und bei neuen Markierungen sowie Verkehrsregelungen Infotafeln aufgestellt. Mehrmals im Jahr wurden in verschiedenen Quartieren die Geschwindigkeitsanzeigetafel sowie das Verkehrsmessgerät montiert. Die Geräte leisten einen präventiven Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und entsprechende Massnahmen können so durch das Polizeiinspektorat eingeleitet werden.

Verwaltungspolizei / Dienstleistungen:

Aufträge in Amts- und Vollzugshilfe d.h. Zustellungen von Gerichtsurkunden, Zahlungsbefehlen oder Bussenverfügungen, haben erneut zugenommen. Diverse Anlässe wie z.B. Berner Rundfahrt, Lyssbachmärit, Trachtenchorfest, Pub-Fest, Fasnacht sowie kleinere Festivitäten bedurften eine sorgfältige Planung um den Bedürfnissen der Veranstalter sowie den Anwohnenden gerecht zu werden.

5.1. Statistik Kantonspolizei/ Leistungsvertrag	Patrouillen	2009	2010	2011
	Mobile Patrouillen Verkehr/Quartier	1'429	1'437	1'816
	Fusspatrouillen Zentrum/Quartier	623	589	532
	Kontrollen			
	Fahrverbote	115	144	74
	Motorfahrzeuge	284	257	229
	Velo/Mofa	96	69	43
	Schulweg	52	40	11
	Bahnhof / div. Treffpunkte	645	805	521
	Produkteleistungen	Std.	Std.	Std.
	Prävention / Patrouillentätigkeit	2'792	2'774	3'241
	Interventionen / Hilfeleistungen	372	377	322

Die Kantonspolizei hat die im Ressourcenvertrag festgelegten Gesamtsollwerte, ausser den Fusspatrouillen, vollumfänglich eingehalten.

		2009	2010	2011
5.2. Statistik Sicherheit	Waffenerwerbsscheine	18	33	40
	Waffentragbewilligungen	3	4	2
	Standaktionen	56	78	69
	Signalisationsaufträge für Strassenbaustellen und Veranstaltungen	34	56	41
	Zurückgelassene Velos/Mofas vermittelt durch Police Lyss	76	35	***
	Anzeigen Entwendung Velos/Mofas, aufgenommen durch Police Lyss	173	135	***

*** gem. Kapo können die Daten nicht mehr erhoben werden.

5.3. bfu-Sicherheitsdelegierter der Gemeinde
Christian Gautschi

Bei den Plakatstellen bei den Dorfeinfahrten und im Ortszentrum wurden die bfu-Plakate in regelmässigen Abständen aufgehängt. Es wurden diverse Beratungen bezüglich Kinderspielflächen und Absturzsicherungen durchgeführt. Bei der nationalen Kampagne „Tag des Licht“ betrieb das Polizeiinspektorat beim Bahnhof einen Stand unter dem Namen „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ und verteilte diverse reflektierende Fleecehemden und Broschüren. Bei der Kampagne „water Safety“ wurden Kinder und Erwachsene während einer Woche im Parkschwimmbad bezüglich Verhalten am Wasser sensibilisiert. Den Kindern wurden Wasserspiele angeboten, wobei es Preise zu gewinnen gab.

5.4. Verkehrsweisen Geschwindigkeitskontrollen

Einsatzorte	Anzahl Messungen			Anzahl Fahrzeuge			Übertretungen OB-Verfahren			Anzeigen		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Staatsstrassen	33	38	33	15554	25135	20361	1029	1400	1236	26	18	21
Gemeindestrassen	7	17	34	4914	3747	8486	650	153	349	10	2	15
Tempo 30-Zonen/Signalisationen	16	2	1	3502	129	24	565	23	4	9	0	0
Total	56	57	68	23970	29011	28871	2244	1576	1589	45	20	36

Verkehrsmassnahmen

Trotz mehrmaliger Intervention bei der Kantonspolizei wurde in Tempo 30-Zonen nur eine Radarkontrolle durchgeführt. Infolge Kompetenzdelegation hat das Polizeiinspektorat zurzeit keine Möglichkeit in Tempo 30-Zonen selber Radarkontrollen durchzuführen, obwohl dies von Seite Bevölkerung gefordert wird.

5.5. Besondere Verkehrs- und Ordnungsdienste

- Fasnacht
- Berner Rundfahrt
- Musikstarparade
- Pub-Fest Seelandhalle
- Lyssbachmärit
- 100 km Lauf
- Multikultifest
- Di schnäuschte Lysser
- Mondioring WM
- Baustellen
- Armeematerial-Liquidation
- Zirkusvorstellungen
- Turnier Heilsarmee
- 1to1 energy happening
- 1. August Feier
- Lysser Wintermärit
- Zibelemärit
- Ausstellungen
- Trachtenchorfest
- Diverse Firmen- und Vereinsanlässe

5.6. Verkehrsunfälle

Die statistische Erfassung der Unfälle erfolgte per EDV durch die Verkehrsabteilung des Polizeikommandos Bern.

	2009	2010	2011
Unfälle	39	62	52
Verletzte Personen	18	30	29
Tote Personen	1	0	0
Sachschaden in Fr.	202'400.00	***	668'570.00

*** gem. Kapo nicht auswertbar mit neuem System, dieser Fehler wird mit nächstem Release behoben.

6. VERWALTUNGSPOLIZEI

6.1. Siegelungswesen

	2009	2010	2011
Todesfälle / Siegelungsprotokolle	90	89	89

6.2. Taxikonzessionen/Taxiführerausweise

	2009	2010	2011
Taxikonzessionen	5	5	6
Taxiführerausweise	8	13	14

6.3. Betriebsbewilligungen des Gastgewerbes

	2009	2010	2011
A Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	39	46	47
• davon mit Beherbergungsangebot	4	4	3
B Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	3	3	3
C Nichtöffentliche Betriebe mit Alkoholausschank			
• Vereinswirtschaften	18	19	22
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen			
• Schützenstuben, Waldhütten, etc.	8	9	9
F Bewilligungen für Einzelanlässe (Festwirtschaften)	52	61	76
T Handel mit alkoholischen Getränken			
• nicht gebrannte alkoholische Getränke	4	8	3
• nicht gebrannte und gebrannte alkoholische Getränke	13	17	20

7. VELOSTATION

Der Betrieb der Velostation beim Bahnhof Lyss konnte im Laufe des Jahres ausgebaut und die Belegungsquote erhöht werden. Die unbewachten Abstellplätze sind bereits zu fast 100% besetzt. In der bewachten Velostation liegt die Auslastung zwischen 50 – 70%. Die Öffnungszeiten wurden morgens und abends ausgedehnt. Zudem ist die Velostation auch am Samstagmorgen personell besetzt.

8. GESUNDHEITSWESEN

8.1. Fleischkontrolle

Kontrolliert wurde das Fleisch in der Metzgerei von Ueli Hofmann

	2009	2010	2011
Normal geschlachtete Tiere	713	603	826
• davon ungeniessbar erklärt	5	2	1
Not- und Krankschlachtungen	9	5	0
• davon ungeniessbar erklärt	1	1	0

	2009	2010	2011
8.2. Pilzkontrolle			
Anzahl Kontrollen	22	98	104
Freigegebene Pilze in kg	22	63	123
Beschlagnahmte, ungeniessbare Pilze in kg	2	9	15

Während der Kontrolltätigkeit wurden 4.35 kg giftige Pilze aussortiert.

9. BESTATTUNGSWESEN	2009	2010	2011
9.1. Bestattungen			
Erdbestattungen in Lyss	5	10	7
Erdbestattungen auswärts	3	2	2
Wahlgrab	0	0	0
Kindergrab	0	0	0
Urnenbeisetzungen in Lyss			
• Urnennische	22	16	16
• Urnengrab	4	8	9
• Urne in Gemeinschaftsgrab	40	27	26
• Urne auf bestehendes Grab	13	23	18
Urnenbeisetzungen auswärts	9	8	9
Urnen nach Hause genommen	3	9	8
Total	99	103	95

10. FEUERWEHR

10.1. Strategie

Der Stab und die Sicherheitskommission hatten in der Berichtsperiode folgendes Thema zu bearbeiten:

Per 01.01.2011 wurde die Führung der Feuerwehr Worben ad Interim an das Kdo der Feuerwehr Lyss übertragen. Die politischen Behörden beider Gemeinden stimmten Ende Sommer einer Fusion beider Feuerwehren zu.

Damit operativ der Ersteinsatz ohne Einbusse auf die Interventionszeit geleistet werden kann, bleiben Fahrzeuge und Material wie bisher in Worben stationiert. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern vom Stab, hat die Überarbeitung des Feuerwehrreglementes in Angriff genommen. Inkraftsetzung ist per 01.01.2013 geplant.

Mit grosser Erleichterung hat auch die Feuerwehr Lyss am 30.11.2011 die Eröffnung des Lyssbachstollens miterlebt. Das Hochwassereinsatzkonzept wird nun den neuen Gegebenheiten angepasst.

10.2. Personelles **Kontrollführung**

Mutationen 2011

Austritte	9 Personen	2 erfüllten die Dienstpflicht, 7 aus privaten Gründen.
-----------	------------	--

Rekrutierung für 2012	13 Personen
-----------------------	-------------

Personalstatistik der Feuerwehr 31.12.2011

Kommando	7	Personen
Zug 1	20	Personen
Zug 2	20	Personen
Zug 3	25	Personen
Zug 4	21	Personen
Zug 5 (Worben)	23	Personen
Totalbestand Feuerwehr	116	Personen

Ausbildung

Schwerpunkte der Ausbildung 2011	
Gesamt	43 Übungen mit anspruchsvoller Aus- und Weiterbildung.
Schwergewichte	An der Strategie der einsatzorientierten Ausbildung wurde im 2011 festgehalten und weiter vertieft. Stets bedacht auf die eigene Sicherheit wurden mehrere Einsatzübungen durchgeführt.
Weiterbildung Einsatzleiter	Die Feuerwehr Koordination Schweiz hat per 01.01.2011 das neue Reglement Einsatzführung in Kraft gesetzt. Während eines eintägigen Kurses wurden sämtliche Einsatzleiter mit dem neuen Dokument vertraut gemacht.
Weiterbildung der Spezialisten	Damit die neue Autodrehleiter auch im Ernstfall sicher und schnell einsatzbereit ist, wurden die Drehleitermaschinenisten intensiv auf dem neuen Gerät ausgebildet.

Statistik über die Ausbildungstätigkeit

Art der Ausbildung	2009		2010		2011	
	Pers.	Tage	Pers.	Tage	Pers.	Tage
Einführungs- und Grundkurse	10	30	13	39	4	12
Spezialistenkurse	8	24	15	28	13	31
Kaderkurse	4	20	14	54	20	36
Total	22	74	42	121	37	79

10.3. Bauliche und materielle Einsatzbereitschaft

Am 02.07.2011 durfte die Feuerwehr Lyss nach einer zweijährigen Evaluationsphase die neue Autodrehleiter in Empfang nehmen und gebührend einweihen. In Anwesenheit einer grossen Besucherzahl wurde das Fahrzeug durch die bernische Regierungsrätin Beatrice Simon getauft. Damit die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen auch weiterhin garantiert werden kann wurden im Berichtsjahr Teile des Korpsmaterials erneuert.

10.4. Hilfeleistungen

Das Jahr 2011 lag einsatzmässig im Bereich der Vorjahre. Es waren keine Grossereignisse zu verzeichnen. Speziell zu erwähnen ist sicher der 07.04.2011, an welchem die Feuerwehr Lyss um 15:27 Uhr zwecks Nachbarschaftshilfe zu einem Bauernhausbrand nach Ammerzwil ausrückte und nur sieben Minuten später bereits wieder zu einem Strassenrettungseinsatz aufgeboten wurde.

In fünf Fällen wurden die Dienste der Feuerwehr in Worben in Anspruch genommen.



Stützpunkteinsatz Ammerzwil



Hilfeleistung mit Tierrettung



Ölwehreinsatz Steinweg

Statistik über die Schadenereignisse / Einsätze der letzten 3 Jahre

Art der Ereignisse	2009	2010	2011
Brände (inkl. Autobrände)	18	14	15
Unfall- und techn. Hilfeleistungen	7	7	2
Wasser / Elementarschäden	28	18	15
Öl- / Chemiewehreinsätze	10	12	12
Bienen / Insekten	39	63	60
Diverse Hilfeleistungen	2	2	5
Fehlalarme Brandmeldeanlagen	41	27	43
Stützpunkteinsätze	6	1	3
Strassenrettung	2	9	4
Total Ereignisse	153	153	159
Total Einsatzstunden	1933	2209	1515

Besuchen Sie unsere Homepage und erfahren Sie mehr von Ihrer Feuerwehr!
www.feuerwehr-lyss.ch

- 11. ZIVILSCHUTZ**
- 11.1. Anlagen, Material** Der Betrieb der Anlagen wurde mittels Vertrag dem Gemeindeverband für öffentliche Sicherheit Region Aarberg übergeben. Beim Gebäudeunterhalt gab es keine besonderen Vorkommnisse.
- 11.2. Sirenen** Das neue Beschallungskonzept entspricht den heutigen Anforderungen. Die Sirenen funktionieren einwandfrei.
- 11.3. Schutzräume** Die im Jahre 2009 erstellte Schutzraumdokumentation wird jährlich nachgeführt.
- 12. MILITÄR- UND SCHIESSWESEN**
- 12.1. Schiessbetrieb** Der Schiessbetrieb (300m- + 25m-Anlage) konnte in allen Belangen regulär abgewickelt werden. Die elektronische Trefferanzeige 300m funktionierte einwandfrei. Der Schiesslärm hat sich dank Lärmschutztunneln und dem realisierten baulichen Lärmschutz merklich verringert. Erfreulicherweise sind keine Reklamationen wegen Schiesslärm eingegangen.

Dass der Schiessbetrieb im Winigraben so gut funktioniert, ist den beiden Standchefs zu verdanken, die mit grossem Engagement und grossem Verantwortungsbewusstsein „zur Schiessanlage schauen“. Per Anfang 2011 hat Ernst Köhli das Amt als Standchef 300m übernommen.

Die durch die Umweltschutzgesetzgebung geforderte Sanierung der Bodenbelastung wurde auf eidgenössischer Ebene um Jahre hinausgeschoben. Diese Aufgabe beschäftigt uns trotzdem aktuell und sicher auch in den nächsten Jahren.

12.2. Schusszahlen Über die Schusszahlen gibt die nachfolgende Zusammenstellung Auskunft. Die Schusszahlen der militärischen Schiessen auf der Freifeld-Kurzdistanzanlage sind in der nachstehenden Liste nicht enthalten. Bedingt durch die Änderung der militärischen Schiessausbildung (vermehrt Kurzdistanzschüssen, statt Standschiessen auf 300, resp. 25 m) und der mit dem Bau der Kurzdistanzanlage eingegangenen Schusszahlbeschränkung haben in der Schiessanlage Winigraben auch im 2011 keine Standschiessen (Ausweichung auf Anlagen der Umgebung) stattgefunden.

300m-Anlage*	2009	2010	2011
Schützengesellschaft Lyss	14'822	24'152	15'532
Gesellschaften Grossaffoltern	14'475	24'200	17'368
Waffenplatz Lyss	0	0	0
WK-Truppen und Diverse	0	0	0
Total	29'297	48'352	32'900
25 / 50m-Anlage			
Pistolensektion UOV Lyss	9'460	10'703	7'924
Waffenplatz Lyss	0	0	0
WK-Truppen und Diverse	0	0	0
Total	9'460	10'703	7'924

*bisher keine Erfassung der Schusszahlen aus Busswil

12.3. Schützenstube In der Schützenstube fanden wiederum verschiedenste Anlässe statt. Sie wurde 70 Mal vermietet.

13. LIEGENSCHAFTEN

Ressortvorsteher
Werner Arn

13.1. Gebäude Der Bestand von Gebäuden und Anlagen (Finanz- und Verwaltungsvermögen) hat im Berichtsjahr aufgrund der Fusion mit der Gemeinde Busswil eine Zunahme erfahren.

13.2. Land / Gebäude Bestand / amtliche Werte

Das Eigentum der Gemeinde Lyss inkl. Busswil beinhaltet laut neuem Auszug der kantonalen Steuerverwaltung vom Dezember 2011 gesamthaft 520 Parzellen, zusätzlich 3 Parzellen mit Miteigentum (vorbehalten bleiben pendente Mutationen).

Innerhalb Gemeindegebiet	2009		2010		2011	
	Halt m2	Amtlicher Wert Fr.	Halt m2	Amtlicher Wert Fr.	Halt m2	Amtlicher Wert Fr.
• Lyss	2'158'903	88'949'900	2'133'358	89'660'820	2'478'528	107'502'060
• Ausserhalb Ge- meindegebiet *	275'837	1'065'790	270'887	1'053'180	270'887	1'053'180
Total	2'434'740	90'015'690	2'404'245	90'714'000	2'749'415	108'555'240

*Aarberg, Grossaffoltern, Kappelen, Schüpfen (amtlicher Wert = der durch die Kantonale Steuerbehörde festgesetzte Steuerwert)

13.3. Bilanzwert

Laut Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2011 setzt sich der Bilanzwert des Finanzvermögens wie folgt zusammen:

	2009 Fr.	2010 Fr.	2011 Fr.
• Gebäude	5'109'299.55	5'068'477.45	5'068'477.45
• Kultur- und Bauland	7'604'168.60	7'506'168.60	8'088'221.60
• Wald	149'773.00	149'773.00	149'773.00
	12'863'241.15	12'724'419.05	13'306'472.05

(Bilanzwert = Anschaffungs- oder Erstellungswert, allfälliger Wertverlust wird durch Wertberichtigung korrigiert. Die Gebäude von Busswil sind mit Wert 0 bilanziert.)

13.4. Gebäudeversicherung Bern (GVB)

Die Versicherungswerte sämtlicher gemeindeeigenen Liegenschaften in Lyss und Busswil betragen:

2009 / Fr.	2010 / Fr.	2011 / Fr.
195'601'200.00	195'601'200.00	212'059'500.00

13.5. Vermietung, Verpachtung und Baurechte

Die Einnahmen aus der Vermietung von Wohneinheiten, Verpachtung von Landwirtschaftsterrains sowie Baurechten von Wohn-, Gewerbe- und Industrieterrains in Lyss und Busswil betragen

	2009 / Fr.	2010 / Fr.	2011 / Fr.
Mietzinse	363'492.00	347'938.00	365'729.00
Pachtzinse	41'728.00	37'849.00	40'156.50
Baurechtszinse	278'717.05	274'100.25	264'539.30
Total Einnahmen	683'937.05	659'887.25	670'424.80

13.6. Allgemeine Wohnungsmarktlage

Alljährlich veröffentlicht die Liegenschaftsabteilung der Gemeinde Lyss eine Statistik zur Wohnungsmarktlage. Die durchgeführten Leerwohnungszählungen (01.05. und 01.11.) erfassen jene leerstehenden Wohnungen, die auf dem Wohnungsmarkt zur dauernden Miete oder zum Kauf angeboten werden; gleichzeitig werden auch die leerstehenden Geschäftslokale aufgenommen.

Am Stichtag 01.11.2011 wurden in Lyss 72 Leerwohnungen gezählt, ausmachend 1.24% des Wohnungsbestandes von 5'849 Einheiten.

Wohnbaustatistik siehe unter VI. Bau + Planung.

13.7. Verwaltung der Wohnliegenschaften

Die 33 Mietwohnungen im Finanzvermögen sind grösstenteils durch sozial benachteiligte Personen/Familien belegt. Für Härtefälle werden mind. 2 Wohnungen als Notunterkünfte verfügbar gehalten.

13.8. Verpachtung von gemeindeeigenem Terrain

Die landwirtschaftlich genutzten Terrains sind an die ortsansässigen Landwirte verpachtet. Um über eingezontes, baureifes Terrain kurzfristig verfügen zu können, wird periodisch bei der Kant. Landwirtschaftsdirektion eine entsprechende Bewilligung eingeholt.

14. FACHGRUPPE SPORT UND FREI- ZEIT

Präsident:
Werner Arn

14.1. Allgemeines

Im Berichtsjahr trat die Fachgruppe zu 3 Sitzungen zusammen.

- 14.2. Sportkurse für Erwachsene** Für Erwachsene wurden Kurse für Volleyball und Gymnastik durchgeführt, die eine erfreuliche Teilnehmerzahl aufwies. Auch der neu angebotene Gymstickkurs „SeniorInnen-Gymnastik 60plus, unter der Leitung von Dieter Henggi, stiess auf grosses Interesse.

- 14.3. Seelandhalle Hockey- und Curlingbetrieb**
Die effektive Auslastung während der Saison 2010/11 mit 75.74% (77.21%) ist gegenüber der Vorsaison etwas tiefer.

	Saisondauer 2009		Saisondauer 2010		Saisondauer 2011	
Eissporthalle	01.09.2008 - 08.03.2009		31.08.2009 – 07.03.2010		25.08.2010 – 06.03.2011	
Curlinghalle	01.10.2008 - 08.03.2009		01.10.2009 – 07.03.2010		01.12.2010 – 06.03.2011	
Belegung und Auslastung	Std.	%	Std.	%	Std.	%
Verrechnete Std.	1'125.50	41.18	1'122.20	41.57	1'060.50	39.74
Gratis Std.	927.25	33.92	962.50	35.64	960.75	36.00
Unbelegte Std.	257.00	09.40	285.50	10.57	274.00	10.26
Eisvorbereitung und Reinigung	423.50	15.50	330.00	12.22	373.50	14.00
Total Std.	2'733.25	100.00	2'700.20	100.00	2'668.75	100.00
Einnahmen	Fr.		Fr.		Fr.	
Hockeybetrieb	195'987.30		210'233.90		215'822.00	
Curlingbetrieb	36'000.00		36'000.00		36'000.00	
Kiosk	17'096.90		18'901.30		15'450.30	
Sommernutzung	66'837.00		81'548.25		45'292.50	
Total	315'921.20		346'683.45		312'564.80	

Sommernutzung

Während der eisfreien Zeit fanden folgende Anlässe/Veranstaltungen statt:

- Generalversammlung Raiffeisenbank Seeland
- Musikstarparade
- Pub-Fest
- Dick's Army Shop (Armeeartikelverkauf)
- Lehrabschlussprüfungen Floristen

Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Möglichkeiten von lukrativen Sommernutzungen beschränkt sind. Während den Sommerferien sind keine Bedürfnisse für Events/Veranstaltungen vorhanden und im Juli/August muss mit der Vorbereitung der Eissaison begonnen werden.

Ausbauetappe der Seelandhalle

Im Herbst 2012 werden die Stimmberechtigten wieder an die Urne gebeten. Sie können zwischen 2 Varianten abstimmen und zwar:

- bauliche Sanierung der Curlinghalle und energetische Sanierung der Eis- und Curlinghalle

oder

- energetische Sanierung der Eishalle (ohne Curlinghalle).

Die in der Seelandhalle eingesetzte Eisreinigungsmaschine hat nach 38 Jahren und mit über 10'500 Einsatzstunden ausgedient. Dadurch konnte der Betrieb nicht mehr sichergestellt werden. Der GR hat beschlossen, aufgrund der noch ausstehenden Gemeindeabstimmung betr. Sanierung Seelandhalle eine Eisreinigungsmaschine zu mieten. Ziel ist, auf die Saison 2013/2014 eine neue Lösung zu finden.

Unser Personal ist auf allen Sport- und Freizeitanlagen im Schichtbetrieb im Einsatz. Mit den Überschneidungen und den langen täglichen Öffnungszeiten im 7-Tage Betrieb ist die Bereitschaft unseres Personals Überzeiten zu leisten, unverzichtbar.

14.4. Parkschwimm- bad **Betrieb**

Viel Sonne, rekordhohe Temperaturen und kaum Regen – dies ist die Bilanz für den Saisonstart 2011. Glaubte man der Langzeitprognose, hätte ein überdurchschnittlich warmer Sommer bevorstehen müssen. Doch es kam ganz anders. Nach dem Jahrhundertfrühling war der Juli viel zu nass – an manchen Orten ging doppelt so viel Regen wie gewöhnlich im ganzen Monat nieder. Durch die tiefen Temperaturen waren die Freibäder im Juni und Juli teilweise wie ausgestorben.

Der August 2011 hat den Sommer noch gerettet, denn er war im langjährigen Mittel deutlich zu warm. Im September 2011 setzte sich das spätsommerlich warme Wetter des Augustes fort.

Abgesehen von einigen Diebstählen und kleinere Raufereien unter Jugendlichen – gehört leider zum Alltag – verlief die Saison ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Die Badegäste von Aarberg und Lyss konnten auch diese Saison vom Kombi-Abonnement profitieren, welches zum Eintritt in beide Anlagen berechtigt.

Am Samstag, 13.08.2011 fand das traditionelle Badifest (Spielnachmittag), organisiert und durchgeführt vom Badipersonal, statt.

Saisondauer	Saison 2009	Saison 2010	Saison 2011
	09.05. - 13.09. = 128 Tage	08.05. – 12.09. = 128 Tage	07.05. – 18.09. = 135 Tage
Schlechtwettertage	19 = 14.85%	16 = 12.50%	9 = 6.65%
Effektive BesucherInnentage	109 = 85.15%	112 = 87.50%	126 = 93.35%
Belegung und Auslastung	Personen	Personen	Personen
BesucherInnen	87'929	71'939	75'347
Pro effektivem Badetag	687	562	558
Höchste BesucherInnenfrequenz	2'663	2'104	2'572
Einnahmen	Fr.	Fr.	Fr.
Tageseinnahmen der Eintritte und Mieten	185'952.75	172'339.60	179'767.50
Pachtzins Verpflegungspavillon	19'363.55	18'544.70	15'000.00
Diverse Einnahmen	3'440.00	3'405.00	1'835.00
Total	208'756.30	194'289.30	196'602.50

Die detaillierte Abrechnung wird in der Gemeinderechnung ausgewiesen.

14.5. Tennisanlage Grünau **Betrieb**

Die 38. Saison der Tennisanlage Grünau unter der Verantwortung der Fachgruppe „Freizeit + Sport“ wurde am 02.05.2011 eröffnet und endete am 30.10.2011. Der Frühling kam dieses Jahr aussergewöhnlich früh und schnell ins Land. Allgemein hatte das Wetter im April und Mai mehr den Charakter des Sommers als jener des Frühlings. Es blieb aber nicht bei Sommertagen, es wurden sogar Hitzetage mit mehr als 30 Grad erreicht.

Nach einem trockenen und heissen Frühling wurde der Sommer wieder etwas „normal“. Diese extremen Witterungsverhältnisse mit grosser Hitze zum Saisonstart und „Wintereinbruch“ im Juli und August führten zu einer durchschnittlichen Bilanz.

Die von Hans David Steiger durchgeführten Gruppenkurse für Erwachsene sowie das am 28.08.2011 durchgeführte Turnier „Bärner Cup“ erfreute sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Wie bereits letzte Saison trainierten auch dieses Jahr die SchülerInnen der Tennisschule Andi Strasser F.I.T.T. auf der Tennisanlage Grünau. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Andi Strasser und der Gemeinde Lyss konnten unsere TennisspielerInnen auch profitieren und wiederum bei schlechtem Wetter zu den gleichen Konditionen im Kolibri Tennis spielen.

Belegung und Auslastung	Saison 2009		Saison 2010		Saison 2011	
	Std.	%	Std.	%	Std.	%
• Gesamtkapazität	5'632	100.00	5'600	100.00	5'824	100.00
• Belegte Stunden	976	17.33	1'202	21.46	1'301	22.34
• Unbelegte Stunden	3'724	66.12	2'688	48.00	3'455	59.32
• Regenstunden	416	7.39	1'330	23.75	668	11.47
• Reinigungsstunden	516	9.16	380	6.79	400	6.87
Einnahmen		Fr.		Fr.		Fr.
• Tennisbetrieb öffentlich		12'281.00		10'562.00		14'263.00
• Tenniskurse		4'840.00		5'260.00		4'890.00
Total		17'121.00		15'822.00		19'153.00

14.6. Sportplätze beim Parkschwimmbad und bei der Zirkuswiese

Benützer

- Sportverein Lyss für Fussballtrainings, -matches und -turniere
- Kynologischer Verein Lyss und Umgebung (Wintertraining)

Unterhalt

Der Unterhalt der Sportplätze beim Parkschwimmbad mit Sanden, Düngen, Mähen usw. wird im üblichen Rahmen in eigener Regie ausgeführt.

14.7. Sport- und Freizeitzentrum Grien

Betrieb

Das Sport- und Freizeitzentrum Grien mit Sporthalle und Aussenanlagen war durch ortsansässige Vereine und Clubs, die Lysser Schulen für den Schulturn- und Schulsportunterricht, den Waffenplatz Lyss und anderen Veranstaltungen ganzjährig ausgelastet. Die Sporthalle wird vor allem vom PSG Lyss und dem Turnverein genutzt, die Aussenanlagen vom Fussballclub.

Sanierung Hallenboden

Der GR hat am 24.01.2011 den Ausführungskredit für die Sanierung des Hallenbodens im Sportzentrum Grien gesprochen. Die Kosten belaufen sich total auf Fr. 300'000.00. In diesen Kosten sind ein neuer Sportbelag für die 3fach-Halle, ein neuer Bodenbelag für den Geräteraum, die Erneuerung der Geräte inkl. Bodenhülsen, eine neue Akustikverkleidung Stirnwand und gewisse Malerarbeiten eingerechnet. Das VBS (armasuisse Immobilien) als Miteigentümerin beteiligte sich zur Hälfte an diese Kosten. Die Arbeiten sind während den Sommerferien 2011 ausgeführt worden, damit der Schulturnunterricht und der Meisterschafts- und Trainingsbetrieb der Vereine so wenig wie möglich tangiert wurde.

Mehrfachnutzung

Die Räumlichkeiten im Kopfbau der Sporthalle im 1. + 2. OG wurden auch für Mehrfachnutzungen belegt (Kurse der Volkshochschule, Regionale Musikschule Lyss und United Model Cars Lyss).

14.8. Sporthalle Grentschel und Turnhallen

Betrieb

Die Belegungen der Sporthalle Grentschel und sämtlichen Turnhallen ausserhalb des Schulturn- und freiwilligen Schulsportbetriebs erfolgen durch die Liegenschaftsabteilung. Die Anlagen sind durch ortsansässige Vereine (Training und Meisterschaftsbetrieb) und andere Veranstaltungen optimal ausgelastet. In der Sporthalle Grentschel sind der Handball- und Volleyballclub, der SAC sowie der Unihockeyclub und in den Turnhallen verschiedene Sport- und Freizeitgruppen ansässig.

14.9. Robinsonspielplatz Sonnhalde

Lysser Kinder ab 5 Jahren durften hämmern, sägen, bauen, klettern, spielen, einen Schatz suchen, bräteln, Schlangengebrot backen und Suppe oder Tee kochen. Vom 27.04. – 06.07.2011 und vom 17.08.2011 – 21.09.2011 war der Spielplatz jeden Mittwochnachmittag (ausser bei starkem Regen) geöffnet. Insgesamt haben 259 Kinder vom Angebot Gebrauch gemacht.

14.10. Lehrschwimm- becken Kirchenfeld	Jahr	2009	2010	2011
	Geöffnet Anzahl Tage	41	41	42
	Anzahl Kinder	116	90	152
	Anzahl Erwachsene	241	254	333

Sowohl die Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Lyss, wie das Elternforum nutzten die neben der Schule und dem Kindergarten zur Verfügung stehende Zeit für Kurse.

- 14.11. Veranstaltungen** Während des Jahres fanden auf den Sport- und Freizeitanlagen folgende grössere Veranstaltungen statt:
- Diverse Hallenfussball-Turniere
 - Handball-Woche
 - CS-Cup (Schülerfussballturnier)
 - Zierfischbörse
 - Heilsarmee, Schweizerischer Familien-Sporttag
 - Seelandcup
 - Mondioring Weltmeisterschaften (Hundesport)
 - Jungtierschau
 - Ev. ref. Kinderwoche
 - Schweiz. Trachtenchorfest

15. FORSTKOMMISSION

Präsident:

Andreas Möri

www.forst-lyss.ch

15.1. Tätigkeitsbericht

Die Geschäfte der Forstkommision wurden in 2 Versammlungen (Haupt-/Budgetversammlung) der Personalwaldkorporation (PWK) und 5 Kommissionssitzungen erledigt.

Die Forstkommision setzte sich 2011 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Burger

Möri Andreas
Bürgi Martin
Bürgi Hans
Kindler-Arn Margret
Marti Stefan

Gemeindevertreter

Leiser René
Morgenthaler Mirjam

15.2. Holzmarkt

Die stabilen Holzpreise im Frühjahr 2011 beim Nadelholzsoriment liess die Waldwirtschaft auf einen besseren Holzabsatz hoffen. Die Entwicklung des Euro und der starke Franken löste ein starkes Importvolumen von billigen Holzprodukten aus dem Ausland aus. Dies verunsicherte die Schweiz. Holzindustrie derart, dass erst nach dem Eingreifen der Nationalbank (SNB) mit der Definition der Untergrenze mit Fr. 1.20 zum Euro ein neue Preisbasis für die Holzmarkt-Gespräche gefunden werden konnte. Das Ergebnis war eine erneute Preisreduktion für die folgende Holzschlagperiode beim Nadelholz von 8 – 12%. Beim Laubholz, vor allem beim Buchenstammholz, ist die Situation unter diesen Währungsbedingungen noch schwieriger. Hier fehlen auch die Verarbeitungsbetriebe in der Schweiz und der Export in die früheren Absatzgebiete, wie z.B. Italien, existieren nicht mehr. Unter diesen Bedingungen musste die Holzernte im Winter 2011/12 reduziert und die Sortimente z.T. auf den Energieholzmarkt ausgerichtet werden.

Holznutzung	Personalwald			Gemeindewald		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Nadelholz	1'369 m ³	1'073 m ³	615 m ³	189 m ³	124 m ³	49 m ³
Laubholz	410 m ³	607 m ³	729 m ³	126 m ³	95 m ³	113 m ³
Gesamtnutzung	1'779 m³	1'680 m³	1'344 m³	315 m³	219 m³	162 m³

15.3. Kompostierung

Im Januar/Februar 2011 konnte der neue Sammel- und Sortierplatz auf der Deponie innerhalb der "Bangerter Grube" realisiert werden. Dank grossen Eigenleistungen durch den Forstbetrieb konnte der neue Platz schnell fertig gestellt werden.



Auf dem neuen Sammelplatz wird das Grüngut für verschiedene Verwendungen sortiert

Ab April wurde der Betrieb am neuen Standort wieder aufgenommen. Neu kommt jetzt auch das Grüngut von Busswil und Diessbach auf unseren Sortierplatz, wo es sortiert und für die weitere Verwendung aufbereitet wird. Das holzige Material wird für Schnitzelheizungen aussortiert, ein Teil des Grüngutes wird in der Biogasanlage Diessbach verwertet und ein Teil wird wie bisher mit der Feldrandkompostierung zu Kompost verarbeitet. Die verarbeitete Grüngutmenge hat sich von jährlichen 1'700 to auf über 2'000 to erhöht, zusammen mit dem Grüngut der Gemeinden Busswil und Diessbach. Dafür wurden 2'051 Stunden aufgewendet.



Mit Biogas betriebenen Generator wird elektrischer Strom produziert

Am Samstag, 03.09.2011 luden die Abteilung Bau + Planung und der Forstbetrieb Lyss die Öffentlichkeit zu einem Informationstag ein. An einem Infostand auf dem Marktplatz und mit anschliessender Führung auf dem Sammelplatz und der Biogasanlage Diessbach konnte die Bevölkerung von Lyss und Busswil über die stoffliche und energetische Verarbeitung und Verwertung des Grüngutes informiert werden. Leider wurde das Angebot nicht so stark genutzt, da in Lyss an diesem Samstag diverse andere Anlässe stattfanden.



Die Abwärme der Stromproduktion wird für die Beheizung der Biomasse und der Gewächshäuser genutzt

15.4. Öffentlichkeitsarbeiten

Im April Teilnahme an der Lysspo , am Samstag, 17.09.2011 Marchbegehung mit den Burgern. Im üblichen Rahmen wurden Vorträge und Führungen mit Schulklassen sowie verschiedenen Gruppen und Vereine durchgeführt.

VIII. Soziales + Jugend

1. ALLGEMEINES

Ressortvorsteherin
Margrit Junker Burkhard

Wir haben uns auch im Jahr 2011 mit einem bunten Strauss von Aufgaben beschäftigt. Von der Erweiterung der Kita-Plätze, über die neue Rechtsform des Altersheimes Lyss-Busswil bis zum Leistungsvertrag mit der Pro Senectute zur Erfüllung der Aufgaben des Altersbeauftragten.

Der Kanton hat uns 10 weitere Kita-Plätze zugesprochen und in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Lyss wird nun der Ausbau des Angebotes geplant.

Im Dezember konnten wir den neuen Altersbeauftragten, Daniel Béguelin zum ersten Mal begrüßen. Er wird per 01.01.2012 im Auftrag der Gemeinde Lyss im Rahmen von 20-Stellenprozenten die Aufgabe des Altersbeauftragten wahrnehmen. Die Fachgruppe „Seniorenrat“ konnte durch Esther Staudenmann aus Busswil erweitert und ergänzt werden.

Die Umwandlung des Altersheimes Lyss-Busswil in eine Aktiengesellschaft wurde vom GR und GGR gutgeheissen und zu Händen des Stimmvolkes der Gemeinde Lyss verabschiedet und kommt im März 2012 zur Abstimmung.

Die Vormundschafts- und Sozialhilfekommission wurde ebenfalls mit einem Mitglied von Busswil ergänzt. Es ist Beatrix Gurtner und die Zusammenarbeit ist auch mit ihr bereichernd.

Wir haben ein arbeitsintensives Jahr hinter uns und ich danke an dieser Stelle den Mitgliedern der Kommission Soziales, der Leitung und dem Team des Sozialdienstes für die gute Zusammenarbeit und die kompetente Erledigung der anfallenden Arbeiten.



Anlässlich des Europäischen Freiwilligenjahres 2011 wurde in der Schweiz die Kampagne „engagiert freiwillig“ durchgeführt. Sie hatte zum Ziel, die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen und ihre Anerkennung zu erhöhen. In Lyss hat Freiwilligenarbeit eine wichtige Bedeutung.

1.1. Erstmeldungen

Erstmeldungen beinhalten sämtliche Gesuche, Gefährdungsmeldungen sowie freiwillige Beratungen, die von der Abteilung Soziales + Jugend nebst den bestehenden Klientensystemen abgeklärt, beantwortet oder der Kommission Soziales + Jugend zum Entscheid vorgelegt wurden.

	2009	2010	2011
Erstmeldungen	435	465	496

2. VORMUNDSCHAFTS-WESEN

2.1. Kommission Soziales

Präsidentin:
Margrit Junker
Burkhard

An 11 (11) Sitzungen behandelte die Kommission 296 (243) Traktanden und 7 (13) Orientierungen. Nebst zahlreichen Routinegeschäften wurden im Jahr 2011 über 21 (12) Erwachsene und über 28 (21) Kinder vormundschaftliche Massnahmen errichtet. Es wurde 32 (20) neuen Gesuchen um Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen zugestimmt. 20 (35) Unterhaltsverträge konnten genehmigt werden. Die Zunahmen sind im Wesentlichen auf die Gemeindefusion Lyss/Buswil ab 01.01.2011 zurückzuführen.

Die Kommission hat im Jahr 2011 weiter, mit rund einer Woche Arbeitsaufwand, Sozialhilfedossiers bezüglich der Anspruchsberechtigung, der Subsidiarität, der vereinbarten Zielsetzungen und deren Wirkungen, der Integration und der Rückerstattungen überprüft. Die Dossierüberprüfungen haben keine Hinweise auf wesentliche Mängel in den Abläufen der Abteilung sowie in der Dossierführung bei den einzelnen SozialarbeiterInnen ergeben. Aufgrund einer Gesetzesänderung konnte im Jahr 2011 erstmals ergänzend das Arbeitsinstrument mit externen Sozialinspektoren in Anspruch genommen werden. Hauptziel der Sozialinspektion ist die Stärkung der Missbrauchsprävention und Verhinderung in der individuellen Sozialhilfe.

2.2. Vormundschaftliche Betreuungen

Darunter fallen Beistandschaften, Beiratschaften, Vormundschaften und Erziehungsaufsichten.

	2009	2010	2011		Total
			Kinder	Erwachsene	
Gesamttotal	174	188	128	79	207
durch Sozialdienst	119	149	79	73	152
durch Privatpersonen	55	39	49	6	55

Dazu kommen von den Gemeinden	Worben			Kappelen			Jens		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Erziehungsbeistandschaften/Kinder	11	7	7	1	1	0	0	1	3
Vormundschaften/Kinder	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Beistandschaften/Erwachsene	5	4	3	4	3	4	2	1	1
Beiratschaften/Erwachsene	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vormundschaften/Erwachsene	0	0	0	0	0	1	0	0	0

Diese Massnahmen werden durch die Abteilung Soziales + Jugend geführt.

2.3. Vermögensverwaltungen

	2009	2010	2011
von Bevormundeten, Verbeirateten und Verbeiständeten	3'169'000.00	2'424'000.00	3'802'858.00

Nicht eingeschlossen sind in diesen Zahlen alle freiwilligen Lohn- und Vermögensverwaltungen ausserhalb der amtlichen Betreuung.

2.4. Pflegekinder-aufsicht

	2009	2010	2011
Familienpflege, bewilligte Pflegeverhältnisse	0	2	12
Gemeldete Tagesbetreuungsplätze	1	5	entfällt*

* (In der Regel sind Tagesbetreuungsplätze nicht mehr meldepflichtig).

Die Gemeinde Lyss vermittelt Tagesbetreuungsplätze mittels entsprechenden Leistungsvertrags über den Verein Kindertagesstätte Lyss an Eltern, die auf familienergänzende Kinderbetreuung angewiesen sind.

2.5. Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder

	2009	2010	2011
Bevorschussungen Lyss/Buswil	74	69	93
Bevorschussungen Kappelen	6	7	7
Bevorschussungen Worben	17	12	12
Bevorschussungen Jens	1	0	0
Inkassohilfe für Kinder (alle Gemeinden)	74	65	70
Inkassohilfe für Ehegatten (alle Gemeinden)	11	11	14

Bevorschußte Unterhaltsbeiträge für Kinder (in Fr. 1'000.00)			
+ 35.5 %	586	521	706
Inkassokosten (in Fr. 1'000.00)	2	5	3
Eingegangene Zahlungen (in Fr. 1'000.00)	428	379	573
+ 51.18 %			
Nettoaufwand (in Fr. 1'000.00)			
./.. 7.49 %	159	147	136
Inkassoerfolg der 4 Gemeinden (in %)	72.93	72.04	80.78
Gemeinde Lyss/Buswil	83.96	74.17	71.50
Gemeinde Worben	51.45	94.51	173.39
Gemeinde Kappelen	0.00	1.32	28.20
Gemeinde Jens	66.66	0	0

Die Ausgaben der Gemeinde Lyss (inkl. für alle angeschlossenen Gemeinden) an bevorschussten Unterhaltsbeiträgen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen, insbesondere auch aufgrund der Gemeindefusion mit Buswil ab dem 01.01.2011.

Die wirtschaftliche Lage im 2011 hat sich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Viele zahlungspflichtige Elternteile können ihren Unterhaltsverpflichtungen oft nicht oder nur zum Teil nachkommen. Zudem sind jährlich vermehrt ausländische Familien zu verzeichnen, deren zahlungspflichtige Elternteile im Ausland leben und ihrer Unterhaltspflicht oftmals in keiner Weise nachkommen.

Der Inkassoerfolg konnte nur gesteigert werden, weil eine grössere Rückzahlung erfolgte. Die Auslagen für die Bevorschussungen, abzüglich des Inkassoerfolges, können dem kant. Lastenverteiler zugeführt werden.

3. FÜRSORGEWESEN **Statistik der fürsorgeunterstützten Personen**

Während dem Jahr 2011 mussten 952 (759) Personen (inkl. Anschlussgemeinden Jens, Kappelen und Worben) unterstützt werden. Die Sozialhilfequote von Lyss mit den drei Anschlussgemeinden betrug im Jahr 2011 5.25 Prozent (4.1%). Betrachtet man die Entwicklung der Anzahl SozialhilfebezügerInnen gegenüber dem Vorjahr in den Gemeinden, dann zeigen sich je nach Gemeindegrösse deutliche Unterschiede. Lyss mit der Fusionsgemeinde Buswil als Regionalzentrum mit gut ausgebauten Infrastrukturen und „spielendem“ Wohnungsmarkt weisen eine wesentlich höhere Zunahme der mit Sozialhilfe unterstützten Person aus als die drei Anschlussgemeinden. Dieser ungute Trend deckt sich weitgehend mit der schweizerischen Sozialhilfestatistik.

In Lyss sind in etwa dieselben Personen von Armut betroffen, wie in Städten und vergleichbaren Zentrumsgemeinden in der Schweiz und im Kanton Bern. Einerseits sind dies ledige Menschen, die in persönlichen Krisen nur bedingt bis auf gar kein soziales Unterstützungsnetz zurückgreifen können. Andererseits haben im Jahr 2011 die Teilunterstützungen an Familien markant zugenommen.

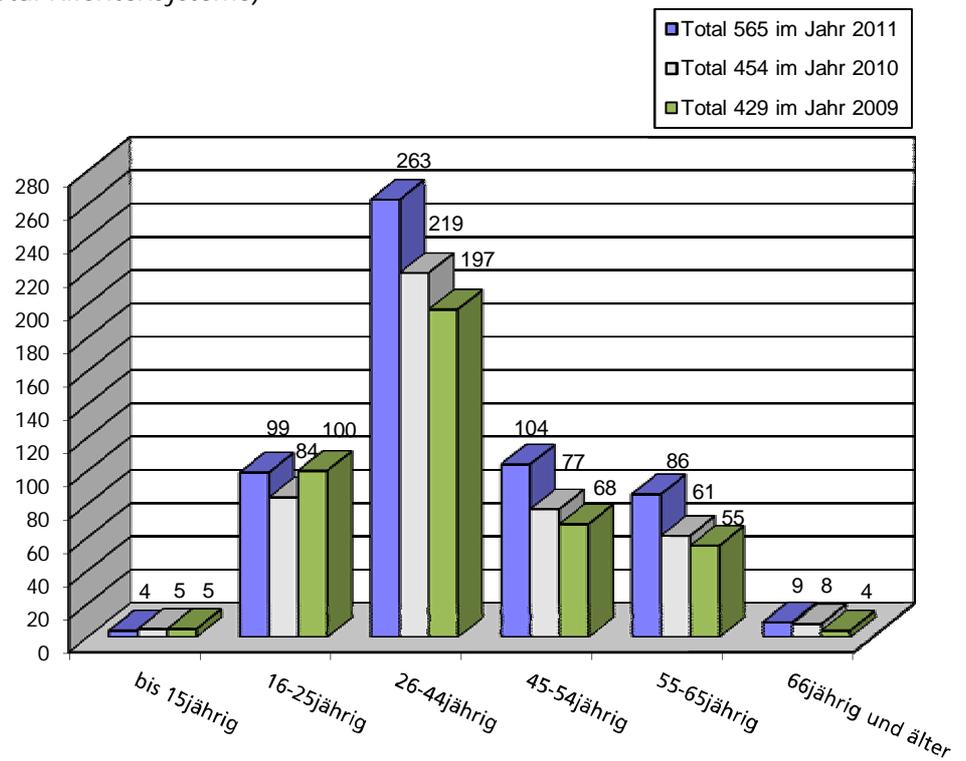
Vermittelbare SozialhilfeempfängerInnen werden konsequent zur regelmässigen Arbeitssuche angehalten und kontrolliert. Über entsprechende Beschäftigungsprogramme wird weiter versucht, zumindest weitgehend sämtliche junge sowie zusätzlich gesunde SozialhilfeempfängerInnen arbeitsmarktfähig zu erhalten und zu vermitteln.

Arbeitswillige SozialhilfeempfängerInnen können zusätzlich im kommunalen Beschäftigungsprogramm der Velostation Lyss plus neu ab Mitte Jahr 2011 bei der Stiftung Südkurve, Lyss, in niederschweligen Tagesstruktur-Arbeitsangeboten beschäftigt werden.

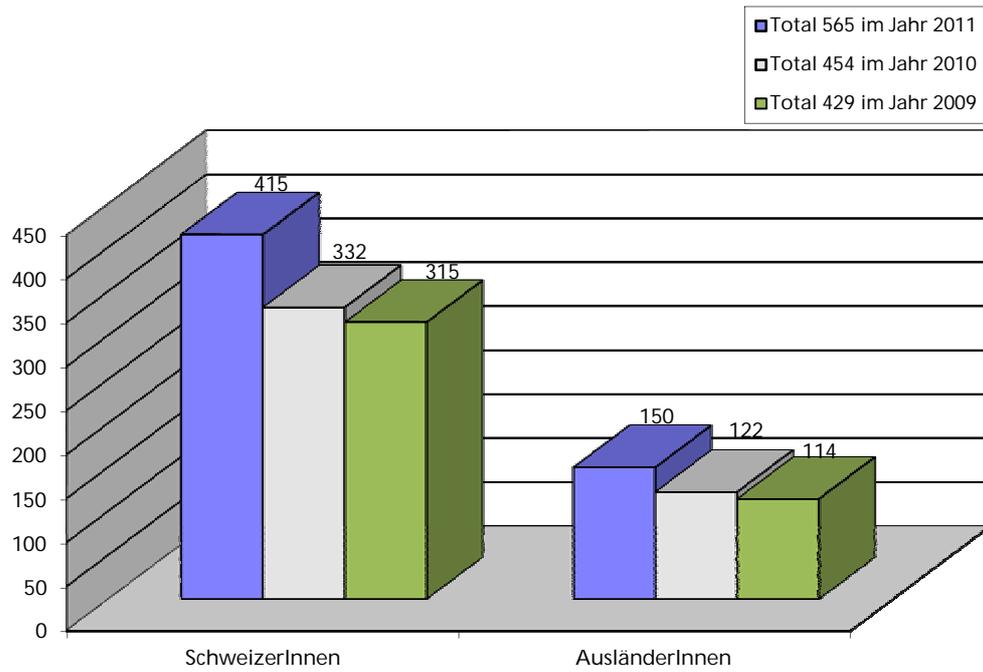
Klientensysteme (KS) / Unterstützte Personen (P)

Anzahl Personen im Haushalt	2009		2010		2011	
	KS	P	KS	P	KS	P
1	273	273	278	278	340	340
2	76	152	90	180	117	234
3	50	150	56	168	66	198
4	19	76	19	76	31	124
5	11	55	9	45	10	50
6	0	0	2	12	1	6
Total	429	706	454	759	565	952

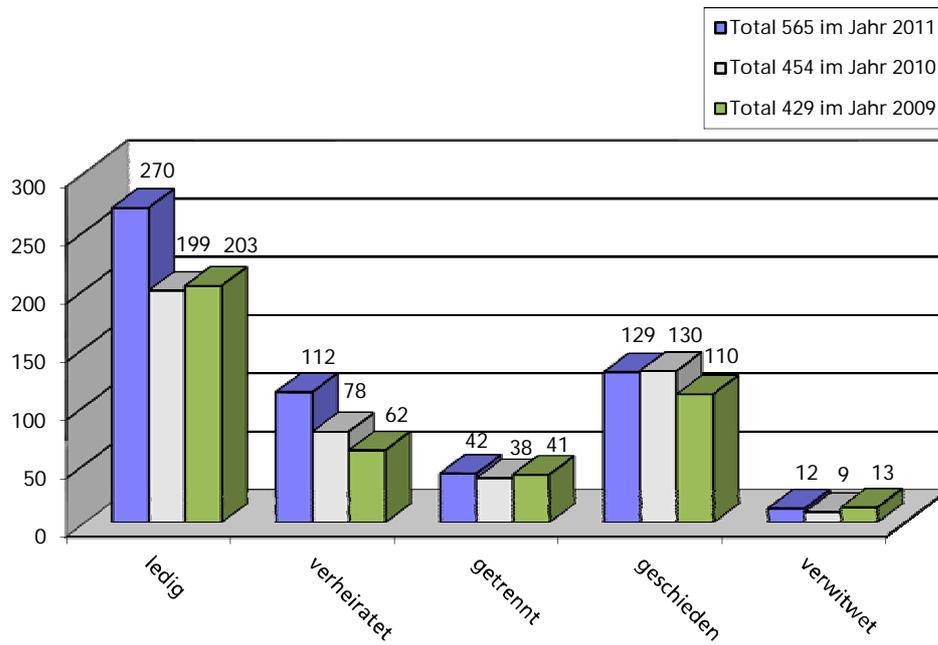
Altersgruppe (Total Klientensysteme)



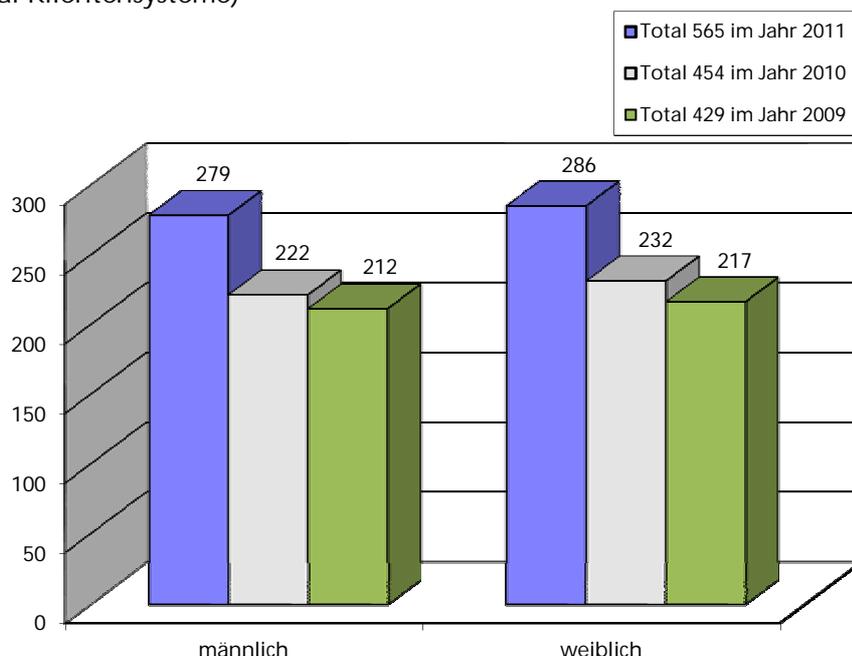
Unterstützungskategorie und Art
(Total Klientensysteme)



Zivilstand
(Total Klientensysteme)



Geschlecht (Total Klientensysteme)



3.1. Kindertagesstätte Uhunäsch

Die Gemeinde Lyss hat mit dem Verein Kindertagesstätte Lyss ab dem Jahr 2005 einen Leistungsvertrag für insgesamt jährlich 40 Kindertagesstättenplätze abgeschlossen.

Die Öffnungszeiten im abgelaufenen Betriebsjahr betragen 11.5 Stunden im Tag an 240 (235) Tagen. Im Jahresdurchschnitt waren 40.4 (40.32) Plätze belegt. 7.4 (7.6) Plätze waren von Kindern unter 12 Monaten belegt; 27.5 (29.85) durch Kinder zwischen 1 - 4 Jahren sowie 5.5 (2.9) durch Kinder ab 5 Jahren. Insgesamt wurden 99 (102) Kinder betreut. Die Warteliste betrug per Ende Jahr 2011 47 (59) Kinder.

Der Verein Kindertagesstätte Lyss führt zusätzlich mit Beginn ab dem 01.12.2006 im Auftragsverhältnis mit der Gemeinde Lyss als Sitzgemeinde und mit den Anschlussgemeinden Aarberg und Kallnach ein regionales Tagesbetreuungsangebot in Tagesfamilien. Mit Beginn ab dem Jahr 2011 betragen die vom Kanton bewilligten max. Betreuungsstunden 41'000 (37'000).

Insgesamt konnten im Jahr 2011 103 (81) Kinder und deren Eltern aus Lyss, Aarberg und Kallnach vom regionalen Kinderbetreuungsangebot in Tagesfamilien profitieren. Per Ende Jahr 2011 betrug die Warteliste im Bereich der Tagespflege 47 (22) Kinder.

Die Kosten der Kinderkrippe sowie des Kinderbetreuungsangebotes in Tagesfamilien, abzüglich der Elternkostenbeiträge, können dem kant. Lastenverteiler zugeführt werden.

Das kant. Sozialamt Bern hat der Gemeinde Lyss aufgrund einer ausgewiesenen Bedürfnisnachfrage im September 2011 10 zusätzliche KITA-Plätze bewilligt. Aktuell ist offen, welcher Verein / welche Organisation bereit ist, im Auftragsverhältnis der Gemeinde Lyss diese 10 KITA-Plätze zu führen.

3.2. Tagesferienbetreuungsangebot

Der GGR Lyss hat in der Sitzung vom 18.05.2009 einem zusätzlichen familienergänzenden Kinderbetreuungsangebot für einen 3-jährigen Pilot-Betrieb Ferienbetreuung von Kindergarten- und Schulkindern zugestimmt.

Die Stiftung gad, Schüpfen, verpflichtet sich, gemäss Leistungsvertrag für die Gemeinde Lyss ab dem Schuljahr 2009 - 2010 ein Tagesferienbetreuungsangebot während 9 Ferienwochen im Jahr von Montag bis Freitag für max. 30 Kinder pro Tag zu führen. 67 (52) Eltern haben im Schuljahr 2010 - 2011 90 (75) Kinder während insgesamt 39 (41) Tagen von max. möglichen 45 Tagen für insgesamt 357 (304) Tagesferienbetreuungsstage angemeldet. An diesen 39 (41) Tagen wurden gesamthaft 90 (75) Kinder, davon 71 (51) aus der Tagesschule Lyss, betreut.

3.3. Spitex-Verein Lyss ist Vereinsmitglied der im Jahr 2008 gegründeten und aufgebauten Spitex Seeland mit Sitz in Aarberg. Mit Beginn ab dem 01.01.2009 bietet die Spitex Seeland für rund 50'000 EinwohnerInnen in 35 Gemeinden pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen der gesundheitlichen Grundversorgung zu Hause an. Lyss als bevölkerungsgrösste Gemeinde der Spitex Seeland hat weiterhin einen örtlichen Spitex-Stützpunkt im Riegbau der Unteren Mühle mit rund 30 TeilzeitmitarbeiterInnen. Leiterin des Spitex Seeland Stützpunktes Lyss ist ab dem Frühling 2011 Irène Riedo.
Die Kosten der Spitex Seeland werden über die Sitzgemeinde Aarberg, abzüglich der verrechneten Dienstleistungen, dem kant. Lastenverteiler zugeführt.

3.4. Asylwesen Der Kanton hat mit Beginn ab dem 01.01.2010 die Asylbetreuung im Kanton gesetzlich neu geregelt. Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene werden ab Zuweisung durch den Bund innerhalb der ersten 7 Jahre vollumfänglich durch den Kanton finanziert. Der Kanton hat mit zwei Leistungserbringern, der Heilsarmee und dem Verein Asyl Biel und Region (ABR), Leistungsverträge für die Betreuung und Unterbringung der Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen abgeschlossen. Für Lyss und unsere Region ist der ABR zuständig.

An der Grenzstrasse 11 in Lyss (Gemeindegarten Kappelen) befindet sich das grösste Durchgangszentrum (DZ) im Kanton Bern mit max. 180 Plätzen und integrierter Schule für Flüchtlingskinder. Nach einem Grossbrand vom 25.02.2010 mit anschliessender Schliessung kehrten die Asylsuchenden mit ihren Betreuungspersonen auf anfangs Jahr 2011 ins zwischenzeitlich vom Kanton sanierte DZ zurück. Im Verlauf des Frühlings und des Sommers wurden vermehrt Flüchtlinge aus den Maghreb-Staaten dem DZ Kappelen-Lyss zugewiesen. Mit diesen zumeist jungen Männern kam es sowohl im DZ wie im Dorf zu einer auffälligen Häufigkeit von disziplinarischen wie strafbaren Problemen. Seit anfangs August 2011 hat der Kanton subsidiär im DZ und in Lyss einen Securitas-Dienst installiert.

Die Gemeindebehörden und die Verwaltung standen bezüglich des DZ Kappelen-Lyss auch im Jahr 2011 in regelmässigem Austausch und Kontakt zu der Heimleitung, der Kantonspolizei und dem Migrationsdienst.

4. JUGENDFACHSTELLE
Ressortvorsteherin
Margrit Junker
Burkhard

Auch im vergangenen Jahr war ich erfreut über die Vielfältigkeit der Arbeiten die von der Leitung und vom Team der Jugendfachstelle geleistet werden. Wir konnten u.a. die Jobbörse eröffnen und die Ausstellung „mein Körper gehört mir“ den Anschlussgemeinden vorstellen.
Die Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss (Gemeinderatsmitglieder aus Aarberg, Büren a.A., Grossaffoltern und Kallnach) gestaltet sich nach wie vor konstruktiv. Wir beraten die laufenden Geschäfte und bereiten gemeinsam die Sitzungen (Frühling und Herbst) der Jugendkommission (Gemeinderatsmitglieder aus den Anschlussgemeinden) vor.
Das erste Betriebsjahr der Kufa wurde erfolgreich abgeschlossen und ich danke dem Vorstand des Jugendvereins, dem Leitungsteam der Kufa und auch dem Stiftungsrat der Kulturhalle für die enorme Arbeit zugunsten unserer jungen Bevölkerung in und um Lyss.
Weiter danke ich an dieser Stelle der Leiterin der Jugendfachstelle, dem Team und dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und freue mich, gemeinsam die alltäglichen und die neuen Aufgaben in Angriff zu nehmen.

4.1. Allgemeines Mit der Gemeindefusion Lyss-Busswil und der Neuaufnahme der Gemeinde Dotzigen hat sich das Einzugsgebiet der Jugendfachstelle auf rund 49'000 EinwohnerInnen vergrössert. Im Hinblick auf die neue Ermächtigungsphase 2013 - 2016, die durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF verfügt wird, ist das Team aufgefordert ein Leitbild und eine mittel- und langfristige Strategie auszuarbeiten und entsprechende Strukturanpassungen vorzunehmen. Im Berichtsjahr haben diese Arbeiten intensiv begonnen. Nebst der Leitbildentwicklung, sind die

Ausgestaltung der geplanten Geschäftsstelle in Büren, die Personalplanung und die Arbeitsplatzsituation wichtige Schwerpunkte.

4.2. Personelles

Die Jugendfachstelle beschäftigt 15 Mitarbeitende, davon 6 in Sozialarbeit oder Sozialpädagogik ausgebildet, 5 in Ausbildung (Sozialarbeit, Soziokultur und Sozialpädagogik) und 4 AusbildungspraktikantInnen (Studierende Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Soziokultur). Der Fachstelle stehen 490 Stellenprozent für Fachpersonen, 250 für Mitarbeitende in Ausbildung und 380 für AusbildungspraktikantInnen, insgesamt 1'120 Stellenprozent zur Verfügung.

4.3. SchülerInnen Treff

Der SchülerInnen-Treff Lyss hat im Berichtsjahr viele Wechsel erlebt. Ende 2010 ist die Betriebsgruppe – die Jugendlichen, die die Aktivitäten des SchülerInnen-Treffs mittragen – bis zur Handlungsunfähigkeit geschrumpft. Aus diesem Grund sowie wegen der temporär geringen BesucherInnenzahl hat die JFS beschlossen, den Treff vorübergehend zu schliessen.

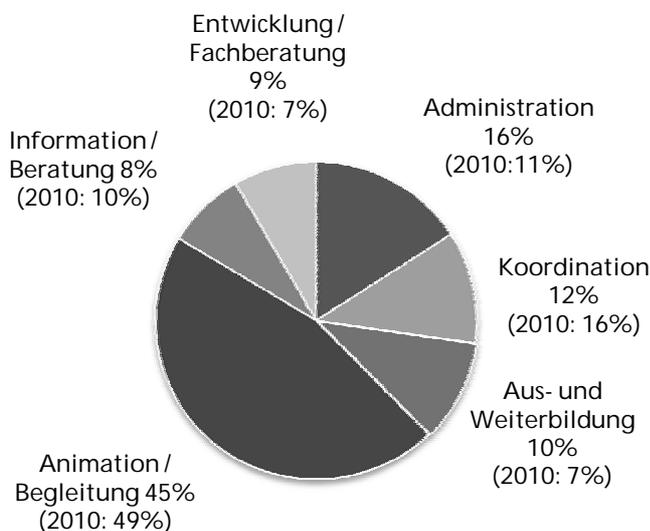
Die frei gewordenen Ressourcen hat die JFS für die Durchführung eines sports@night-Angebot von Januar bis Mai 2011 in der Kirchenfeld-Turnhalle genutzt. Das mangelnde Interesse am SchülerInnen-Treff hat uns motiviert, ein alternatives Angebot anzubieten und gleichzeitig das Alter der Zielgruppe gegen oben anzupassen. Im Gegensatz zum SchülerInnen-Treff, der Jugendlichen der 7. bis 9. Klasse offenstand, durfte das sports@night von Jugendlichen ab der 7. Klasse bis 18 Jahre besucht werden. Während 5 Abenden haben sich die Jugendlichen mit unterschiedlichen Sportarten wie Fussball, Hochsprung, Volleyball, Intercrosse, Basketball, Hindernisparcours, Trampolinspringen, etc. beschäftigt. Zum Rahmenprogramm gehörte eine Bar sowie Musik. Die Anlässe waren von durchschnittlich 15 Teenagern besucht, wobei mit den wärmeren Temperaturen immer weniger BesucherInnen verzeichnet wurden. Positiv zu erwähnen ist, dass die gewünschte Durchmischung von Mädchen und Jungen, SchweizerInnen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Real- und SekundarschülerInnen mit jeweils mindestens 40% stattgefunden hat. Zu den BesucherInnen kann weiter erwähnt werden, dass mehrheitlich Schulpflichtige das Angebot nutzten und kaum solche zwischen Schulaustritt und 18 Jahren. Die versuchsweise Umsetzung dieses Angebots, war für die JFS die Möglichkeit abzuklären, ob so ein Angebot für die Jugendlichen ein Bedürfnis ist, wogegen die BesucherInnenzahl spricht. Seit Dezember 2011 ist der SchülerInnen-Treff wieder jeden zweiten Freitagabend von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Seither besuchen zwischen 15 und 30 Jugendliche den Treff am Freitagabend und erfreuen sich über den warmen Treffpunkt ohne grosses Rahmenprogramm.

Über das ganze 2011 war jede Woche am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr das Jugendcafé geöffnet. Das Jugendcafé ist ein Treffpunkt für Kinder ab der 5. Klasse und bei Bedarf auch Jüngeren. Die Räumlichkeiten und Infrastruktur des SchülerInnen-Treffs können für eigene Interessen, um etwas zu trinken oder zu essen, zum Spielen oder einfach zum Quatschen genutzt werden. Die Niederschwelligkeit dieses Angebots wird gerade von uns bekannten Jugendlichen genutzt, die uns genau in diesen Zeitfenstern besuchen und mit ihren Fragen konfrontieren.

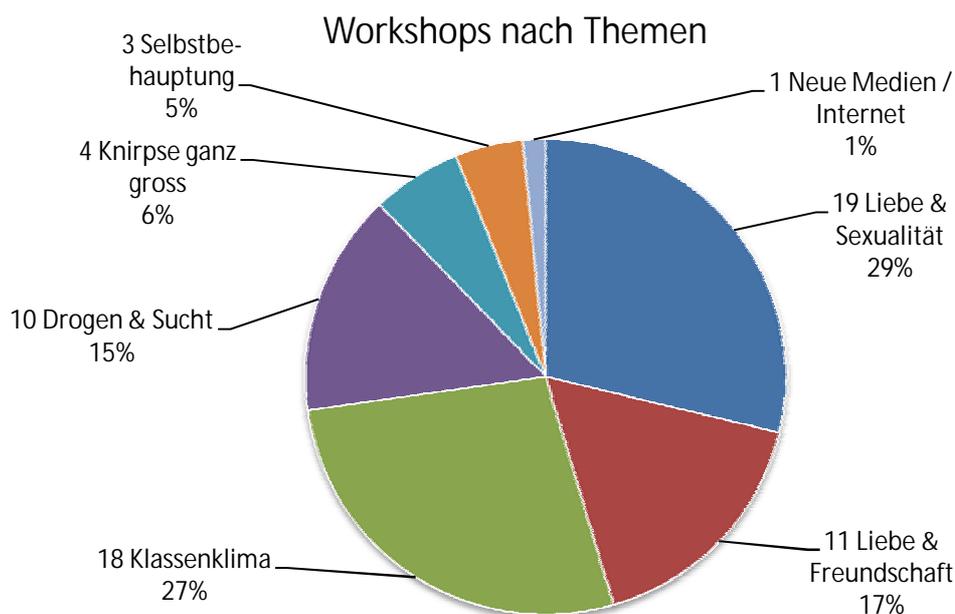
Ergänzend zu den unterschiedlichen Angeboten der JFS findet seit dem Juni 2011 – mit Ausnahme vom Juli – jeden Monat am letzten Freitag eine SchülerInnen-Disco statt. Im Club der KUFA (kleinerer Veranstaltungsraum) können Jugendliche ab der 6. Klasse von 19.00 bis 22.00 Uhr Discoluft schnuppern. Ein hochmotiviertes Team von Jugendlichen kümmert sich in zwei Schichten um die Bar und bereitet professionell alkoholfreie Cocktails zu, womit für die nötige Erfrischung gesorgt ist. Abwechslungsweise übernehmen junge DJs die Verantwortung für das Musikprogramm und sorgen damit für die nötige Stimmung. Die SchülerInnen-Disco ist mit 90 bis 130 BesucherInnen zahlenmässig ein Riesenerfolg.

4.4. Dienstleistungen

Die Bereiche Entwicklung/Fachberatung und Administration haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dies ist auf die vermehrte Auseinandersetzung mit Strategiefragen zu begründen. Die Fachstelle muss gemäss Vorgaben der ASIV (Verordnung über die Angebote der sozialen Integration) ein Leitbild und Strategien für die kommende Ermächtigungsphase 2013 – 2016 entwickeln. Dies führt zu einem erhöhten Administrationsaufwand.



Nach wie vor besteht eine grosse Nachfrage für die Präventions- und Interventionsworkshops in Schulklassen. Insgesamt wurden 65 Workshops durchgeführt. In der Regel beinhaltet eine Workshopeinheit 8 Lektionen Arbeit mit der Klasse und einen Elternabend. Zudem ist die Vor- und Nachbesprechung mit der zuständigen Lehrperson wichtiger Bestandteil des Ablaufs. Thematisch werden vor allem die Workshops „Liebe & Sexualität“ (Aufklärungsworkshops Oberstufe) und „Klassenklima“ (Krisenintervention alle Stufen) gewünscht. In vielen Schulen ist die Durchführung von präventiven Workshops fester Bestandteil der Jahresplanung. Neu stehen den Schulen sowohl für die Mittel- wie auch für die Oberstufe Workshops zum Thema „Umgang mit neuen Medien“ zur Verfügung. Zu diesem Thema werden auch spezifische Anlässe für Lehrpersonen und Eltern angeboten.



Im Berichtsjahr wurden 111 Kinder und Jugendliche (inkl. Familien) beraten, 73 Mädchen und 38 Knaben. Die Kontaktaufnahme geschah in 31 Fällen durch die Jugendlichen selbst, in 52 Fällen durch die Eltern und in 28 Fällen durch eine andere Institution (Schule, Erziehungsberatung oder Sozialdienst). In der Regel konnten die Beratungen nach 5 Gesprächen abgeschlossen oder an eine andere Fachstelle triagiert werden. Die häufigsten Beratungsthemen waren Erziehungsprobleme, Umgang mit Geld, Suchtprobleme, Mobbingvorfälle, Umgang mit Gewalt und Aggressionen, Lehrstellensuche, Motivationsprobleme und Konfliktlösung.

- 4.5. Kufa** Ende 2011 hatte die Kufa ihre ersten 14 Betriebsmonate hinter sich und dabei fast 300 Events mit über 45'000 BesucherInnen durchgeführt. Die Bevölkerung aus dem Seeland und die Konzert- und KulturgeniesserInnen aus der ganzen Schweiz sowie zum Teil aus dem nahen Ausland wissen nun, wo die Kufa ist, wie man am besten dahin kommt und dass immer wieder besondere musikalische Leckerbissen stattfinden.
- Als besonderes Highlight im 2011 soll der Besuch des US-Rapper „B-Real“ erwähnt sein. Es ist der Mann der legendären „Cypress Hill“-Crew, welche in den 90er Jahren ganze Generationen rund um den Globus prägten. Sein Tourplan sah folgendermassen aus: Moscow – Prague – Rome – Amsterdam – Sofia – Warsaw – Lyon – Milan – Lyss – Barcelona.
- Nebst prominenten Platzierungen in der Weltgeschichte konzentriert sich die Kufa zu einem grossen Teil um die nahe Umgebung: Einmal pro Monat findet die SchülerInnen-Disco statt, auch einmal pro Monat spielt eine Schweizer Band in Zusammenarbeit mit Radio Canal 3 unter dem Motto „Canal 3 Soundcheck“ und noch einmal im Monat findet mit der Kleinkunst-Serie „Coupe Romanoff“ das Comedy-Ereignis im Seeland statt. Dazwischen sorgen einige inter- und nationale sowie viele lokale Bands, DJs und viele Partnerveranstalter für ein abwechslungsreiches Programm jeglicher Musikstile für Jung bis Alt.
- Funktionieren tut die Kufa immer noch so, wie sie vor 14 Monaten gestartet ist: 300 Stellenprozent leiten die Kulturmaschine, und über 100 Jugendliche und jung Gebliebene sorgen mit über 30'000 ehrenamtlich geleisteten Stunden pro Jahr für einen reibungslosen Ablauf aller Anlässe.
- Und last but not least darf noch erwähnt werden, dass die Kufa mit den AnwohnerInnen in Frieden und laufendem Austausch lebt, dass mit der Gemeinde ein regelmässiger und guter Kontakt besteht, dass die Newsletteranmeldungen sowie die Facebook-Likes täglich steigen und man davon ausgehen darf, dass sich das Gebäude an der Werdtstrasse 17 auf einem guten Weg befindet, ein erfolgreiches Kulturlokal und Klein-Unternehmen zu werden.

5. JUGENDRAT LYSS
Präsidium ad interim:
Daniel Burkhard

Der Jugendrat kümmert sich um die Anliegen der Lysser Jugend und ermöglicht ihr so, Lyss aktiv mitzugestalten. Zielalter ist zwischen 14 und 25 Jahren. Jugendliche aus Lyss und Umgebung sind herzlich willkommen! Auch das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der Wiederbelebung: Der Anlass „kult'tumult“ fand nicht im Herbst 2011 sondern wird im Frühjahr 2012 stattfinden. Wir sind sehr gespannt auf einen weiteren gelungenen Samstag.

**6. BEAUFTRAGTER FÜR
ALTERSFRAGEN**

Der GGR Lyss hat in der Sitzung vom 08.11.2010 beschlossen, dass die Gemeinde Lyss, mit Beginn ab 01.01.2011, die Schaffung einer 20%-Teilzeitstelle Altersbeauftragte/r Lyss mittels Leistungsvertrag mit der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, Beratungsstelle Lyss, abschliesst.

Die inhaltliche Aushandlung für die Erstellung des entsprechenden Leistungsvertrages nahm mehrere Sitzungen in Anspruch. Dies insbesondere deshalb, weil diese Aufgabendelegation sowohl für die Gemeinden wie auch für die Fachstelle Pro Senectute weitgehend „Neuland“ war. Entsprechend einigten sich die Parteien, dass ab März 2011 bis zur Anstellung eines def. Beauftragten für Altersfragen vorerst Elisabeth Bessard, Sozialarbeiterin, Pro Senectute Beratungsstelle Lyss, in beschränktem Rahmen diese Funktion für die Gemeinde Lyss wahr

nimmt. Im Juni 2011 konnte sodann ein Leistungsvertrag bis Ende Jahr 2014 abgeschlossen werden. Im September 2011 konnte die Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland aus diversen Interessenten Daniel Béguelin, Sozialarbeiter FH, mit Beginn ab dem 01.01.2012, anstellen. Daniel Béguelin wird bei der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, Beratungsstelle Lyss, zu einem Beschäftigungsgrad von 90% angestellt sein. Davon wird er zu einem Beschäftigungsgrad von 20% für die Gemeinde Lyss als Altersbeauftragter arbeiten. Die Lysser Bevölkerung wird neu während der Dauer der ganzen wöchentlichen Öffnungszeiten Zugang zu Beratungsgesprächen in der neu im Lyssbachpark integrierten Pro Senectute Beratungsstelle haben.

6.1. Seniorenrat Mitglied: Werner Baumgartner

Der GR verabschiedete im Jahr 2011 den Anhang Seniorenrat zum Reglement der ständigen Kommissionen. Gemäss diesem Anhang hat neu die Ressortvorsteherin Soziales + Jugend den Vorsitz im Seniorenrat.

Der neu zusammengesetzte Seniorenrat traf sich im Berichtsjahr zu 5 ordentlichen Sitzungen.

Nach dem Rücktritt von Werner Baumgartner als Altersbeauftragter per Ende Februar 2011 übernahm Elisabeth Bessard von der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, Beratungsstelle Lyss, diese Aufgabe ad interim und wirkte neu als Mitglied im Seniorenrat mit.

Am 25.05.2011 führte der Seniorenrat im ev.-ref. Kirchgemeindesaal eine gut besuchte Information über den Eintritt ins Altersheim durch. René Müller, Leiter Altersheim Lyss-Busswil, gestaltete den Anlass mit interessanten Punkten, die beim allfälligen Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim beachtet werden müssen.

Im Saal des ehemaligen Restaurants Post führte der Seniorenrat zusammen mit der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland einen weiteren Mobilitätskurs durch. Die Benützung der öV, die Bedienung des Billetautomaten und die Sicherheit im Alltag von betagten Personen bildeten die Hauptpunkte, welche hier zur Sprache kamen.

Ab August 2011 nahm Esther Staudenmann als Vertreterin von Busswil an den Sitzungen des Rates teil.

Eigentlich war vorgesehen, im Oktober 2011 einen Informationsanlass durchzuführen, bei dem der neu anzustellende Altersbeauftragte vorgestellt werden sollte. Weil sich die Anstellung bei der Pro Senectute aber verzögerte, musste dieser Anlass auf Januar 2012 verschoben werden.

Bereits zum 6. Mal wurde zum 66er-Apéro vom 26.11.2011 eingeladen. Über 50 Personen mit dem Jahrgang 1945 nahmen die Einladung an. Dieser Anlass wird dazu benützt, um den pensionierten Personen einen Einblick in die Institutionen, die sich mit dem Alter befassen und die möglichen Tätigkeiten, die sich in Lyss dazu bieten, aufzuzeigen.

Alle Anlässe fanden ein gutes Echo in der älteren Bevölkerung.

Alle Mitglieder des Seniorenrates besuchten Weiterbildungskurse oder nahmen an Anlässen teil, bei denen das Alter und dessen Bewältigung im Mittelpunkt standen.

6.2 Altersheim Lyss-Busswil

„Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, müssen wir zulassen, dass sich alles ändert.“

Während 22 Jahren wurde das Gemeindealtersheim als Gemeindeverband der Gemeinden Lyss und Busswil geführt. Seit der Gemeindefusionierung per 01.01.2011 sind wir eine Gemeindeabteilung, die strategisch von einer Kommission mit Entscheidungsbefugnis geführt wird. Das Altersheim Lyss-Busswil soll eine Aktiengesellschaft werden. Als neue Trägerschaft tritt die Gemeinde Lyss in Kraft. Die Aktien sind 100%-ig im Besitz der Gemeinde Lyss. Am 11.03.2012 wird das Stimmvolk der Gemeinden Lyss und Busswil – hoffentlich – der neuen Rechtsform des Altersheimes Lyss-Busswil zustimmen.

Wir pflegen und betreuen während dem ganzen Jahr 53 BewohnerInnen und einen Gast im Ferienzimmer.

Anfang des Jahres 2011 zählten wir 46 Frauen und 8 Männer. Dieses Verhältnis – Frauen/Männer – blieb bis Ende Jahr praktisch unverändert. Ende Jahr waren 45 Frauen und 9 Männer auf unserer Bewohnerliste ersichtlich.

Die folgenden Zahlen geben Aufschluss über die Veränderungen unserer BewohnerInnen während dem laufenden Jahr.

Austritte infolge Todesfalls

Wir mussten während dem ganzen Jahr von 14 Bewohnerinnen Abschied nehmen. Das Alter dieser Verstorbenen variierte zwischen 76 und 99 Jahren, was einen Durchschnitt von 89 Jahren ergibt.

Erwähnenswert dazu ist die Aufenthaltsdauer dieser Bewohnerinnen. Währenddem eine Bewohnerin nur 6 Monate bei uns wohnte, konnten wir einer Frau während 15 Jahren ein Heim bieten. Die weiteren Zeitspannen haben wir mit 5x1, 3x2, 2x3 und 2x5 Jahren festgehalten.

Austritt nach Hause

Eine Bewohnerin und ein Bewohner konnten nach guter Erholung, gesundheitlicher Stabilisierung, baulichen Anpassungen im Haus und nach Organisation des betreuenden Umfeldes nach je ca. 6-monatigen Heimaufenthalt wieder nach Hause zurückkehren.

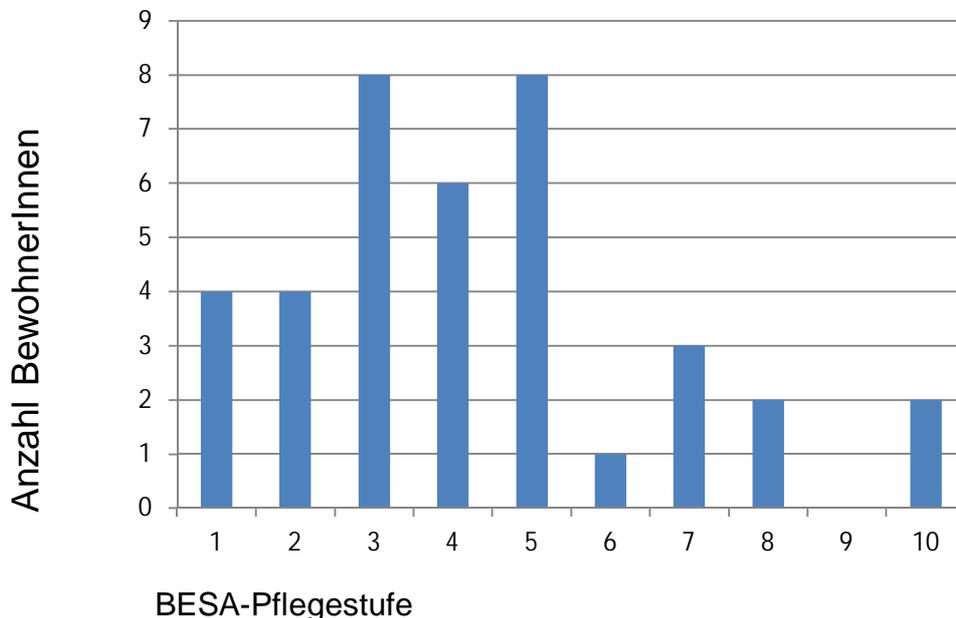
Neueintritte

Den 16 Austritten standen gleich viele Neueintritte gegenüber. Wir konnten 13 Bewohnerinnen und 3 Bewohner „herzlich willkommen“ heißen. Bei den Neueintritten differiert das Alter von 75 bis 95. Dies ergibt ein Durchschnittsalter von 85 Jahren.

Pflegestufen nach BESA - BewohnerInnen EinStufungs- und Abrechnungssystem

Unsere BewohnerInnen werden zweimal jährlich oder nach signifikanter Veränderung des Gesundheitszustandes nach BESA eingestuft. Die Skala beginnt bei 0 und endet bei 12. Die Stufe 0 bedeutet, dass die BewohnerInnen praktisch ohne Hilfe von Drittpersonen ihren Alltag bewältigen können. Mit zunehmender Pflegebedürftigkeit steigt die Einstufung. Der Tarif ist von der entsprechenden Leistung für Pflege und Betreuung abhängig.

Die Einstufungen unserer BewohnerInnen



Betrieb, Pflege und Betreuung während 365 Tagen und 24 Stunden		
Bereich	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozentage
Pflege und Betreuung	28 Mitarbeiterinnen und 4 Mitarbeiter	2'260%
Aktivierung	2 Mitarbeitende	90%
Lernende Pflege	7 Lernende Fachfrau Gesundheit	675%
Praktikantinnen Pflege	3 Praktikantinnen (2 zukünftig Lernende)	280%
Hotellerie	21 Mitarbeiterinnen Hotellerie	1'350%
Lernende Koch	1 Lernende Koch	50%
Technik	2 Mitarbeiter	185%
Leitung / Administration	Heimleiter / 3 Mitarbeiterinnen	230%

In den Bereichen Pflege, Hotellerie und Wäscheversorgung bieten wir je einen geschützten Arbeitsplatz von Total 230 Stellenprozent an (ist in der Aufstellung enthalten). Dies ergibt bei Total 73 MitarbeiterInnen einen durchschnittlichen Beschäftigungsgrad von 70%.



Freiwilligenarbeit

Nebst all unseren MitarbeiterInnen können wir auf die äusserst wertvolle Mitarbeit von Total 30 freiwilligen HelferInnen zählen. Diese Freiwilligenarbeit ist für uns von sehr grosser Wichtigkeit.

Unsere BewohnerInnen schätzen die regelmässigen Besuche „ihrer Perlen“ und freuen sich jeweils auf den Besuch und die Abwechslung. Soeben wird eine Bewohnerin von ihrer freiwillig Helfenden Person am Arm spazieren geführt. Lächelnd und voller Freude winken sie ins Büro. „Bekomme mehr zurück, als ich gebe“ war am 14.12.2011 einer freiwillig Helfenden unseres Heimes im Bieler Tagblatt zu lesen. Beim Betrachten dieses Paares, kann man das sehr gut nachvollziehen. Im Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit haben in diesem Jahr alle ehrenamtlich und freiwillig Tätigen, Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Wir schliessen uns dieser Anerkennung und Wertschätzung voll und ganz an. Nicht nur in der Pflege sind bei uns diese ehrenamtlich tätigen Damen anzutreffen. Sie werden jeden Nachmittag, während 365 Tagen von 14.30 bis 17.00 Uhr, ausschliesslich von freiwillig Helfenden, bedient.

Unsere Cafeteria – im Sommer mit einer gemütlichen Terrasse – ist ein wichtiger und beliebter Treffpunkt für BewohnerInnen, Angehörige und MitarbeiterInnen.

Unser Mittagstisch - ein zusätzlicher und wichtiger Treffpunkt

SeniorInnen von Lyss und Busswil haben die Möglichkeit, das Mittagessen bei uns einzunehmen. Die ausgewogene und abwechslungsreiche Mahlzeit soll dazu beitragen, die Gesundheit und die damit verbundene Selbständigkeit zu erhalten. Das gemeinsame Mittagessen ist auch eine gute Möglichkeit, alte Kontakte wieder herzustellen oder neue zu knüpfen und bildet einen fixen Tagetermin. Das Sammeltaxi bietet zudem die Möglichkeit, bequem und schnell zum Mittagessen und zurückgefahren zu werden. Der Taxidienst wird vom Gemeinnützigen Frauenverein Lyss subventioniert.

Im Durchschnitt treffen sich täglich 10 Personen bei uns im Lyssbachsaal zum gemeinsamen Mittagessen.